

axiom[®]

MULTI LEVEL[®]



Bedienungsanleitung
axiom[®] BL - TL

Sie haben sich für die Implantatlösung Axiom® Multi Level® entschieden. Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns damit entgegenbringen.

Dieses Dokument enthält die wichtigsten Informationen, die Sie zur Verwendung der Axiom® Multi Level® Lösung benötigen. Es beschreibt die für die Axiom® BL und Axiom® TL Systeme spezifischen Versorgungsprotokolle und enthält eine vollständige Liste aller Komponenten.

Zur Erinnerung finden Sie hier auch einige wichtige Hinweise zum richtigen Gebrauch.

Ihr Erfolg ist auch unser Erfolg. Unser Vertriebsnetz und unser Expertenteam stehen Ihnen gerne zur Verfügung, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Anthogyr



Dieses Benutzerhandbuch allein ist nicht ausreichend, um Anthogyr Medizinprodukte sicher zu verwenden. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung des jeweiligen Produkts unter ifu.anthogyr.com.

Mit der Veröffentlichung dieser Gebrauchsanweisung verlieren alle vorherigen Versionen ihre Gültigkeit.

BENUTZERHANDBÜCHER ONLINE

ifu.anthogyr.com

Die Gebrauchsanweisungen (Anleitungen und Handbücher) für Anthogyr Implantate und Prothetikkomponenten stehen im PDF-Format unter ifu.anthogyr.com zur Verfügung. Sie können diese mit einem PDF-Reader wie Adobe Player lesen.



SO NUTZEN SIE UNSERE WEBSITE

In diesem Portal finden Sie aktuelle Gebrauchsanweisungen für Anthogyr-Produkte.

Gehen Sie wie folgt vor, um die richtige Gebrauchsanweisung für Ihr Produkt zu finden:

1- Geben Sie den Produktnamen, die Artikelnummer oder die Global Trade Item Number (GTIN) in das Suchfeld ein.

2- Drücken der Eingabetaste.

Die Gebrauchsanweisung für das eingegebene Produkt wird daraufhin im PDF-Format angezeigt. Sie kann ausgedruckt und/oder online mit einem PDF-Reader wie Adobe gelesen werden.

3- Wählen Sie Ihre Sprache.

Unsere Gebrauchsanweisungen stehen in mehreren Sprachen zur Verfügung. Zur Sprachauswahl klicken Sie in das Sprachmenü.

Die Website ist für die Anzeige auf einem PC oder Mac mit einer Bildschirmauflösung von 1024 x 768 Pixeln optimiert. Als Browser werden Microsoft Internet Explorer 11 und höher, Safari 7.0 und höher (nur Mac), Chrome 43 und höher, Firefox 38.0 und höher sowie iOS und Android unterstützt.

AKTUALISIERUNG DER INFORMATIONEN

Die Gebrauchsanweisungen werden regelmäßig aktualisiert. Aktualisierte Versionen werden mit „Neu“ kenntlich gemacht. Sie können wichtige Informationen für die Patientensicherheit enthalten.

Aus diesem Grund raten wir davon ab, Gebrauchsanweisungen lokal zu speichern. Lesen Sie sie immer direkt im Anthogyr-Portal.

Wenn Sie archivierte Versionen einsehen möchten, klicken Sie auf den Link „Siehe ältere Dokumentversionen“.

Sie können die Gebrauchsanweisungen auch kostenfrei als Hardcopy erhalten.

Füllen Sie dazu das Formular unter „Kontakt“ aus oder senden Sie uns Ihre Anfrage mit Ihrer nächsten Bestellung.

Denken Sie an die Angabe der gewünschten Sprache.

Sie erhalten Ihr Dokument innerhalb von 7 Kalendertagen.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, setzen Sie sich bitte über die Registerkarte „Kontakt“ direkt mit uns in Verbindung.

INHALTSVERZEICHNIS

Axiom® Multi Level®	6
1. Vorstellung	7
2. Verbindungen	8
Prothetische Instrumente	10
1. Prothetikkassette	10
2. Extraktor-Applikator für Axiom® BL Sekundärteile	11
A. EXTRAKTORFUNKTION	11
B. APPLIKATORFUNKTION	12
Prothetische Versorgungen auf Axiom® BL	13
1. Übersicht über Axiom® BL Prothetikkomponenten	13
2. Einheilphase	14
A. EIN EINZIGES EMERGENZPROFIL	14
B. EINHEILSCHRAUBEN FÜR AXIOM® BL IMPLANTATE	14
3. Einzelzahnversorgung	16
A. ABFORMUNG	16
B. IMPLANTATGETRAGENE PROVISORISCHE VERSORGUNG	20
C. PROVISORISCHE VERSORGUNG AUF EINER AXIN® BASIS	22
D. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF EINER AXIN® BASIS	25
E. PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF ÄSTHETISCHEN TITANSEKUNDÄRTEILEN	29
F. PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF STANDARD-TITANSEKUNDÄRTEILEN	31
G. PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF EINER LABORBASIS	33
H. PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF EINER CEREC® KOMPATIBLEN BASIS	35
I. PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF ANDEREN SEKUNDÄRTEILEN	36
4. Mehrgliedrige Versorgung auf inLink® Sekundärteilen	40
5. Verschraubte mehrgliedrige Versorgungen auf Multi-Unit Sekundärteilen	42
A. VORSTELLUNG	42
B. EINGLIEDERUNG	43
C. ABFORMUNG	44
D. PROVISORISCHE VERSORGUNG	46
E. DEFINITIVE VERSORGUNG	49
6. Mehrgliedrige zementierte Versorgungen	55
7. Herausnehmbare Deckprothesen auf Sekundärteilen	56
A. PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF NOVALOC® SEKUNDÄRTEILEN	56
B. DECKPROTHESE AUF LOCATOR® SEKUNDÄRTEILEN	62
C. DECKPROTHESE AUF DALBO® SEKUNDÄRTEILEN	63

Prothetische Versorgung auf Axiom® TL	64
1. Übersicht über Axiom® TL Komponenten	64
2. Einheilphase	65
3. Einzelzahnversorgung	67
A. ABFORMUNG AUF IMPLANTATNIVEAU	67
B. INDEXIERTE PROVISORISCHE VERSORGUNG	68
C. PROVISORISCHE VERSORGUNG AUF EINER AXIN® BASIS	69
D. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF EINER AXIN® BASIS	72
E. DEFINITIVE INDEXIERTE SIMEDA® EINZELZAHNVERSORGUNG	75
F. PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF EINER LABORBASIS	76
G. PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF EINER CEREC® KOMPATIBLEN BASIS	78
4. Mehrgliedrige verschraubte SIMEDA® Versorgung auf inLink® Verbindung	79
A. ABFORMUNG	79
B. PROVISORISCHE INLINK® VERSORGUNG	80
C. DEFINITIVE INLINK® VERSORGUNG	83
D. INLINK® ZUBEHÖR	86
5. Verschraubte mehrgliedrige Versorgungen auf Multi-Unit Sekundärteilen	92
A. VORSTELLUNG	92
B. EINGLIEDERUNG	93
C. ABFORMUNG	93
D. PROVISORISCHE VERSORGUNG	93
E. DEFINITIVE VERSORGUNG	93
6. Verschraubte mehrgliedrige Versorgungen auf Laborbasen	94
7. Herausnehmbare Deckprothesen auf Sekundärteilen	96
A. PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF NOVALOC® SEKUNDÄRTEILEN	96
B. PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF LOCATOR® SEKUNDÄRTEILEN	98
C. DECKPROTHESE AUF DALBO® SEKUNDÄRTEILEN	99
8. Herausnehmbare Versorgung auf SIMEDA® Implantatsteg	100
A. ABFORMUNG AUF IMPLANTATNIVEAU	100
B. GESTALTUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG IM LABOR	100
C. HERSTELLUNG UND EINGLIEDERUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG	101
Reinigung und Sterilisation	102
Demontage – erneute Montage	102
Artikelnummern	103
1. Axiom® BL Einheitschrauben	103
2. Axiom® TL Einheitschrauben	104
3. Axiom® BL Prothetikkomponenten	105
4. Axiom® BL und Axiom® TL Multi-Unit Prothetikkomponenten	112
5. Axiom® BL und Axiom® TL Komponenten für herausnehmbare Versorgungen	115
6. Prothetikkomponenten für Einzelzahnversorgungen auf Axiom® TL	118
7. inLink® Prothetikkomponenten	120
8. Prothetikkomponenten für mehrgliedrige Versorgungen auf Axiom® TL	122
9. Axiom® Prothetikkomponenten	123
10. Laborkomponenten	126

Axiom® Multi Level®

Wir sind stets bestrebt, die Zuverlässigkeit, Zugänglichkeit und Relevanz unserer Lösungen zu verbessern. Anthogyr hat nun eine neue Produktlinie entwickelt, die einen noch größeren Mehrwert für die Implantologie bietet und alle bewährten Vorteile vereint, die Anwender an unseren bisherigen Produkten schätzen.

Aus dieser Forschung ist eine neue Produktlinie entstanden: **Axiom® Multi Level®**.

Das **Axiom® Multi Level®** Sortiment steht in perfektem Einklang mit den bisherigen Lösungen und eröffnet mit der **vollständigen Kompatibilität zwischen Bone Level und Tissue Level Systemen** neue Möglichkeiten.

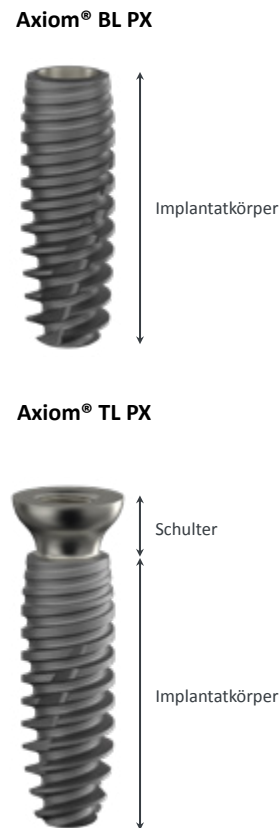


1. Vorstellung

A. TERMINOLOGIE

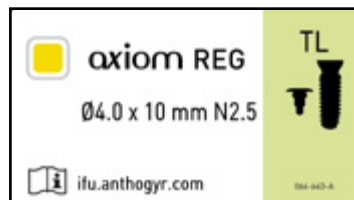
Axiom® BL: Axiom® Bone Level
Axiom® TL: Axiom® Tissue Level

REG: Regular
PX: Post Extraktion



B. FARBKODIERUNG

Unsere Implantatverpackungen sind farbkodiert, damit Anwender schnell zwischen Tissue Level (grün) und Bone Level (rosa) Implantaten unterscheiden können.



Musteretikett eines
Axiom® TL Implantats



Musteretikett eines
Axiom® BL Implantats

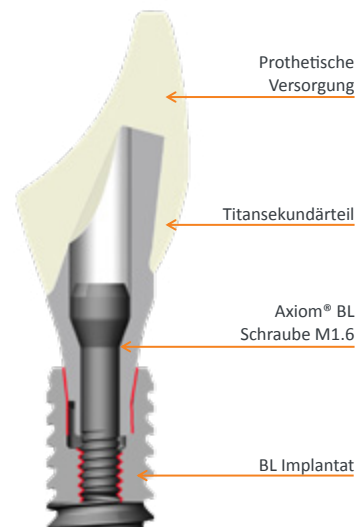
Farbkodierung auf der Verpackung				
Implantat Ø	3.4	4.0	4.6	5.2

2. Verbindungen

A. AXIOM® BL

Die Prothetikverbindungen dieser Produktlinie haben alle einen Durchmesser von 2.7 mm. Dadurch sind sie mit allen Axiom® BL Implantaten kompatibel, ungeachtet des gewählten Implantatdurchmessers.

- Prothetik-Durchmesser 2.7 mm
- Erweiterte, indexierte, trilobuläre Schraubkonusverbindung
- Gewinde M1.6



B. AXIOM® TL

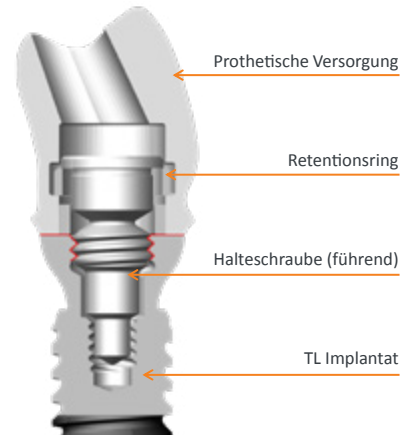
Axiom® TL Implantate haben zwei Verbindungen:





• **INLINK® VERBINDUNG:**

- Für verschraubte mehrgliedrige Versorgungen
- Zwei Plattformdurchmesser: Narrow (N) Ø4.0 und Regular (R) Ø4.8.
- Mindesthöhe der prothetischen Versorgung: 4.2 mm
- Mindestbreite der prothetischen Versorgung: 4.2 x 5.2 mm
- Nicht indexierte, ebene Verbindung
- Fixierung durch Verriegelung (Halteschraube + Ring)
- Gewinde M2.8



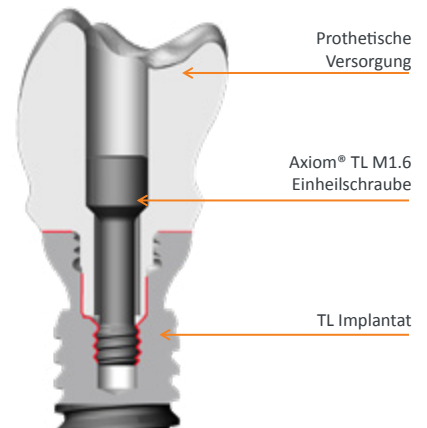
axiom® BL

axiom® TL



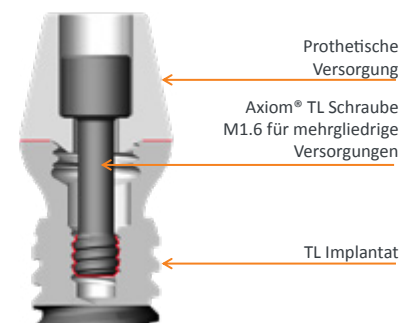
• **INDEXIERTE VERBINDUNG M1.6:**

- Für verschraubte Einzelzahn- und mehrgliedrige Versorgungen
- Zwei Plattformdurchmesser (N: Ø4.0 und R: Ø4.8).
- Indexierte, trilobuläre Verbindung
- Fixierung durch Verschrauben (Schraube)
- Gewinde M1.6



• **VERBINDUNG M1.6 FÜR MEHRGLIEDRIGE VERSORGUNGEN:**

- Implantatgetragener Steg für herausnehmbare Deckprothesen
- Zwei Plattformdurchmesser (N: Ø4.0 und R: Ø4.8).
- Nicht indexierte, ebene Verbindung
- Gewinde M1.6



Prothetische Instrumente

1. Prothetikassette

Die Prothetikassette (Art.-Nr. INMODOPP3) enthält freie Steckplätze, die mit optionalen Instrumenten besetzt werden können (siehe S. 123).

Die extralangen Kugel- und Sechskantschlüssel müssen in die auf dem Foto mit (*) gekennzeichneten Steckplätze eingesetzt werden.



Drehmomentratsche. Drehmomentbereich: 15 / 25 / 35 N.cm. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des Produkts. Geben Sie dazu „INCCD“ in das Suchfeld auf der Website ifu.anthogyr.com ein.

TECHNISCHE DATEN

Die Kassette besteht aus Materialien medizinischer Qualität und ist daher für die thermische Desinfektion und die Sterilisation im Autoklav geeignet.

Dank der verstellbaren Schutzklappen lässt sich die Position der Kassette verändern, damit Sie leicht auf die Instrumente zugreifen können.



2. Extraktor-Applikator für Axiom® BL Sekundärteile

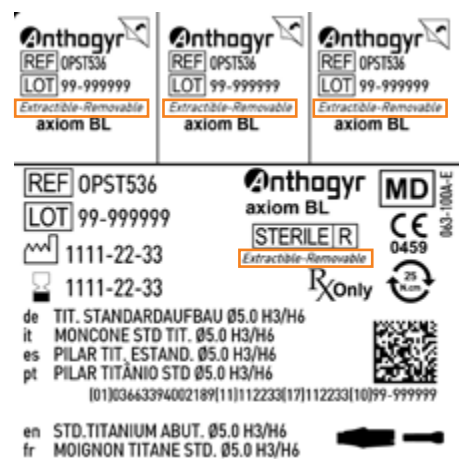
A. EXTRAKTORFUNKTION

Merkmale:



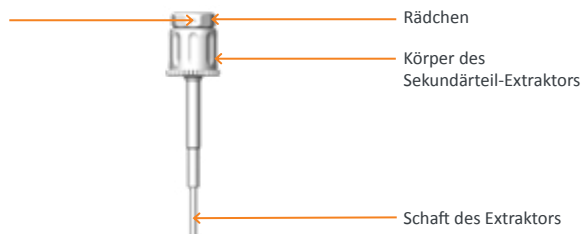
- Erhältlich in zwei Längen (lang und kurz).
- Wird zum Abziehen des Sekundärteils verwendet, ohne die Implantat/Prothetikverbindung zu beschädigen oder die Konstruktion zu belasten.
- Verwendung im Labor oder in der Zahnarztpraxis.

Nur zur Verwendung mit Sekundärteilen/Axiom® BL Sekundärteilen, die auf dem Rückverfolgungsetikett mit „Extractible-Removable“ gekennzeichnet sind.



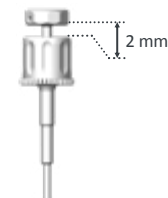
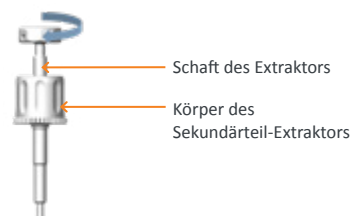
Beschreibung:

Schlitz zur Sicherung des Instruments, damit es nicht in den Mund des Patienten fallen kann

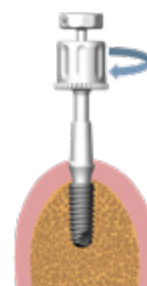


Anwendungsprotokoll:

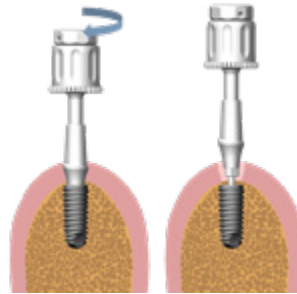
- Setzen Sie den Schaft in den Körper ein und ziehen Sie das Rädchen an, bis der Abstand zum Körper ca. 2 mm beträgt.



- Schrauben Sie den Extraktor durch Drehen des Körpers in das Sekundärteil.



- Ziehen Sie das Rädchen an, bis es auf dem Körper des Extraktors sitzt, um das Sekundärteil zu entfernen.



- Lösen Sie das Sekundärteil, indem Sie den Körper des Extraktors drehen.



- Schrauben Sie den Körper und den Schaft ab, um den Extraktor für die Reinigung zu zerlegen. Reinigungsanweisungen entnehmen Sie bitte dem Handbuch für Reinigung und Sterilisation (063NETT-STE_NOT). Geben Sie dazu den Code „INMODOPS3“ in das Suchfeld ein.

B. APPLIKATORFUNKTION

Merkmale:



Sekundärteil-
Applikator

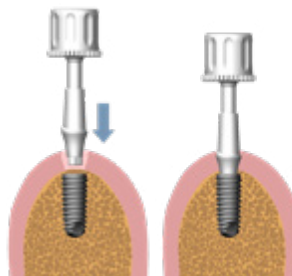
- Erleichtert das Einführen in den Mund, auch in schwer zugänglichen Bereichen.
- Für diese Funktion wird nur der Körper des Instruments verwendet.

Anwendungsprotokoll:

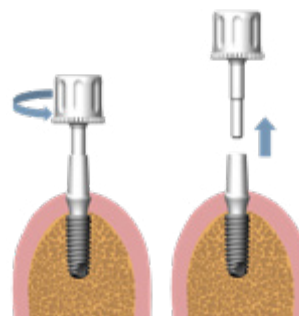
- Schrauben Sie den Körper des Applikators in das Sekundärteil.



- Setzen Sie das Sekundärteil mithilfe des Applikators in das Implantat.



- Lösen Sie den Applikator.



Prothetische Versorgung auf Axiom® BL

1. Übersicht über Axiom® BL Prothetikkomponenten

Das Portfolio der Axiom® BL Prothetikkomponenten kann mit allen Axiom® BL Implantaten verwendet werden.

Sie sind für zementierte oder verschraubte Einzelzahn- oder mehrgliedrige Versorgungen sowie zur Stabilisierung herausnehmbarer Deckprothesen geeignet.

Da sie alle die gleiche Prothetikverbindung (Ø2.7 mm) haben, sind sie mit allen Axiom® BL Implantaten außer Axiom® 2.8 kompatibel.

Für optimale ästhetische Ergebnisse haben die Sekundärteile dieser Produktlinie Emergenzprofile in verschiedenen Durchmessern, die jeweils dem Durchmesser der Einheitschrauben entsprechen.

Die Tabelle der Einheitschrauben auf Seite 14 hilft Ihnen bei der Wahl des für die jeweilige Versorgung richtigen Durchmessers.

Einige Prothetikkomponenten werden für die sofortige und definitive Eingliederung in den Mund steril geliefert. Dazu gehören Standard-Titansekundärteile für zementierte Versorgungen und Multi-Unit Sekundärteile für verschraubte Versorgungen.

Durch die Reduzierung der restaurativen Schritte wird nicht nur der Erhalt des periimplantären Weichgewebes begünstigt, sondern auch die Behandlungsdauer verkürzt. Weitere Informationen über gefräste Simeda® Versorgungen finden Sie im Handbuch für die Gestaltung individueller Prothetik unter www.anthogyr.com.

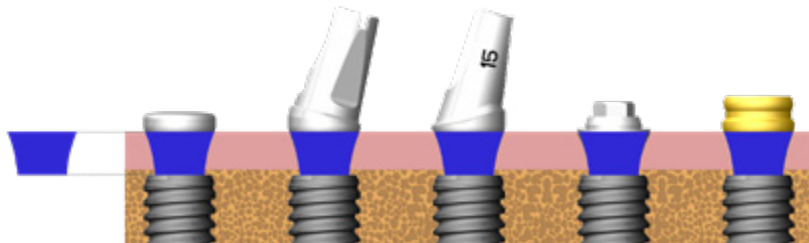
		Abformung			Provisorisch				Definitiv											
		Repositions-Abformpfosten/ Pop-in	Pick-up-Abformpfosten	Abformpfosten für Standard-Sekundärteil	Einheitschrauben	Provisoriumsekundärteile	AxiN® Provisoriumskappen	Multi-Unit Provisoriumskappen	Ästhetische Sekundärteile	Standard-Sekundärteile	Angussfähige Goldsekundärteile	Beschleifbare Sekundärteile	Flexibase®	CEREC® kompatible Titanbasen	Multi-Unit Sekundärteile	Kappen * für Gussprothesen	Sekundärteile für heraus- nehmbare Deckprothesen	inlink® Sekundärteile	AxiN® Basen	Individuelle Simeda® Versorgungen
Indikationen	Einzelzahn				X	X	X		X	X	X	X	X						X	X
	Mehrgliedrig					X		X	X	X	X	X		X	X	X				X
	Full-Arch					X		X	X	X	X	X		X	X	X	X			X
Versorgung	Zementiert					X		X	X	X	X	X	X							X
	Verschraubt					X	X	X				X	X	X	X			X	X	X
	Heraus- nehmbar																X			X
Merkmale	Steril geliefert				X	X				X				X				X		
	Extrahierbar					X			X	X		X	X						X	X
Material	Titan	X	X		X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Gold, angussfähig										X									
	PMMA										X					X				
	PEEK			X				X												
	CoCr															X				X
	Zirkondioxid																			X
	Seite	16	16	19	14	20	22	46	29	31	36	38	33	35	42	51	56	40	25	**

* Vollständig ausbrennbar, CoCr oder Pacific angussfähig

** Bitte beachten Sie das Handbuch für die Gestaltung individueller Prothetik (Art.-Nr. MANUEL-CAD_NOT)

2. Einheilphase

A. EIN EINZIGES EMERGENZPROFIL



Das Emergenzprofil ist bei allen Prothetikkomponenten gleich, von der Einheilschraube bis zum definitiven Sekundärteil.

B. EINHEILSCHRAUBEN FÜR AXIOM® BL IMPLANTATE

EINHEILSCHRAUBEN



Katalog S. 103

Merkmale:

- Steril geliefert
- Einmalartikel

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Handschlüssel für Chirurgie
OPCS100

	Einheilschraube (Ø/HÖHE)				
	H 0.75	H 1.5	H 2.5	H 3.5	H 4.5
Ø3.4					
Ø4.0					
Ø5.0					
Ø6.0					

Einheilschrauben sind in fünf Gingivahöhen (**0.75, 1.5, 2.5, 3.5 und 4.5 mm**), vier Emergenzprofil-Durchmessern (**3.4, 4.0, 5.0 und 6.0 mm**) und zwei koronalen Höhen erhältlich.

Bitte beachten Sie für die Wahl des für die jeweilige Versorgung richtigen Emergenzprofils die nebenstehende Tabelle.

Die Lasermarkierung auf dem Kopf der Einheilschraube gibt den Durchmesser (4/5/6), die Gingivahöhe (Linien) und die koronale Höhe an.

• EINSETZEN DER EINHEILSCHRAUBE UND NAHTVERSCHLUSS

Entfernen Sie die Verschluss-
schraube mit dem Hand-
schlüssel für Chirurgie.



Hinweis:

Der Handschlüssel für Chirurgie ist nur zum manuellen Anziehen bestimmt. Er darf nicht an einem Ratschenschlüssel mit Links-/Rechtslauf (Art.-Nr. INCC) oder einer Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigt werden.

• GRÖSSE DES ZU VERSORGENDEN ZAHNS UND ENTSPRECHENDER PROTHETIKDURCHMESSER

Mesiodistale Breite in mm			Empfohlener Emergenzdurchmesser Axiom® BL			
			3.4	4.0	5.0	6.0
Oberkiefer	Mittlerer Schneidezahn	7.6 – 10.5			●	●
	Seitlicher Schneidezahn	5.3 – 8.3		●	●	
	Eckzahn	6.9 – 8.8		●	●	
	Erster Prämolare	6.0 – 8.2		●	●	
	Zweiter Prämolare	5.9 – 7.5		●	●	
	Erster Molar	9.7 – 12.7			●	●
	Zweiter Molar	8.7 – 11.4			●	●
Unterkiefer	Mittlerer Schneidezahn	4.7 – 6.2	●	●		
	Seitlicher Schneidezahn	5.3 – 7.0	●	●		
	Eckzahn	6.0 – 8.1		●	●	
	Erster Prämolare	6.0 – 8.1		●	●	
	Zweiter Prämolare	6.4 – 8.8		●	●	
	Erster Molar	9.7 – 12.5			●	●
	Zweiter Molar	9.3 – 11.9			●	●

Quelle: Lavergne, Bulletins et Mémoires de la société d'Anthropologie de Paris, vol 1, série XIII, 1974, 351-355.

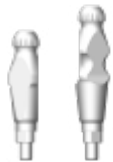
Legende:

- Bevorzugte Option
- Alternative

3. Einzelzahnversorgung

A. ABFORMUNG

a. ABFORMUNG AUF IMPLANTATNIVEAU



REPOSITIONS-ABFORMPFOSTEN/POP-IN

Geschlossene Abformung auf einem Axiom® BL Implantat

OPPI100S / OPPI100



PICK-UP-ABFORMPFOSTEN

Offene Abformung auf einem Axiom® BL Implantat

OPPU100 / OPPU100L

Merkmale:

- Unsteril geliefert
- Einmalartikel

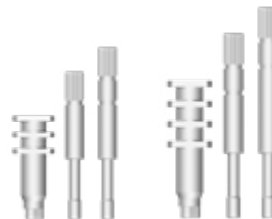
ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Sechskantschlüssel
INCHCV / INCHELV / INCHEXLV



Manipulierimplantat
OPIA100



Pick-up-Abformpfosten
OPPU100 / OPPU100L

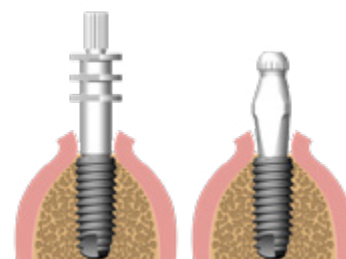


Repositions-Abformpfosten/Pop-in
OPPI100 / OPPI100S

ANWENDUNGSPROTOKOLL:

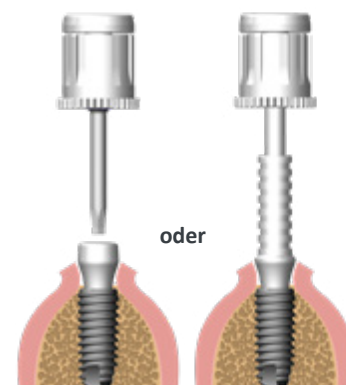
• ABFORMUNG:

- Entfernen Sie die Einheitschraube mit dem langen Sechskantschlüssel.
 - Setzen Sie den Pick-up- oder den Repositions-Abformpfosten/Pop-in ganz in das Implantat ein und ziehen Sie die Schraube des Abformpfostens mäßig handfest an.
 - Nehmen Sie eine geschlossene (Pop-in-Technik) oder offene Abformung (Pick-up-Technik) vor.
-
- Setzen Sie die Einheitschraube wieder ein oder setzen Sie ein Provisoriumssekundärteil für eine provisorische Versorgung ein (siehe S. 20).



PICK-UP

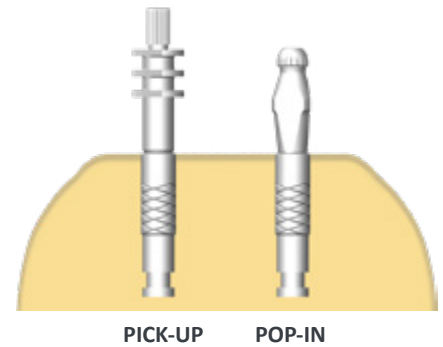
POP-IN



oder

• ÜBERTRAGUNG DER ABFORMUNG UND HERSTELLUNG DES MEISTERMODELLS:

- Positionieren Sie das Manipulierimplantat auf dem Abformpfosten. Ziehen Sie die Schraube des Abformpfostens mit dem Sechskantschlüssel mit **< 10 N.cm** handfest an, während Sie das Manipulierimplantat an der Abflachung festhalten.
- Stellen Sie das Meistermodell her.



axiom® BL

b. REGISTRIERUNG DES GINGIVAPROFILS

ABFORMRING



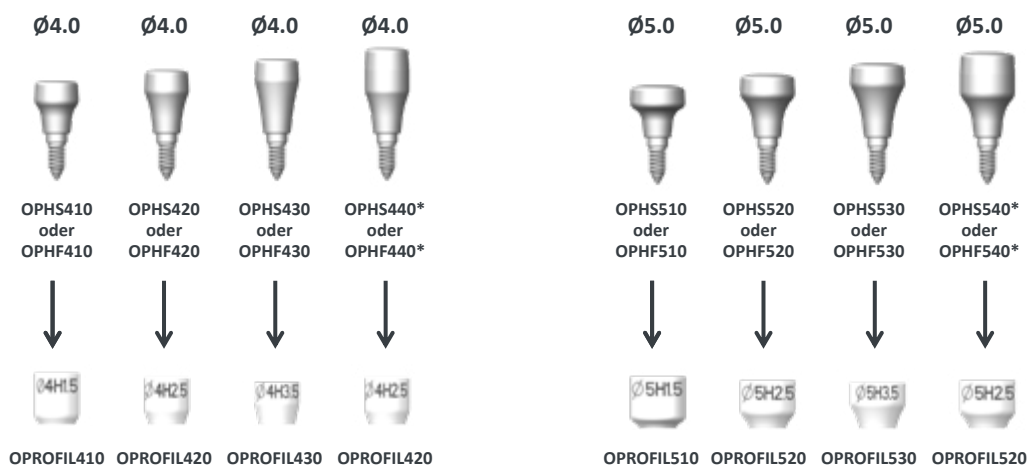
Merkmale:

- Nur zur Verwendung mit Pick-up-Abformpfosten auf Axiom® BL Implantaten
- Abformung auf Axiom® BL Implantaten und präzise Registrierung des Gingivaprofils (Ø4.0 und 5.0 mm)
- Unsteril geliefert

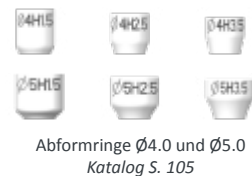
DIE WAHL DES RINGS HÄNGT VOM AXIOM® BL EMERGENZPROFIL AB.

Die Form der Abformringe entspricht der Form der 4.0- und 5.0-mm-Einheitschrauben. Die Wahl des Abformrings hängt daher von der eingesetzten Einheitschraube (oder dem Provisoriumssekundärteil), dem verwendeten definitiven Sekundärteil sowie von der Gingivahöhe und dem Durchmesser des Axiom® BL Emergenzprofils ab.

* Die Abformringe H2.5 sind mit den Emergenzprofilen H2.5 und H4.5 kompatibel.

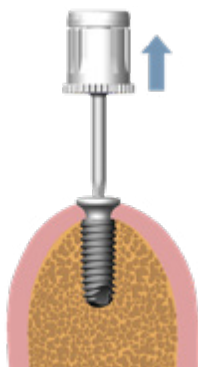


ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



ANWENDUNGSPROTOKOLL:

- Entfernen Sie die Einheitschraube (oder das Provisoriumssekundärteil) mit dem Sechskantschlüssel.

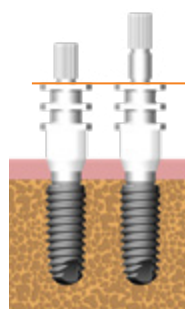


- Setzen Sie den Abformring, der dem gewählten Emergenzprofil entspricht, auf den Pick-up-Abformpfosten. Vergewissern Sie sich, dass der Abformring das erste Retentionselement des Abformpfostens berührt (siehe Abbildung unten mit Pick-up-Abformpfosten). Setzen Sie den Pick-up-Abformpfosten in das Implantat ein und ziehen Sie die Schraube des Abformpfostens handfest an. Überprüfen Sie anhand der Markierung den korrekten Sitz des Abformpfostens im Implantat.



RICHTIG

FALSCH



Die Markierung ist sichtbar, wenn der Abformpfosten richtig eingesetzt wurde

- Nehmen Sie eine offene Abformung vor.
- Setzen Sie die Einheitschraube oder das Provisoriumssekundärteil wieder ein.

c. ABFORMUNG AUF EINEM STANDARD-SEKUNDÄRTEIL

ABFORMPFOSTEN FÜR SEKUNDÄRTEIL



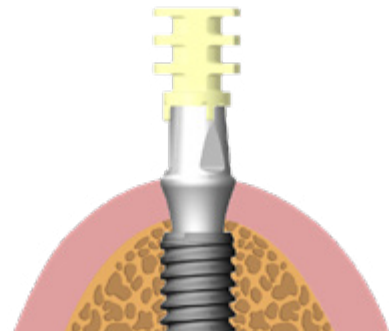
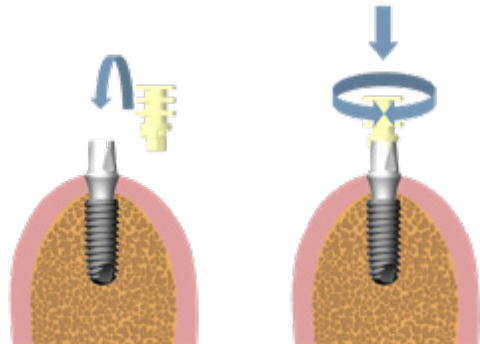
OPTT100

Merkmale:

- Geschlossene Abformung auf einem Standard-Titansekundärteil
- Einmalartikel
- Unsteril geliefert

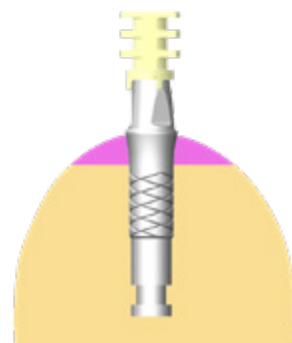
ANWENDUNGSPROTOKOLL:

- Setzen Sie den Abformpfosten für Sekundärteil oben auf das Standard-Titansekundärteil.
- Drehen Sie den Abformpfosten unter leichtem Druck in das Sekundärteil, um die Indexierung des Abformpfostens mit dem Sekundärteil auszurichten.
- Sobald die Indexierung richtig ausgerichtet ist, drücken Sie den Abformpfosten in das nicht modifizierte Sekundärteil, bis ein Klicken zu hören ist.
- Nehmen Sie eine herkömmliche Abformung mit einem handelsüblichen Abformlöffel vor.
- Schützen Sie den Schraubenkopf nach der Abformung und versiegeln Sie den Schraubenkanal mit einem Füllmaterial.



MEISTERMODELL

- Visualisieren Sie die relative Position des Sekundärteilanalog in der Abformung und setzen Sie dann das Sekundärteilanalog in der Innenseite der Abformung in den Abformpfosten, bis ein Klicken zu hören ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Sekundärteilanalog korrekt in der Abformung sitzt. Wiederholen Sie bei Bedarf die vorherigen Schritte. Stellen Sie das Meistermodell her.



B. IMPLANTATGETRAGENE PROVISORISCHE VERSORGUNG

PROVISORIUMSSEKUNDÄRTEIL

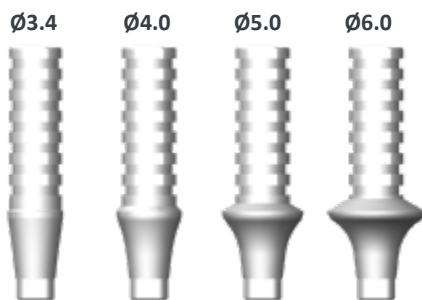


Katalog S. 106

Merkmale:

- Für provisorische Einzelzahn- oder mehrgliedrige Versorgungen auf Axiom® BL Implantaten
- Steril geliefert
- Einmalartikel
- Extrahierbar

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE



EMERGENZPROFIL

Wahl zwischen fünf Gingivahöhen (0.75, 1.5, 2.5, 3.5 und 4.5 mm) und vier Emergenzprofil-Durchmessern (3.4, 4.0, 5.0 und 6.0 mm).

Idealerweise sollte das Sekundärteil auf der Basis des gewünschten Emergenzprofils gewählt werden.

HINWEIS: Einprobe-Sekundärteile stehen zur Verfügung, um die Wahl der Gingivahöhe zu erleichtern.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Sechskanteinsätze
INMHECV / INMHVLV /
INMHEXLV



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHEXLV



Laborschrauben
OPTS162

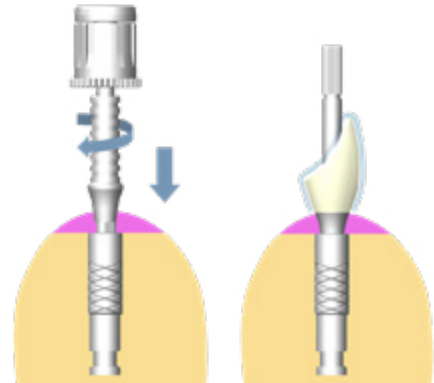


Provisoriumssekundärteile
Katalog S. 106

HERSTELLUNG UND EINGLIEDERUNG DER PROVISORISCHEN VERSORGUNG

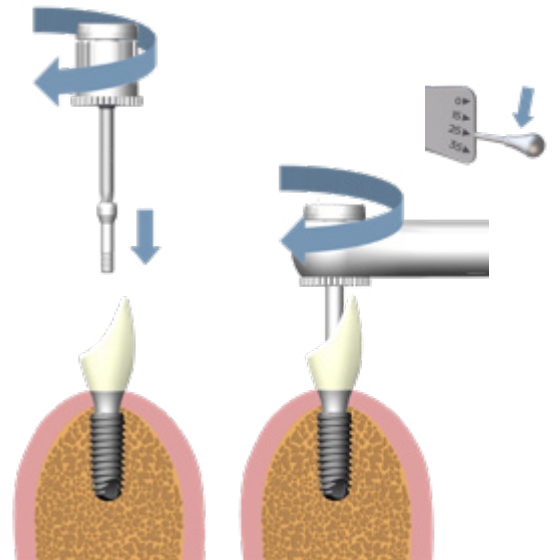
IM LABOR

- Setzen Sie das Provisoriumssekundärteil in das Manipulierimplantat ein und ziehen Sie die Laborschraube mit **< 10 N.cm** handfest an.
- Präparieren Sie die Provisoriumssekundärteile und modifizieren Sie sie bei Bedarf.
- Stellen Sie die provisorische Versorgung her.



IN DER ZAHNARZTPRAXIS

- Setzen Sie die Versorgung in den Mund des Patienten ein.
- Ziehen Sie die Schraube mit einem Sechskantschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Sechskanteinsatz und dem TORQ CONTROL® mit **25 N.cm** an.
- Füllen Sie den Schraubenkanal und versiegeln Sie ihn anschließend mit Komposit.



C. PROVISORISCHE VERSORGUNG AUF EINER AXIN® BASIS



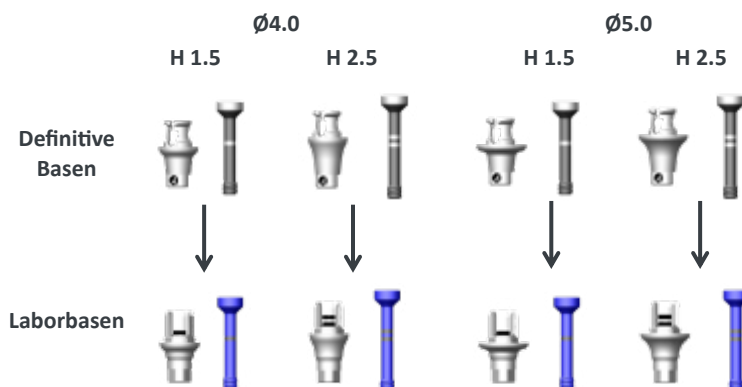
Katalog S. 107

Merkmale:

- Für provisorische Einzelzahnversorgungen auf einer AxIN® Basis mit abgewinkeltem Schraubenzugang bis 25°
- Unsteril geliefert
- Die provisorische Versorgung mit einer AxIN® Basis besteht aus einer AxIN® Basis, einer AxIN® Befestigungsschraube und einer AxIN® Provisoriumskappe.
- Die Provisoriumskappe ist separat erhältlich. Die Schraube ist im Lieferumfang der AxIN® Basis enthalten.
- Die Oberflächenmorphologie der AxIN® Provisoriumskappe verbessert die Kunststoffhaftung.

HINWEIS: Handhaben Sie die AxIN® Basen vorsichtig.

WAHL DER BASIS UND DER LABORBASIS



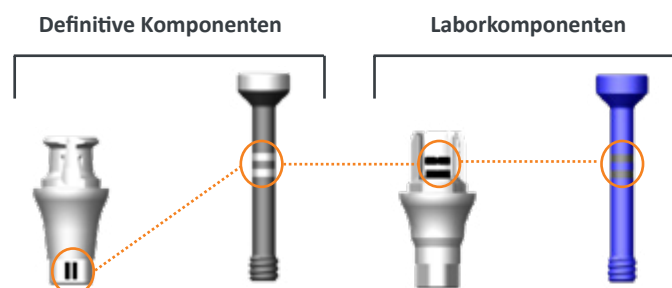
Die Basen sind in **zwei Höhen (1.5 und 2.5 mm)** und **zwei Durchmessern (Ø4.0 und Ø5.0 mm)** erhältlich.

Wählen Sie eine Laborbasis der richtigen Höhe und des richtigen Durchmessers für die definitive Basis aus.

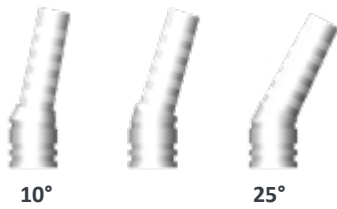
AxIN® Lasermarkierungen

Die Lasermarkierungen auf den definitiven Basen, den Laborbasen, den definitiven Schrauben und den Laborschrauben ermöglichen die Höhen-Zuordnung der Komponenten.

Zuordnung von 2.5-mm-Komponenten zu Axiom® BL:



WAHL DER AXIN® PROVISORIUMSKAPPE

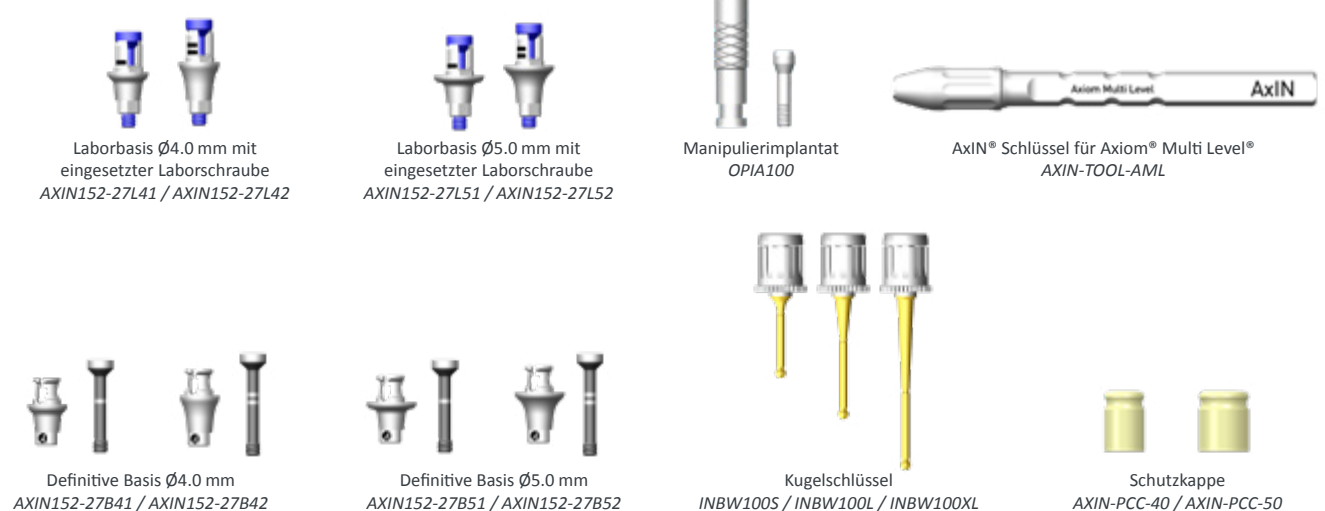


- AxIN® Provisoriumskappen sind in **zwei Durchmessern (Ø4.0 und Ø5.0)** und **drei Abwinkelungen (10°, 15° und 25°)** erhältlich.
- Die Kappe hat eine trilobuläre Verbindung, d. h. sie kann in drei verschiedenen Positionen auf die Basis gesetzt werden.

Hinweis:

Achten Sie darauf, dass die Kappe in der Position in das Implantat eingesetzt wird, die der korrekten Abwinkelung für die prothetische Versorgung entspricht.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



a. HERSTELLUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG IM LABOR

Präparation der provisorischen Versorgung

- Setzen Sie die Laborbasis und die Laborschraube in das Manipulierimplantat im Meistermodell. Diese Einheit ist die tragende Stützstruktur, auf der die provisorische Versorgung hergestellt wird.
- Befestigen Sie die Provisoriumskappe an der Laborbasis. Die Provisoriumskappe wird durch handfestes Anziehen der Laborschraube auf der Laborbasis befestigt.
- Präparieren Sie die Provisoriumskappe und modifizieren Sie sie bei Bedarf.

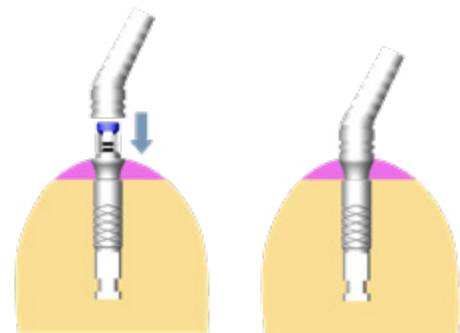
Hinweis:

Die Mindesthöhe muss 4 mm betragen.

- Stellen Sie die provisorische Versorgung her. Dabei muss der Zugang zur AxIN® Verbindung und zum Schraubenkanal erhalten bleiben.
- Reinigen Sie die AxIN® Verbindung und den Schraubenkanal der provisorischen Versorgung mit einer Bürste und anschließend mit einem Dampfreiniger.

Befestigung der provisorischen Versorgung

- Bringen Sie die definitive Schraube in die AxIN® Basis ein.
- Setzen Sie die provisorische Versorgung auf die so entstandene Einheit. Berücksichtigen Sie dabei die trilobuläre Indexierung, damit die Schraube greift.
- Führen Sie vor dem Versand an den Behandler eine Endkontrolle auf dem Meistermodell durch.



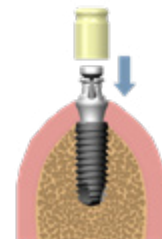
b. HERSTELLUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG IN DER ZAHNARZTPRAXIS

Präparation der provisorischen Versorgung

- Bringen Sie die definitive Schraube in die AxIN® Basis ein.
- Setzen Sie die Provisoriumskappe auf die so entstandene Einheit, damit die Schraube greift.
- Schrauben Sie die Einheit für eine erste Einprobe in das Implantat und ziehen Sie die Schraube mit einem moderaten Drehmoment handfest an.
- Lösen Sie die Provisoriumskappe und nehmen Sie sie ab, falls sie modifiziert werden muss. Wenn die Basis im Mund bleibt, müssen die AxIN® Basis und die Schraube mit einer Schutzkappe abgedeckt werden.

Die Schutzkappe kann von Hand oder mit einer Pinzette eingesetzt und wieder abgenommen werden.

Achten Sie beim Aufsetzen der Schutzkappe auf die Basis darauf, dass die definitive Schraube gelöst wird, damit sich die Flügel der AxIN® Basis nicht entfalten.



Hinweis:

Der AxIN® Retentionsring entfaltet sich, wenn die definitive Schraube angezogen wird. Aufgrund der Reibung zwischen der Schutzkappe und der Basis ist es dann schwierig, die Schutzkappe aufzusetzen oder zu entfernen.

- Setzen Sie die Laborbasis und die Laborschraube in das Manipulierimplantat. Diese Einheit ist die tragende Stützstruktur, auf der die provisorische Versorgung hergestellt wird.
- Befestigen Sie die Provisoriumskappe an der Laborbasis. Die Provisoriumskappe wird durch handfestes Anziehen der Laborschraube auf der Laborbasis befestigt.
- Präparieren Sie die Provisoriumskappe und modifizieren Sie sie bei Bedarf.
- Stellen Sie die provisorische Versorgung her. Dabei muss der Zugang zur Verbindung und zum Schraubenkanal erhalten bleiben.
- Reinigen Sie die Verbindung und den Schraubenkanal der provisorischen Versorgung mit einer Bürste und anschließend mit einem Dampfreiniger.

c. EINGLIEDERUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG

Siehe Abschnitt „c. Eingliederung der prothetischen Versorgung in der Zahnarztpraxis“ auf Seite 27.

D. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF EINER AXIN® BASIS



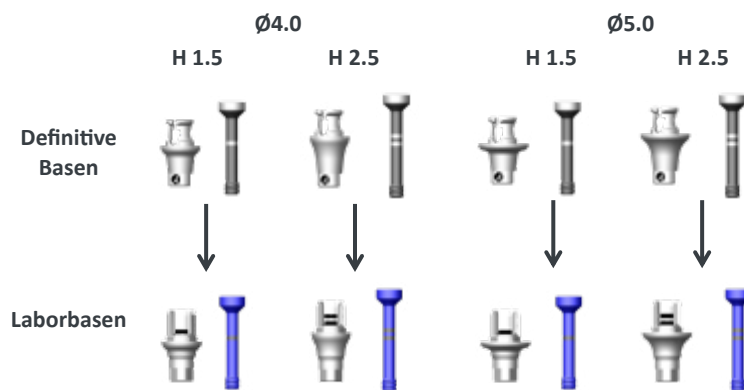
Katalog S. 107

Merkmale:

- Für individuelle Simeda® Einzelzahnversorgungen auf einer AxIN® Basis mit abgewinkeltem Schraubenzugang bis 25°
- Verschraubte Versorgungen ohne Zement und ohne Kleber
- Unsteril geliefert
- Versorgung in Zirkondioxid erhältlich

HINWEIS: Handhaben Sie die AxIN® Basen vorsichtig.

WAHL DER BASIS UND DER LABORBASIS



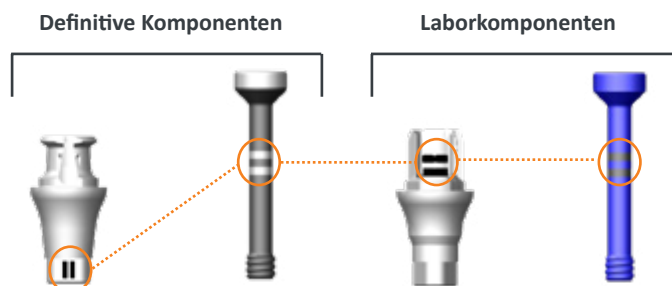
Die Basen sind in **zwei Höhen (1.5 und 2.5 mm)** und **zwei Durchmessern (Ø4.0 und Ø5.0 mm)** erhältlich.

Wählen Sie eine Laborbasis der richtigen Höhe und des richtigen Durchmessers für die definitive Basis aus.

AxIN® Lasermarkierungen

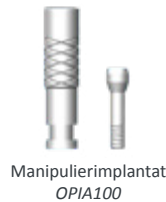
Die Lasermarkierungen auf den definitiven Basen, den Laborbasen, den definitiven Schrauben und den Laborschrauben ermöglichen die Höhen-Zuordnung der Komponenten.

Zuordnung von 2.5-mm-Komponenten zu Axiom® BL:



a. GESTALTUNG DER DEFINITIVEN PROTHETISCHEN VERSORGUNG IM LABOR

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Manipulierimplantat
OPIA100



Scan-Adapter für Labore
152-27-SAA



Schraubendreher für Scan-
Adapter
SATOOL-01

- Die mit dem Manipulierimplantat mitgelieferte Schraube darf nicht in einer AxIN® Versorgung verwendet werden.

ANWENDUNGSPROTOKOLL:

- Wählen Sie die entsprechende Bibliothek und scannen Sie die Plattform mit dem Scan-Adapter und einem von Anthogyr S.A. zugelassenen Laborscanner.
Bitte beachten Sie das Handbuch für die Gestaltung individueller Prothetik unter www.anthogyr.com (Art.-Nr. MANUEL-CAD_NOT).
- Gestalten Sie das Sekundärteil mit einem Wax-up oder einer kompatiblen CAD-Software:
 - Abgewinkelter Schraubenzugang bis 25°
 - Mindesthöhe der Versorgung auf einer AxIN® Basis: 4.9 mm
 - Minstdurchmesser der Versorgung auf einer AxIN® Basis: 4.5 mm
- Fertigung der AxIN® Simeda® Versorgung (Bestellung über Anthogyr WebOrder und Einsendung einer STL-Datei oder eines Wax-ups).

b. HERSTELLUNG DER DEFINITIVEN PROTHETISCHEN VERSORGUNG IM LABOR

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Laborbasis Ø4.0 mm mit
eingesetzter Laborschraube
AXIN152-27L41 / AXIN152-27L42



Laborbasis Ø5.0 mm mit
eingesetzter Laborschraube
AXIN152-27L51 / AXIN152-27L52



Kugelschlüssel
INBW100S / INBW100L / INBW100XL



AxIN® Schlüssel für Axiom® Multi Level®
AXIN-TOOL-AML

ANWENDUNGSPROTOKOLL:

Montage der Keramik

- Eingang der AxIN® Simeda® Versorgung.
- Setzen Sie die Laborbasis und die Laborschraube in das Manipulierimplantat im Meistermodell.
- Die so entstandene Einheit ermöglicht die einfache Montage und Demontage der prothetischen Versorgung während der Brennzyklen:
 - Die gefräste Versorgung hat eine trilobuläre Indexierung. Das bedeutet, dass die definitive Versorgung in drei Positionen an der Laborbasis befestigt werden kann.
 - Die definitive Versorgung wird durch handfestes Anziehen der Laborschraube auf der Laborbasis befestigt.

Anmerkung:

Wenn die Schraube zu fest angezogen wird, reduziert sich die Anzahl der Male, die die Laborbasis wiederverwendet werden kann.

- Brennen Sie die prothetische Versorgung.

Hinweis:

Achten Sie darauf, dass unter der Krone im Kontaktbereich mit der Plattform der AxIN® Basis keine Glasur vorhanden ist.

Montage der definitiven Komponenten

- Bringen Sie die definitive Schraube in die Basis ein.
- Setzen Sie die gefräste Versorgung auf die so entstandene Einheit und richten Sie die trilobuläre Indexierung korrekt aus, damit die Schraube greift.
- Führen Sie vor dem Versand der definitiven Versorgung an den Behandler eine Endkontrolle auf dem Meistermodell durch.



c. EINGLIEDERUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG IN DER ZAHNARZTPRAXIS

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



AxIN® Simeda® Versorgung
(vom Labor bereitgestellt)



Kugelschraubendreher
INBM100S / INBM100L / INBM100XL

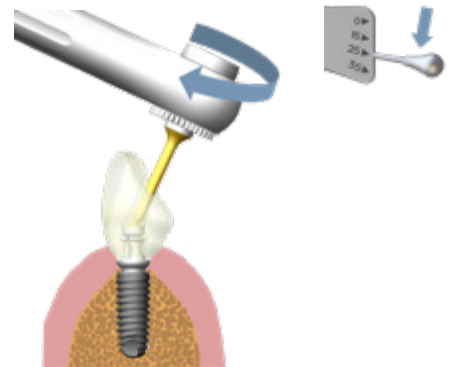


Kugelschlüssel
INBW100S / INBW100L / INBW100XL

ANWENDUNGSPROTOKOLL:

Eingliederung der prothetischen Versorgung

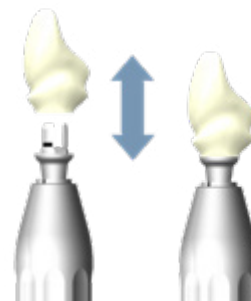
- Reinigen Sie die Implantatverbindung.
- Setzen Sie die Versorgung in den Mund des Patienten ein.
- Ziehen Sie die Schraube mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Kugelschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Kugelschraubendreher mit **25 N.cm** an.
- Überprüfen Sie per Röntgenkontrolle, ob die Restauration und die Basis korrekt positioniert sind.
- Füllen Sie den Schraubenkanal mit Teflon und versiegeln Sie ihn anschließend mit Komposit.
- Wenn die AxIN® Basis herausgenommen oder ersetzt werden muss, verwenden Sie dazu den Sekundärteil-Extraktor (Art.-Nr. INEXPS/INEXPL). Befestigen Sie die Krone unter Verwendung des AxIN® Schlüssels extraoral auf der Basis.



d. AxIN® SCHLÜSSEL

Merkmale:

- Erleichtert die AxIN® Montage.
- Die gefräste Versorgung muss EXTRAORAL auf der definitiven Basis befestigt und von ihr entfernt werden.
- Zur Verwendung mit dem Axiom® BL oder Axiom® TL Trilobular.

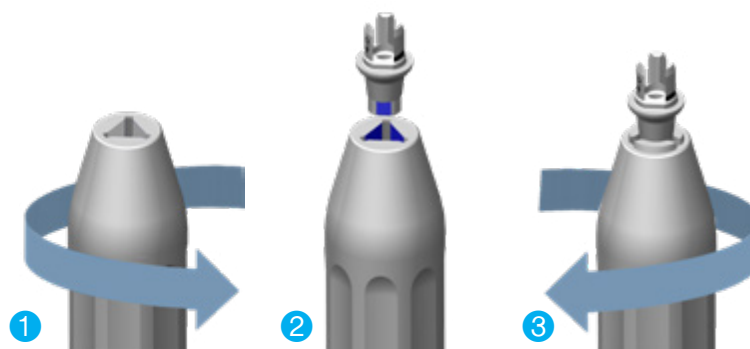


Beschreibung



Anweisungen:

- ❶ Lösen Sie den Ring.
- ❷ Setzen Sie die trilobuläre Verbindung der Basis oder der Laborbasis in das Futter.
- ❸ Ziehen Sie den Ring fest.



E. PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF ÄSTHETISCHEN TITANSEKUNDÄRTEILEN

ÄSTHETISCHE SEKUNDÄRTEILE

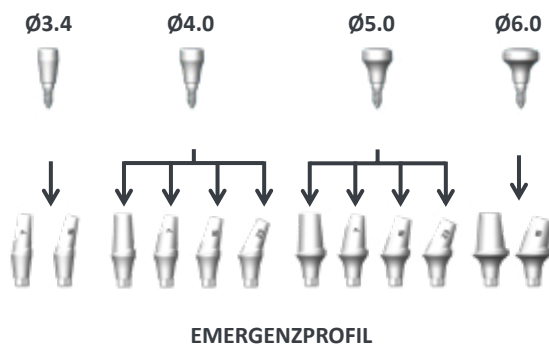


Katalog S. 108

Merkmale:

- Für zementierte Einzelzahn- oder mehrgliedrige Versorgungen auf Axiom® BL Implantaten
- Unsteril geliefert
- Rotationsgesicherte Verbindung mit der Krone
- Ästhetische Schulterlinie für zementierte Versorgungen
- Extrahierbar

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE



Wahl zwischen fünf Gingivahöhen (0.75, 1.5, 2.5, 3.5 und 4.5 mm), vier prothetischen Emergenzprofilen (3.4, 4.0, 5.0 und 6.0 mm) und vier koronalen Abwinkelungen (0°, 7°, 15° und 23°). Idealerweise sollte das Sekundärteil auf der Basis der eingesetzten Einheitschraube gewählt werden und das Emergenzprofil erhalten.

HINWEIS: Einprobe-Sekundärteile stehen zur Verfügung, um die Wahl des Sekundärteils zu erleichtern. Für gerade und abgewinkelte Sekundärteile ist das gleiche Anwendungsprotokoll zu befolgen. Bei ästhetischen Sekundärteilen ist stets die Ausrichtung des Implantats zu berücksichtigen.

HINWEIS: Dank ihres Gingivaprofils können ästhetische Titansekundärteile mit 4.5 mm Gingivahöhe in zwei Situationen verwendet werden:

- 4.5 mm Gingivahöhe und 7 mm koronale Höhe.
- 2.5 mm Gingivahöhe und 9 mm koronale Höhe (in diesem Fall wird der zylindrische Abschnitt um 2 mm erhöht).



Die Lasermarkierungen geben den Durchmesser, die Gingivahöhe und die Abwinkelung jedes Sekundärteils an.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Sechskanteinsätze
INMHECV / INMHVELV / INMHEXLV



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV / INCHEXLV



Manipulierimplantat
OPIA100



Ästhetisches Sekundärteil
Katalog S. 108

ANWENDUNGSPROTOKOLL:

→ Nehmen Sie eine Abformung vor (siehe S. 16).

• HERSTELLUNG DER VERSORGUNG:

- Setzen Sie das ausgewählte ästhetische Titansekundärteil vollständig in das Manipulierimplantat ein und überprüfen Sie die korrekte Ausrichtung. Ziehen Sie dann die Labor-Befestigungsschraube M1.6 an.
- Modifizieren Sie bei Bedarf das Sekundärteil.

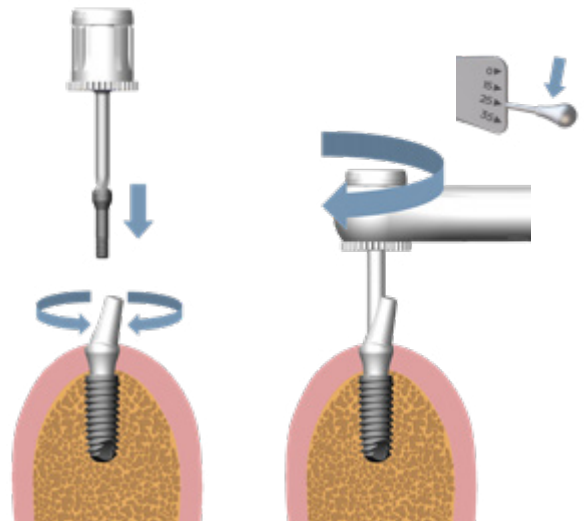


• EINSETZEN DES SEKUNDÄRTEILS:

- Richten Sie die Indexierung aus. Setzen Sie anschließend das Sekundärteil in das Implantat ein und überprüfen Sie die korrekte Ausrichtung. Ziehen Sie die im Lieferumfang enthaltene schwarze Befestigungsschraube M1.6 an.
- Mithilfe einer postalveolaren Röntgenaufnahme kann der korrekte Sitz des Sekundärteils im Implantat überprüft werden.

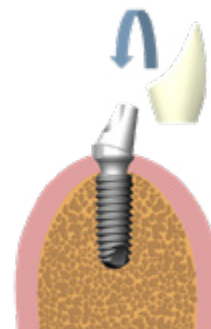


Ziehen Sie die Schraube mit einem Sechskantschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Sechskanteinsatz und dem TORQ CONTROL® mit **25 N.cm** an.



• PROTHETISCHE VERSORGUNG:

- Schützen Sie den Schraubenkopf und versiegeln Sie anschließend den Schraubenkanal mit einem Füllmaterial.
- Kleben Sie die Krone dauerhaft auf das eingesetzte Sekundärteil.



31

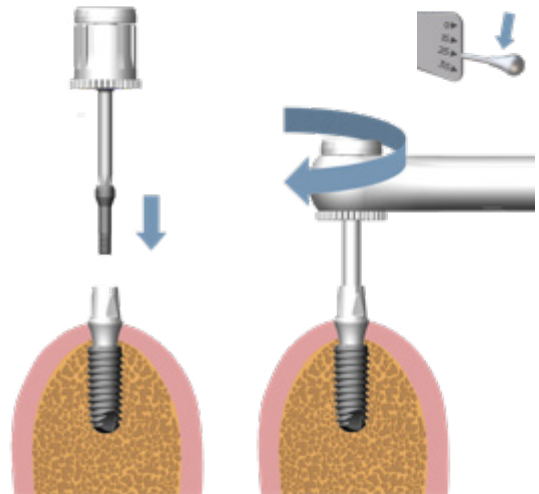
ANWENDUNGSPROTOKOLL:

• EINSETZEN DES SEKUNDÄRTEILS:

- Entfernen Sie die Einheitschraube mit dem langen Sechskantschlüssel.
- Setzen Sie das Standard-Titansekundärteil vollständig in das Implantat ein und ziehen Sie die im Lieferumfang enthaltene schwarze Befestigungsschraube M1.6 an.
- Mithilfe einer postalveolaren Röntgenaufnahme kann der korrekte Sitz des Sekundärteils im Implantat überprüft werden.

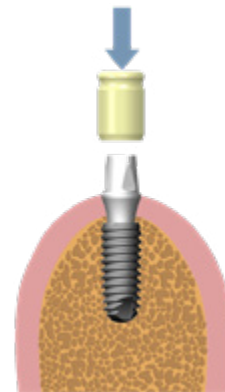


Ziehen Sie die Schraube mit einem Sechskantschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Sechskanteinsatz und dem TORQ CONTROL® mit **25 N.cm** an.



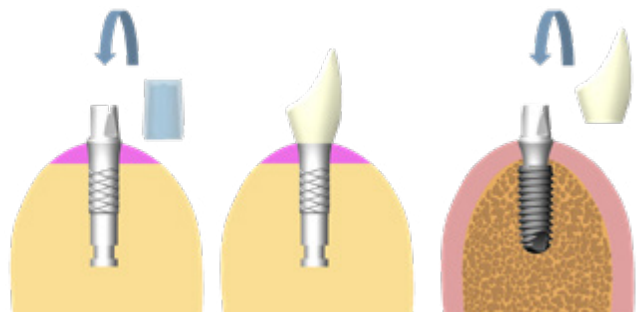
• SCHUTZ DES SEKUNDÄRTEILS:

- Reinigen Sie das Sekundärteil gründlich.
- Schützen Sie den Schraubenkopf und kleben Sie dann die Schutzkappe provisorisch auf das Sekundärteil.
- Entfernen Sie sorgfältig jegliche Zementüberschüsse.



• HERSTELLUNG DER VERSORGUNG:

- Nehmen Sie eine Abformung vor (siehe S. 19).
- Stellen Sie das metallische Untergerüst mithilfe der ausbrennbare(n) Kappe(n) her. Verwenden Sie einen Platzhalter für die Manipulierimplantate, um die ausbrennbaren Kappen auf dem Meistermodell zu stabilisieren.
- Stellen Sie die definitive Versorgung her. Befolgen Sie dabei die aktuellen Richtlinien für Restaurationen.
- Schützen Sie den Schraubenkopf und versiegeln Sie anschließend den Schraubenkanal mit einem Füllmaterial.
- Kleben Sie die Krone dauerhaft auf das eingesetzte Sekundärteil.
- Entfernen Sie sorgfältig jegliche Zementüberschüsse.



HINWEIS: Für zementierte Einzelzahn- und mehrgliedrige Versorgungungen stehen indexierte und nicht indexierte Kappen zur Verfügung.

G. PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF EINER LABORBASIS

AXIOM® BL FLEXIBASE®

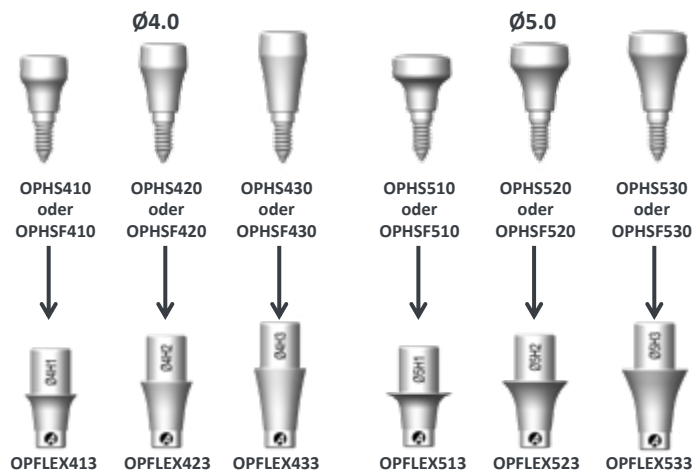


Katalog S. 107

Merkmale:

- Für verschraubte Einzelzahnversorgungen auf Axiom® BL Implantaten
- Unsteril geliefert
- Einmalartikel
- Extrahierbar

WAHL DER BASIS



EMERGENZPROFIL

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



ANWENDUNGSPROTOKOLL:

IM LABOR

• CAD/CAM-FERTIGUNG DER SUPRASTRUKTUR:

- Die CAD-Bibliotheken von Exocad, 3Shape und Dental Wings können von www.anthogyr.com heruntergeladen werden.
- Weitere Informationen über den zu verwendenden Scan-Adapter und den digitalen Abformpfosten finden Sie in der Labside-Kompatibilitätsliste unter www.anthogyr.com.
- Weitere Informationen zum intraoralen Scannen finden Sie im Benutzerhandbuch unter ifu.anthogyr.com (AXIOM-SIO_NOT). Geben Sie dazu den Code „152-27-DT“ in das Suchfeld ein.
- Bitte wenden Sie sich an den Hersteller des Prothetikmaterials, um Empfehlungen bezüglich der Mindestwandstärke der Suprastruktur zu erhalten, wenn Sie Zirkondioxid bearbeiten.

• HERSTELLUNG DER SUPRASTRUKTUR IN GUSSTECHNIK:

- Verwenden Sie die geeignete angussfähige Kappe.

• ZEMENTIERUNG:

- Bitte beachten Sie die Anleitung des Zementherstellers. Anthogyr empfiehlt PANAVIA™ V5 von Kuraray Dental.

① Sandstrahlen:

- Schrauben Sie ein Manipulierimplantat auf die Basis, um die Verbindung der Basis zu schützen.
- Strahlen Sie den koronalen Teil der Basis mit 50 bis 125 µm Aluminiumoxid (Al₂O₃) bei 2 bis 4 bar Druck ab und reinigen Sie ihn anschließend mit einem Dampfreiniger.
- Strahlen Sie die Innenseite der prothetischen Versorgung leicht ab.
- Für die folgenden Schritte empfehlen wir, die Basen mit einer Pinzette zu handhaben.

② Zementierung:

- Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis und auf die Innenseite der prothetischen Versorgung Primer auf.
- Verschließen Sie den Schraubenkanal mit Wachs.
- Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis Zement auf. Lassen Sie ihn einige Sekunden unter einer UV-Polymerisationslampe aushärten. Entfernen Sie überschüssigen Zement.
- Entfernen Sie die Versiegelung des Schraubenkanals und reinigen Sie ihn.
- Lichthärten Sie die prothetische Versorgung 5 min lang in einem UV-Schrank.

IN DER ZAHNARZTPRAXIS

- Reinigen und sterilisieren Sie die prothetische Versorgung und die definitive Prothetikschraube.



Befestigen Sie die provisorische Versorgung mit der Befestigungsschraube M1.6 am Implantat. Ziehen Sie sie mit der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder dem TORQ CONTROL® mit **25 N.cm** an.

- Schützen Sie den Schraubenkopf und versiegeln Sie anschließend den Schraubenkanal mit einem Füllmaterial.

H. PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF EINER CEREC® KOMPATIBLEN BASIS

CEREC® KOMPATIBLE AXIOM® BL BASIS

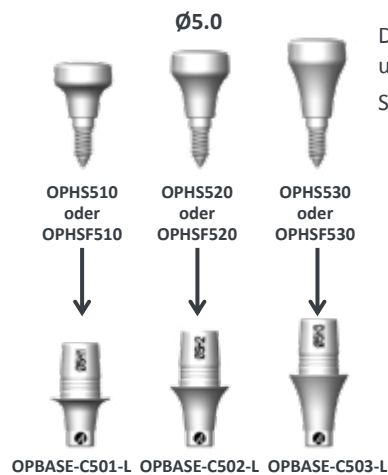


Katalog S. 107

Merkmale:

- Für verschraubte Einzelzahnversorgungen auf Axiom® BL Implantaten
- Unsteril geliefert
- Die Basis ist nur mit den von Dentsply Sirona vertriebenen Fräsblöcken kompatibel.
- Extrahierbar

WAHL DER BASIS



Der koronale Teil der Basis ist mit den von Dentsply Sirona vertriebenen CEREC® Scankörpern und Fräsmaschinen kompatibel.

Sie sind in **drei Gingivahöhen (1.5, 2.5 und 3.5 mm)** erhältlich.

EMERGENZPROFIL

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



FlexiBase® Basis
Katalog S. 107

ANWENDUNGSPROTOKOLL:



Ziehen Sie die Basis mit der entsprechenden Titanschraube M1.6 mit **25 N.cm** an.

- **Setzen Sie den Dentsply Sirona Scankörper der Größe L** auf die Basis und nehmen Sie dann eine Abformung vor.
- Wählen Sie die Plattform NB RS 4.3 in CEREC® Version 4.5.2 (Software-Ordner **Dentsply Sirona Others**) und gestalten Sie dann die Versorgung.
- Bitte beachten Sie die Anweisungen des Prothetikmaterialherstellers bezüglich der Mindestwandstärke der Suprastruktur.
- Fräsen Sie die prothetische Versorgung aus einem Block der Größe L.
- Zementieren Sie die Suprastruktur auf die Basis.
- Bitte beachten Sie die Anweisungen des Zementherstellers.

I. PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF ANDEREN SEKUNDÄRTEILEN

A. ANGUSSFÄHIGES GOLDSEKUNDÄRTEIL

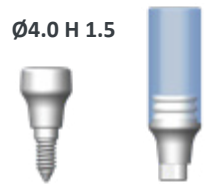


OPOG110

Merkmale:

- Für verschraubte Einzelzahn- oder zementierte mehrgliedrige Versorgungen auf Axiom® BL Implantaten
- Unsteril geliefert
- Das angussfähige Goldsekundärteil ist mit einem einzigen Emergenzprofil (4.0 mm) erhältlich.
- Technische Daten:
 - CERAMICOR® Zusammensetzung: Au 60 %, Pd 20 %, Pt 19 %, Ir 1 %
 - Brenntemperatur: 1400 – 1490 °C
 - *Technischer Support: Cendres+Métaux S.A.*
- Modifizieren Sie das Sekundärteil und fertigen Sie die Versorgung ausschließlich im Labor.

Ø4.0 H 1.5



EMERGENZPROFIL

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Sechskanteinsätze
INMHCEV / INMHCLV /
INMHXLV



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHEXLV



Laborschrauben
OPTS162



Manipulierimplantat
OPIA100 / OPTS161



Angussfähiges
Goldsekundärteil
OPOG110

ANWENDUNGSPROTOKOLL:

- Nehmen Sie eine Abformung vor (siehe S. 16).

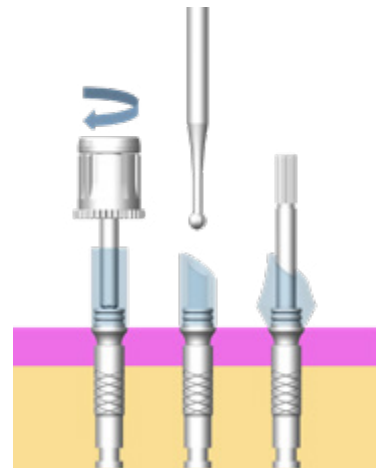
Hinweis:

Aufgrund der Einheitsgröße des angussfähigen Goldsekundärteils ist die Einheitschraube nur in einer Größe erhältlich.

• HERSTELLUNG DES SEKUNDÄRTEILS:

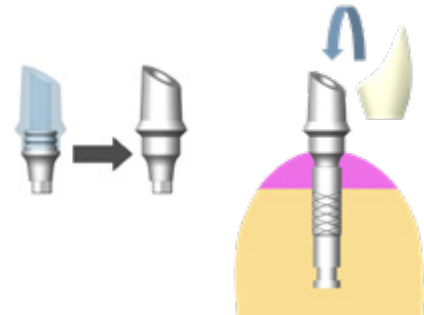
- Setzen Sie das angussfähige Goldsekundärteil in das Manipulierimplantat ein und ziehen Sie die Labor-Befestigungsschraube M1.6 an.
- Modifizieren Sie die ausbrennbare Hülse mit einem Fräser und/oder geben Sie ausbrennbaren Kunststoff (Wachs) hinzu, um ein individuelles Sekundärteil herzustellen.

HINWEIS: Verwenden Sie die lange Laborschraube, um den Zugang zum Schraubenkanal während der Zugabe des Kunststoffs zu erhalten.



• **HERSTELLUNG DES SEKUNDÄRTEILS UND DER DEFINITIVEN KRONE:**

- Nehmen Sie vorsichtig das individuelle angussfähige Goldsekundärteil vom Meistermodell.
- Stellen Sie das Sekundärteil gemäß den Anweisungen des Materialherstellers und den geltenden Richtlinien in Gusstechnik her.
- Befestigen Sie das Sekundärteil mit der Befestigungsschraube M1.6 wieder in der korrekten Ausrichtung auf dem Meistermodell. Stellen Sie die definitive Versorgung her.



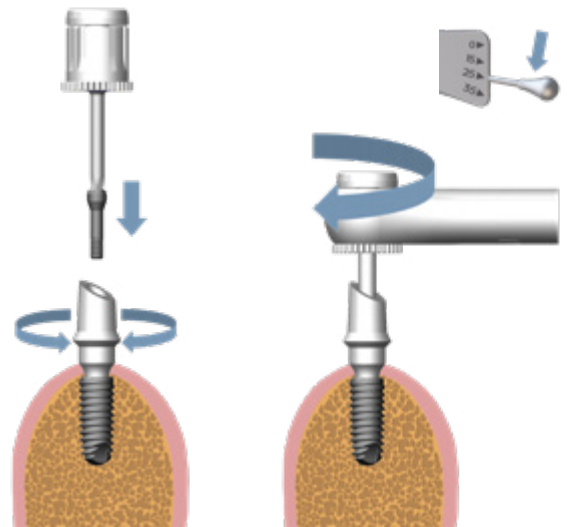
axiom® BL

• **EINSETZEN DES SEKUNDÄRTEILS:**

- Richten Sie die Indexierung aus. Setzen Sie anschließend das individuelle Goldsekundärteil in der korrekten Ausrichtung in das Implantat ein. Ziehen Sie die im Lieferumfang enthaltene schwarze Befestigungsschraube M1.6 an.
- Mithilfe einer postalveolaren Röntgenaufnahme kann der korrekte Sitz des Sekundärteils im Implantat überprüft werden.

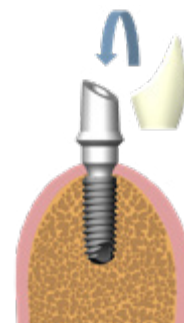


Ziehen Sie die Schraube mit einem Sechskantschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Sechskanteinsatz und dem TORQ CONTROL® mit **25 N.cm** an.



• **PROTHETISCHE VERSORGUNG:**

- Schützen Sie den Schraubenkopf und versiegeln Sie anschließend den Schraubenkanal mit einem Füllmaterial.
- Zementieren Sie die Krone dauerhaft auf das eingesetzte Sekundärteil. Entfernen Sie sorgfältig jegliche Zementüberschüsse.



b. BESCHLEIFBARES SEKUNDÄRTEIL



OPFS100

Merkmale:

- Für zementierte Einzelzahn- oder mehrgliedrige Versorgungen auf Axiom® BL Implantaten
- Unsteril geliefert
- Der koronale Teil des Sekundärteils kann modifiziert werden (Mindestwandstärke 0.5 mm).

Ø4.0 H 1.5



EMERGENZPROFIL

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Sechskanteinsätze
INMHECV / INMHVELV / INMHEXLV



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV / INCHEXLV



Manipulierimplantat
OPIA100



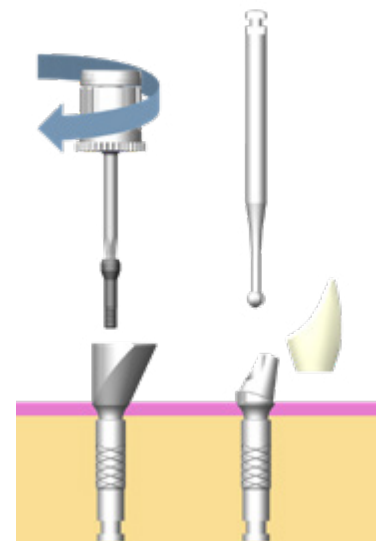
Beschleifbares Sekundärteil
OPFS100

ANWENDUNGSPROTOKOLL:

- Nehmen Sie eine Abformung vor (siehe S. 16).

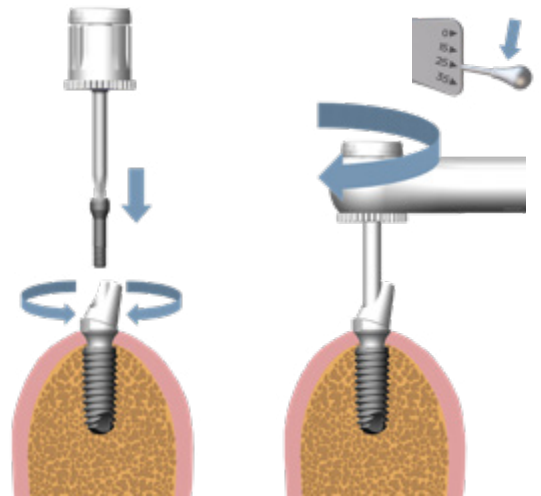
• HERSTELLUNG DER VERSORGUNG:

- Richten Sie die Indexierung aus. Setzen Sie anschließend das beschleifbare Sekundärteil in der korrekten Ausrichtung ein. Ziehen Sie dann die Labor-Befestigungsschraube M1.6 an.
- Beschleifen Sie das Sekundärteil direkt auf dem Meistermodell (dabei muss eine Mindestwandstärke von 0.5 mm verbleiben).
- Stellen Sie die definitive Versorgung her.



• **EINSETZEN DES SEKUNDÄRTEILS:**

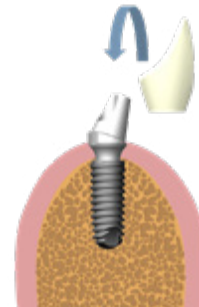
- Richten Sie die Indexierung aus. Setzen Sie anschließend das beschliffene Sekundärteil in der korrekten Ausrichtung in das Implantat ein. Ziehen Sie die im Lieferumfang enthaltene schwarze Befestigungsschraube M1.6 an.
 - Mithilfe einer postalveolaren Röntgenaufnahme kann der korrekte Sitz des Sekundärteils im Implantat überprüft werden.
-  Ziehen Sie die Schraube mit einem Sechskantschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Sechskanteinsatz und dem TORQ CONTROL® mit **25 N.cm** an.



axiom® BL

• **PROTHETISCHE VERSORGUNG:**

- Schützen Sie den Schraubenkopf und versiegeln Sie anschließend den Schraubenkanal mit einem Füllmaterial.
- Zementieren Sie die Krone dauerhaft auf das eingesetzte Sekundärteil. Entfernen Sie sorgfältig jegliche Zementüberschüsse.



4. Mehrgliedrige Versorgung auf inLink® Sekundärteilen

INLINK® SEKUNDÄRTEIL



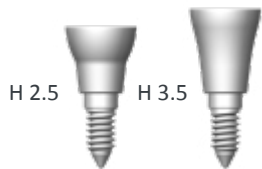
Katalog S. 110

Merkmale:

- Für verschraubte festsitzende inLink® Versorgungen auf Axiom® BL Implantaten
- Diese Sekundärteile ermöglichen die Verwendung der inLink® Verbindung auf einem Axiom® BL Implantat.
- Eine mehrgliedrige inLink® Versorgung kann auf einer Kombination von Axiom® TL Implantaten und Axiom® BL Implantaten mit inLink® Sekundärteilen verwendet werden.
- Steril geliefert

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE

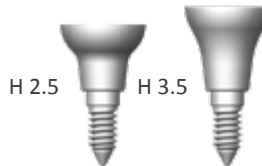
N Plattform: Ø4.0



H 2.5

H 3.5

R Plattform: Ø4.8



H 2.5

H 3.5

Die inLink® Sekundärteile sind in **zwei Schulterhöhen (2.5 und 3.5 mm)** und **zwei Plattformdurchmessern erhältlich (N: Ø4.0 und R: Ø4.8)**.

Idealerweise wird die Gingivahöhe des inLink® Sekundärteils entsprechend der beim Patienten verfügbaren Gingivahöhe gewählt.

inLink® Sekundärteile können auch direkt für die Einheilphase verwendet werden, wenn sie mit einer Verschlusschraube oder einer TL Einheilschraube abgedeckt werden (siehe S. 65).

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Axiom® TL Einsätze
TIM100S / TIM100L



Axiom® TL Schlüssel
TIW100S / TIW100L



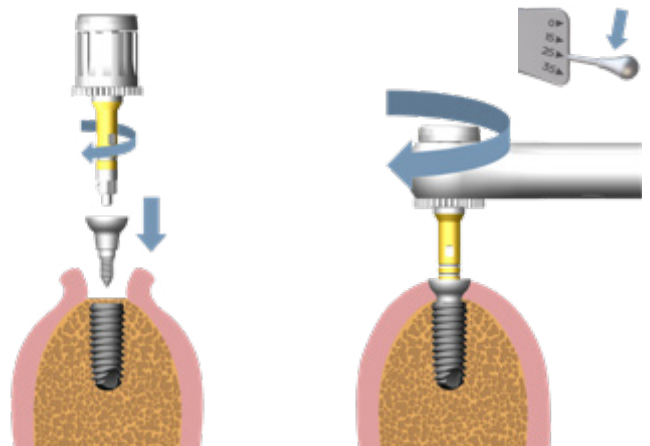
inLink® Sekundärteil
Katalog S. 110

EINSETZEN DES SEKUNDÄRTEILS

- Setzen Sie die inLink® Sekundärteile in die Axiom® BL Implantate ein.



Ziehen Sie sie mit einem Axiom® TL Schlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Axiom® TL Einsatz und dem TORQ CONTROL® mit **25 N.cm** an.



ABFORMUNG

Siehe Abschnitt „Abformung auf inLink® Versorgungen“ (S. 79).

PROVISORISCHE VERSORGUNG

Siehe Abschnitt „Provisorische inLink® Versorgung“ (S. 80).

DEFINITIVE VERSORGUNG

Siehe Abschnitt „Definitive inLink® Versorgung“ (S. 83).

ZUBEHÖR

Siehe Abschnitt „inLink® Zubehör“ (S. 86).

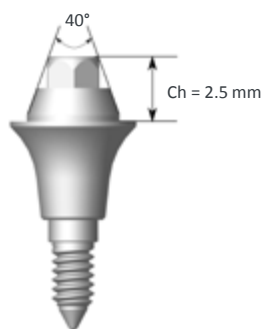
5. Verschraubte mehrgliedrige Versorgungen auf Multi-Unit Sekundärteilen

A. VORSTELLUNG

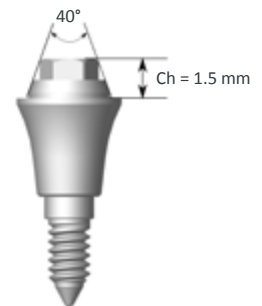
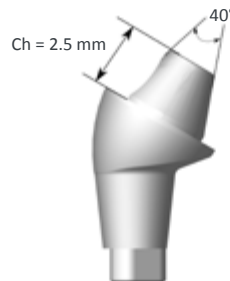
Das Sortiment der Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteile besteht aus:

- Geraden und abgewinkelten Sekundärteilen mit einer $\varnothing 4.8$ mm Plattform und entsprechenden Komponenten.
- Geraden Sekundärteilen mit einer $\varnothing 4.0$ mm Plattform und entsprechenden Komponenten.

Abmessungen:



$\varnothing 4.8$ mm Plattform



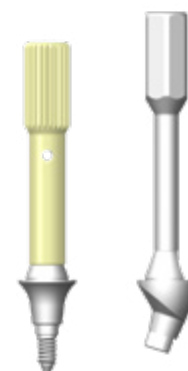
$\varnothing 4.0$ mm Plattform

Farbkodierung der entsprechenden Komponenten:

- Blau: Die Multi-Unit Titan-Laborschraube M1.4 und die Pick-up-Schraube sind mit den Multi-Unit Sekundärteilen $\varnothing 4.8$ und $\varnothing 4.0$ mm kompatibel.
- Komponenten mit gelber Farbkodierung oder mit der Lasermarkierung „4.8“ sind speziell für Multi-Unit Sekundärteile $\varnothing 4.8$ mm bestimmt.
- Komponenten mit grüner Farbkodierung oder mit der Lasermarkierung „4.0“ oder „N“ sind speziell für Multi-Unit Sekundärteile $\varnothing 4.0$ mm bestimmt.

Merkmale:

- Für verschraubte mehrgliedrige Versorgungen auf Axiom® BL Implantaten
- Steril geliefert
- Einmalartikel
- Alle Multi-Unit Sekundärteile werden mit einem vormontierten Halter geliefert.



GEMEINSAME Multi-Unit Plattform $\varnothing 4.8$ mm



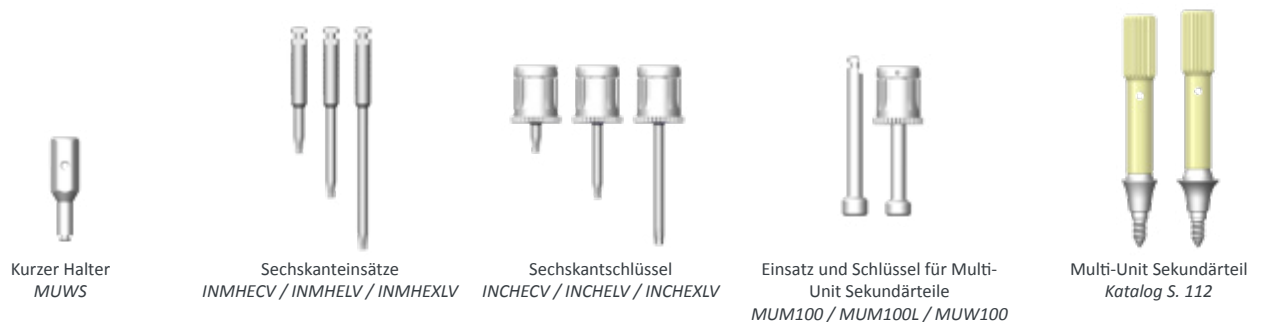
SCHMALE Multi-Unit Plattform $\varnothing 4.0$ mm

B. EINGLIEDERUNG

WAHL DES MULTI-UNIT SEKUNDÄRTEILS

- Das Sortiment der Multi-Unit Sekundärteile besteht aus geraden und abgewinkelten Sekundärteilen.
- Die geraden Multi-Unit Sekundärteile sind in zwei Plattformgrößen (N: Ø4.0 und R: Ø4.8 mm) und fünf Gingivahöhen (0.75, 1.5, 2.5, 3.5 und 4.5 mm) erhältlich.
- Die abgewinkelten Multi-Unit Sekundärteile sind in einer Plattformgröße (R: Ø4.8 mm), vier Gingivahöhen (0.75, 1.5, 2.5 und 3.5 mm) und zwei koronalen Abwinkelungen (18° und 30°) mit indexierter oder nicht indexierter Verbindung erhältlich.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG

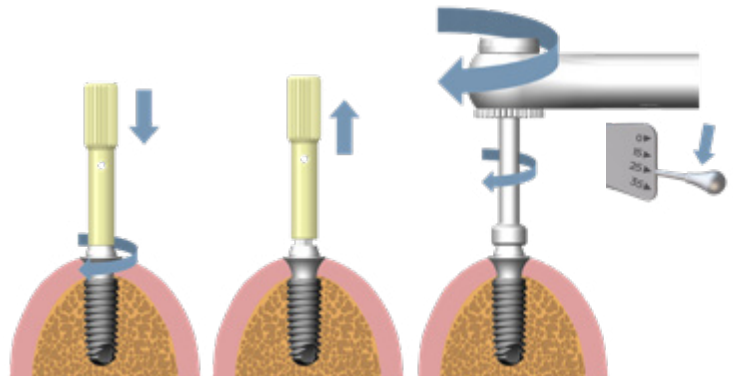


ANWENDUNGSPROTOKOLL:

• GERADES MULTI-UNIT SEKUNDÄRTEIL

- Schrauben Sie das gerade Multi-Unit Sekundärteil mit dem Multi-Unit Halter leicht in das Implantat. Entfernen Sie den Halter.

- Ziehen Sie das gerade Multi-Unit Sekundärteil mit dem Multi-Unit Schlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder dem Multi-Unit Einsatz und dem TORQ CONTROL® mit 25 N.cm an.

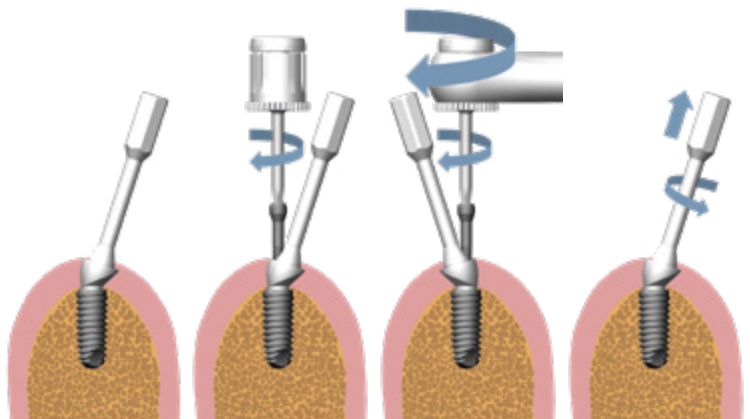


• ABGEWINKELTES MULTI-UNIT SEKUNDÄRTEIL

- Setzen Sie das abgewinkelte Multi-Unit Sekundärteil ein und richten Sie es korrekt aus (sofern es indexiert ist). Ziehen Sie die schwarze Multi-Unit Sekundärteilschraube M1.6 mit einem Sechskantschlüssel an.

- Ziehen Sie die Schraube mit einem Sechskantschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Sechskanteinsatz und dem TORQ CONTROL® mit 25 N.cm an.

- Entfernen Sie den Halter.



Hinweis:

Bei Patienten mit eingeschränkter vertikaler Mundöffnung entfernen Sie den im Lieferumfang des Multi-Unit Sekundärteils enthaltenen Sekundärteilverhalter und ersetzen ihn durch den kurzen Halter.

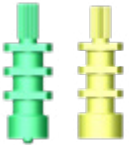
C. ABFORMUNG

Merkmale:



REPOSITIONS-ABFORMPFOSTEN/POP-IN

- Für geschlossene Abformungen auf Multi-Unit Sekundärteilen
- Unsteril geliefert
- Einmalartikel



PICK-UP-ABFORMPFOSTEN

- Für offene Abformungen auf Multi-Unit Sekundärteilen
- Unsteril geliefert
- Einmalartikel



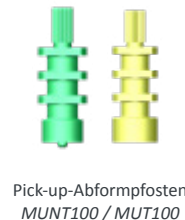
SCHUTZKAPPEN

- Schutzkappen stehen zur Verfügung, falls nach der Abformung eine Einheilphase erforderlich ist.
- Steril geliefert
- Einmalartikel

WAHL DER KOMPONENTE:

- Die Schutzkappen sowie die Repositions-Abformpfosten/Pop-in und die Pick-Up-Abformpfosten sind in zwei Plattformgrößen (Ø4.0 und Ø4.8 mm) erhältlich.

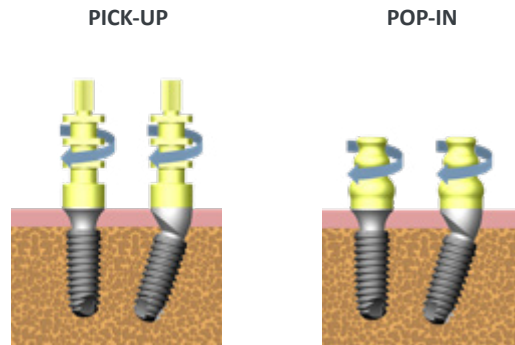
ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



ANWENDUNGSPROTOKOLL:

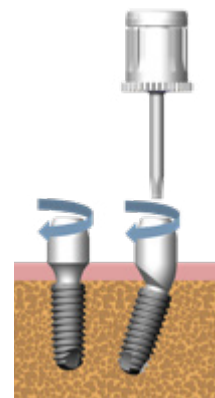
• ABFORMUNG:

- Befestigen Sie den Pop-in- oder Pick-up-Abformpfosten am Multi-Unit Sekundärteil und ziehen Sie ihn handfest an ($< 10 \text{ N.cm}$).
- Nehmen Sie eine geschlossene (Pop-in-Technik) oder offene Abformung (Pick-up-Technik) vor.
- Wir empfehlen, eine Röntgenaufnahme mit eingesetztem Abformpfosten anzufertigen, um seine korrekte Position zu überprüfen.



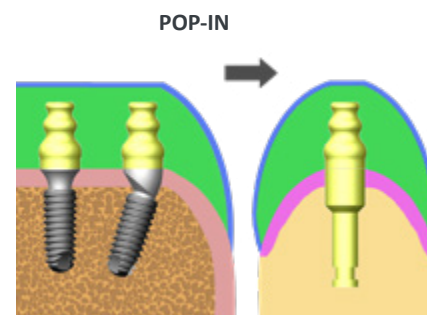
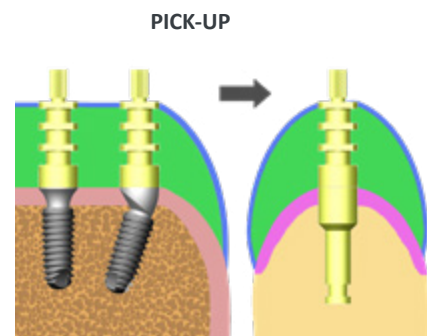
• EINHEILPHASE:

- Setzen Sie die Multi-Unit Schutzkappen ein und ziehen Sie sie handfest an ($< 10 \text{ N.cm}$).



• HERSTELLUNG DES MEISTERMODELLS:

- Setzen Sie auf jeden Abformpfosten ein Multi-Unit Analog.
- Stellen Sie das Meistermodell her.



D. PROVISORISCHE VERSORGUNG



Katalog S. 113

Die provisorische Versorgung kann auf geraden oder abgewinkelten Kappen hergestellt werden.

a. GERADE PROVISORISCHE VERSORGUNG

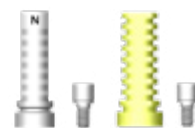
Merkmale:

- Verschraubte mehrgliedrige provisorische Versorgung auf Multi-Unit Sekundärteilen
- Gerader Schraubenkanal
- Unsteril geliefert
- Einmalartikel

WAHL DER PROVISORIUMSKAPPE

Die Provisoriumskappen sind in zwei Plattformgrößen erhältlich (N: Ø4.0 und R: Ø4.8 mm).

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



ANWENDUNGSPROTOKOLL:

IM LABOR

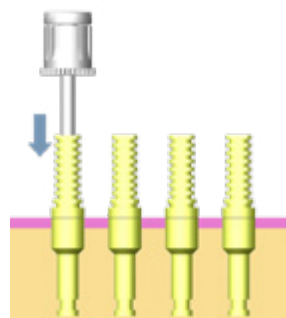
- Befestigen Sie die provisorischen Titan- oder PEEK-Kappen mit einem Sechskantinstrument und Laborschrauben M1.4 auf den Multi-Unit Sekundärteilanalogen im Meistermodell.
- Ändern Sie bei Bedarf die Höhe der Provisoriumskappen.

Hinweis:

Die Mindesthöhe muss 4 mm betragen.

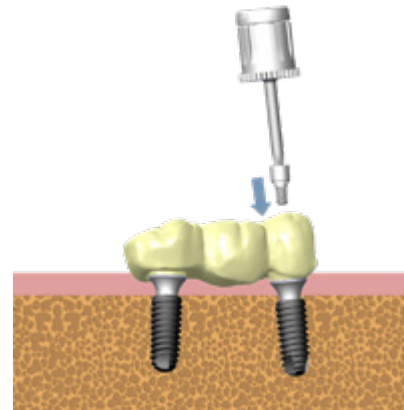
- Füllen Sie die Schraubenkanäle mit Wachs oder Ausrichtungsstiften.
- Stellen Sie das Gerüst her.

- Lösen und entfernen Sie die provisorische Versorgung.
- Setzen Sie die Multi-Unit Schutzanaloge mit einem Sechskantinstrument und den Laborschrauben M1.4 in die Innenseite der prothetischen Versorgung ein.
- Nehmen Sie finale Anpassungen vor.



IN DER ZAHNARZTPRAXIS

- Reinigen und sterilisieren Sie die prothetische Versorgung und die Titanschrauben M1.4.
- Setzen Sie die provisorische Versorgung mit einem Sechskantschlüssel und den im Lieferumfang enthaltenen Titanschrauben M1.4 ein.
- Ziehen Sie die Schraube mit einem Sechskantschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Sechseinsatz und dem TORQ CONTROL® mit **15 N.cm** an.
- Fertigen Sie eine Röntgenaufnahme an, um die korrekte Eingliederung der prothetischen Versorgung zu überprüfen.
- Verschließen Sie die Schraubenkanäle.



b. PROVISORISCHE VERSORGUNG MIT ABGEWINKELTEM SCHRAUBENZUGANG

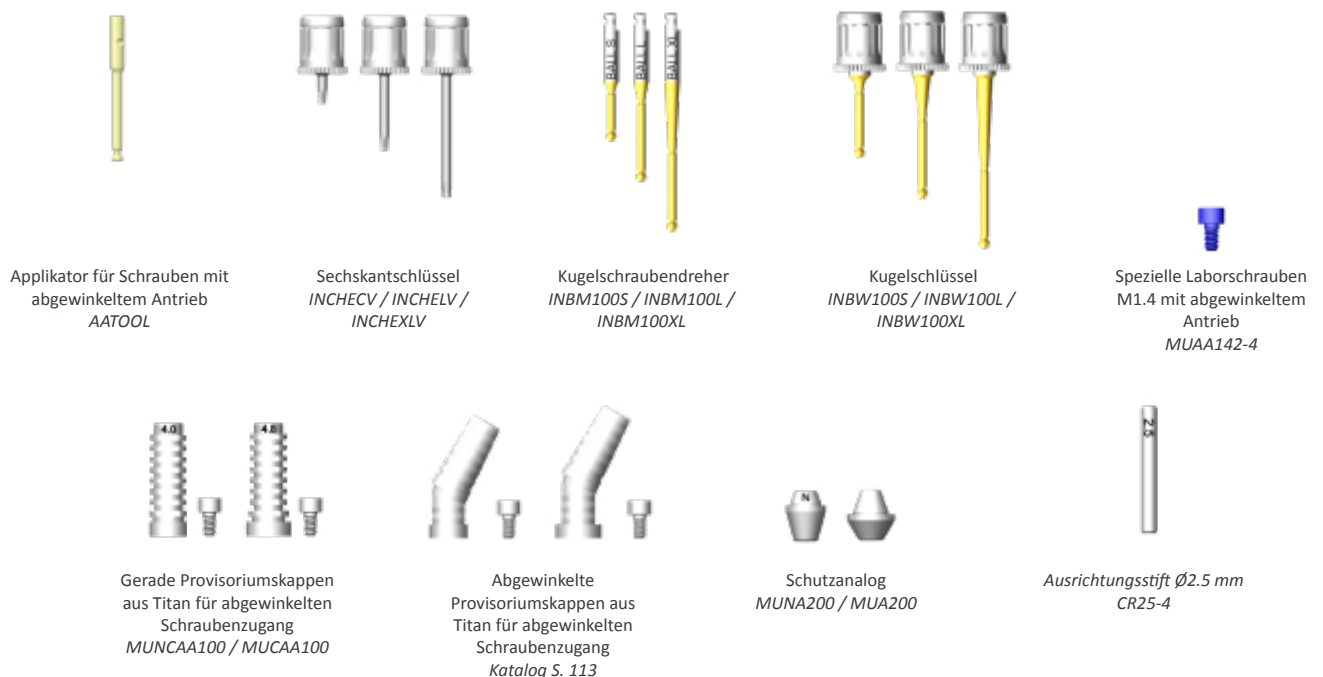
Merkmale:

- Mehrgliedrige provisorische Versorgung auf Multi-Unit Sekundärteilen
- Abgewinkelter Schraubenkanal
- Spezielle Schrauben M1.4 mit abgewinkeltem Antrieb
- Unsteril geliefert
- Einmalartikel

WAHL DER PROVISORIUMSKAPPE

Die Provisoriumskappen sind in vier Abwinkelungen (0°, 10°, 15° und 25°) und zwei Plattformgrößen erhältlich (N: Ø4.0 und R: Ø4.8 mm).

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



ANWENDUNGSPROTOKOLL:

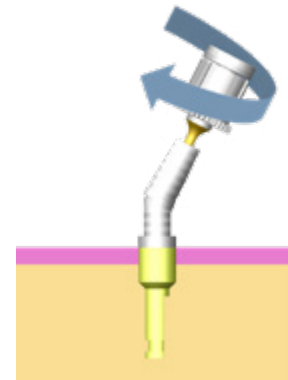
IM LABOR

- Befestigen Sie die Provisoriumskappen mit einem Kugelinstrument und den Laborschrauben M1.4 mit abgewinkeltem Antrieb auf den Multi-Unit Sekundärteilanalogen im Meistermodell.
- Ändern Sie bei Bedarf die Höhe der Provisoriumskappen.

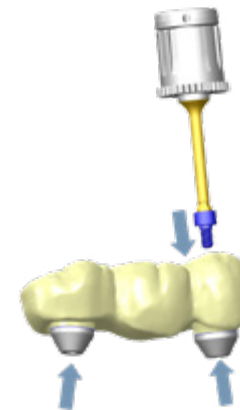
Hinweis:

Die Mindesthöhe muss 4 mm betragen.

- Füllen Sie die Schraubenkanäle mit Wachs oder Ausrichtungsstiften.
- Stellen Sie das Gerüst her.



- Lösen und entfernen Sie die provisorische Versorgung.
- Setzen Sie die Multi-Unit Schutzanaloge mit einem Kugelinstrument und den Laborschrauben M1.4 mit abgewinkeltem Antrieb in die Innenseite der prothetischen Versorgung ein.
- Nehmen Sie finale Anpassungen vor.

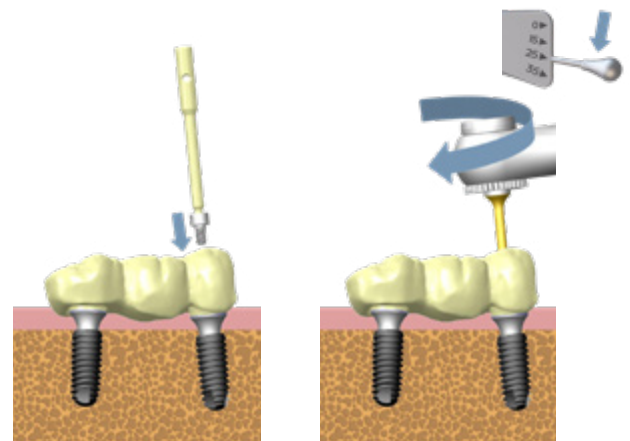


IN DER ZAHNARZTPRAXIS

- Reinigen und sterilisieren Sie die prothetische Versorgung und die Schrauben M1.4 mit abgewinkeltem Antrieb.
- Setzen Sie die provisorische Versorgung mit einem Kugelinstrument und den Schrauben M1.4 mit abgewinkeltem Antrieb ein. Optional: Der Applikator für Schrauben mit abgewinkeltem Antrieb kann auch zur Platzierung der Schrauben im Mund verwendet werden.

- Ziehen Sie sie mit einem Kugelschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Kugelschraubendreher und dem TORQ CONTROL® mit **15 N.cm** an.

- Fertigen Sie eine Röntgenaufnahme an, um die korrekte Eingliederung der prothetischen Versorgung zu überprüfen.
- Verschließen Sie die Schraubenkanäle.



E. DEFINITIVE VERSORGUNG

a. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF FLEXIBASE®

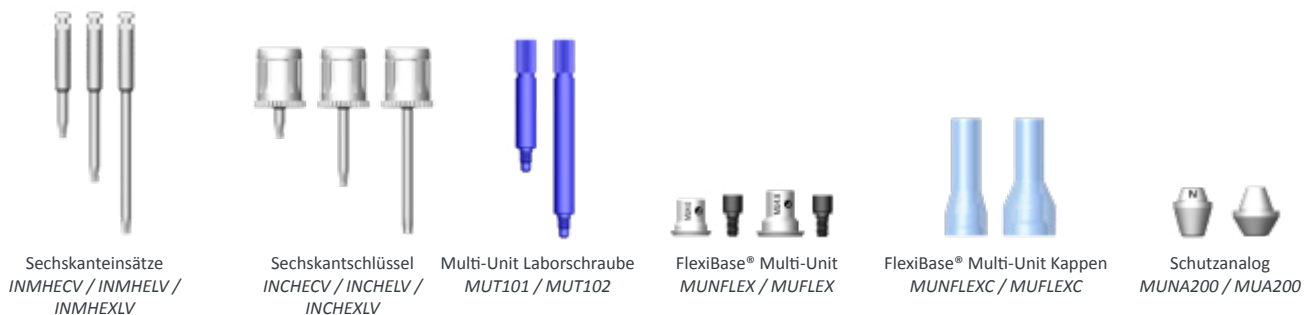
Merkmale:

- Verschraubte mehrgliedrige definitive Versorgung auf Multi-Unit Sekundärteilen
- Unsteril geliefert
- Einmalartikel

WAHL DER BASIS

FlexiBase® Multi-Unit Basen sind in zwei Plattformgrößen erhältlich (N: Ø4.0 und R: Ø4.8 mm).

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



ANWENDUNGSPROTOKOLL:

IM LABOR

• CAD/CAM-FERTIGUNG DER SUPRASTRUKTUR

- Die zugehörigen CAD-Bibliotheken von Exocad, 3Shape und Dental Wings können von www.anthogyr.com heruntergeladen werden.
- Weitere Informationen über den zu verwendenden Scan-Adapter und den digitalen Abformpfosten finden Sie in der Labside-Kompatibilitätsliste unter www.anthogyr.com.
- Weitere Informationen zum intraoralen Scannen finden Sie im Benutzerhandbuch unter ifu.anthogyr.com (AXIOM-SIO_NOT). Geben Sie dazu den Code „156-02-DT“ in das Suchfeld ein.
- Bitte wenden Sie sich an den Hersteller des Prothetikmaterials, um Empfehlungen bezüglich der Mindestwandstärke der Suprastruktur zu erhalten, wenn Sie Zirkondioxid bearbeiten.

• HERSTELLUNG DER SUPRASTRUKTUR IN GUSS-TECHNIK

- Verwenden Sie die geeigneten ausbrennbaren Kappen.

• ZEMENTIEREN DER BASEN:

Bitte beachten Sie die Anleitung des Zementherstellers. Anthogyr empfiehlt PANAVIA™ V5 von Kuraray Dental.

Sandstrahlen:

- Befestigen Sie die Basis an einem Manipulierimplantat, um die Verbindung der Basis zu schützen.
- Strahlen Sie den koronalen Teil der Basis mit 50 bis 125 µm Aluminiumoxid (Al₂O₃) bei 2 bis 4 bar Druck ab und reinigen Sie ihn anschließend mit einem Dampfreiniger.
- Strahlen Sie die Innenseite der prothetischen Versorgung leicht ab und reinigen Sie sie anschließend mit einem Dampfreiniger.
- Für die folgenden Schritte empfehlen wir, die Basen mit einer Pinzette zu handhaben.

Zementieren der ersten Basis:

Wir empfehlen, die Basen zuerst auf die am stärksten abgewinkelten Manipulierimplantate zu zementieren.

- a. Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis und auf die Innenseite der prothetischen Versorgung Primer auf.
- b. Verschließen Sie den Schraubenkanal der Basis mit Wachs.
- c. Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis Zement auf und setzen Sie anschließend die Versorgung auf die Basis, um sie zu befestigen. Lassen Sie ihn einige Sekunden unter einer UV-Polymerisationslampe aushärten. Entfernen Sie überschüssigen Zement.
- d. Entfernen Sie die Versiegelung des Schraubenkanals und reinigen Sie ihn.
- e. Lichthärten Sie die Versorgung 5 min lang in einem UV-Schrank.

Zementieren der anderen Basen:

- Befestigen Sie die Basen mit langen oder kurzen Laborschrauben auf dem Meistermodell.
- Wiederholen Sie die Schritte „a“ bis „e“.

IN DER ZAHNARZTPRAXIS

- Reinigen und sterilisieren Sie die prothetische Versorgung und die definitiven Prothetikschraben.
- Setzen Sie die Versorgung in den Mund des Patienten ein.
-  Ziehen Sie die schwarzen Schrauben M1.4 mit einem Sechskantschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Sechskanteinsatz und dem TORQ CONTROL® mit **15 N.cm** an.
- Fertigen Sie eine Röntgenaufnahme an, um die korrekte Eingliederung der prothetischen Versorgung zu überprüfen.
- Verschließen Sie die Schraubenkanäle.

b. DEFINITIVE VERSORGUNG MIT AUSBRENNBAREN KAPPEN



Katalog S. 114

Merkmale:

- Verschraubte mehrgliedrige definitive Versorgung auf Multi-Unit Sekundärteilen
- Vollständig ausbrennbare Kappe
- Gießen Sie die Versorgung nach der Lost-Wax-Technik.
- Einmalartikel

WAHL DER AUSBRENNBAREN KAPPE

Die ausbrennbaren Kappen sind in zwei Plattformgrößen erhältlich (N: Ø4.0 und R: Ø4.8 mm).

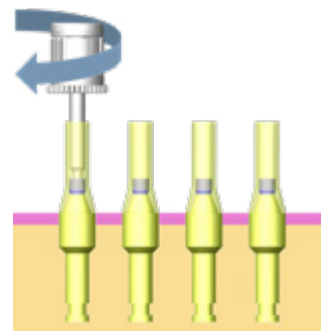
ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



ANWENDUNGSPROTOKOLL:

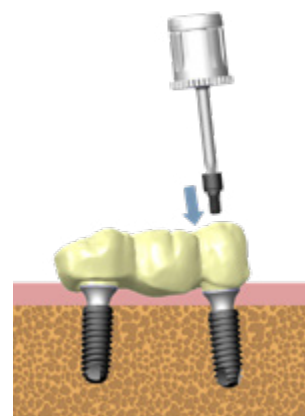
IM LABOR

- Befestigen Sie die ausbrennbaren Kappen mit einem Sechskantinstrument und Laborschrauben M1.4 auf den Multi-Unit Sekundärteilanalogen im Meistermodell.
- Ändern Sie bei Bedarf die Höhe der Provisoriumskappen.
- Verschließen Sie die Schraubenkanäle.
- Herstellung und Gießen des Gerüsts.
- Setzen Sie die Multi-Unit Schutzanalogue mit einem Sechskantinstrument und den Laborschrauben M1.4 in die Innenseite der prothetischen Versorgung ein.
- Nehmen Sie finale Anpassungen vor.



IN DER ZAHNARZTPRAXIS

- Reinigen und sterilisieren Sie die prothetische Versorgung und die schwarzen Schrauben M1.4.
- Setzen Sie die Versorgung mit einem Sechskantinstrument und den schwarzen Schrauben M1.4 ein.
- Ziehen Sie die Schraube mit einem Sechskantschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Sechskanteinsatz und dem TORQ CONTROL® mit **15 N.cm** an.
- Fertigen Sie eine Röntgenaufnahme an, um die korrekte Eingliederung der prothetischen Versorgung zu überprüfen.
- Verschließen Sie die Schraubenkanäle.



c. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF ANGUSSFÄHIGEN COCR-KAPPEN



Katalog S. 114

Merkmale:

- Verschraubte mehrgliedrige definitive Versorgung auf Multi-Unit Sekundärteilen
- Angussfähige CoCr-Kappe zur Herstellung einer Suprastruktur in Gusstechnik
- Unsteril geliefert
- Einmalartikel

WAHL DER ANGUSSFÄHIGEN COCR-KAPPE

Die angussfähigen CoCr-Kappen sind in zwei Plattformgrößen erhältlich (N: Ø4.0 und R: Ø4.8 mm).

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Sechskanteinsätze
INMHECV / INMHXLV /
INMHEXLV



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHEXLV



Angussfähige Multi-Unit
Kappe, CoCr
MUNC400 / MUC400

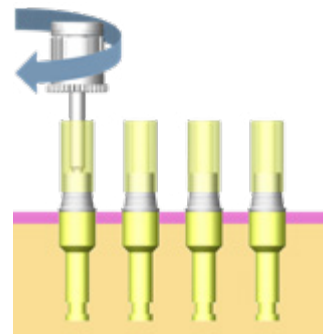


Schutzanalog
MUNA200 / MUA200

ANWENDUNGSPROTOKOLL:

IM LABOR

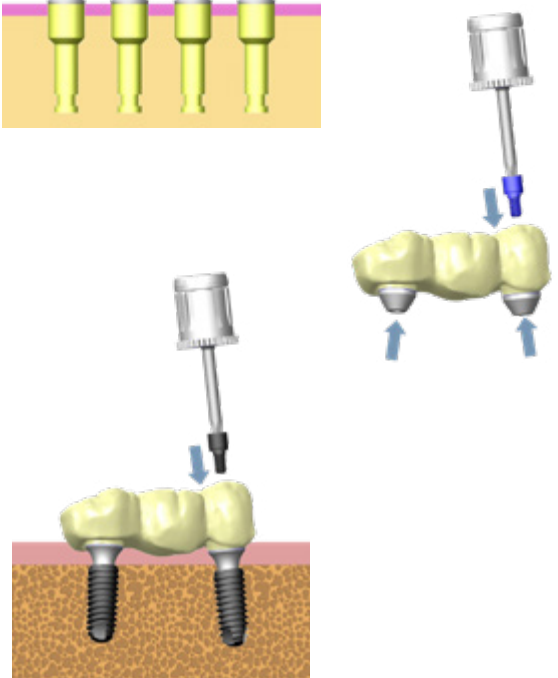
- Befestigen Sie die ausbrennbaren CoCr-Kappen mit einem Sechskantinstrument und Laborschrauben M1.4 auf den Multi-Unit Sekundärteilen analog im Meistermodell.
- Ändern Sie bei Bedarf die Höhe der Kappen.
- Verschließen Sie die Schraubenkanäle.
- Fertigen und gießen Sie das Gerüst nach den Empfehlungen des Materialherstellers mit einer CoCr-Legierung, deren Schmelzpunkt unter 1338 °C liegt.



- Setzen Sie die Multi-Unit Schutzanalogue mit einem Sechskantinstrument und den Laborschrauben M1.4 in die Innenseite der prothetischen Versorgung ein.
- Nehmen Sie finale Anpassungen vor.

IN DER ZAHNARZTPRAXIS

- Reinigen und sterilisieren Sie die prothetische Versorgung und die schwarzen Schrauben M1.4.
- Setzen Sie die definitive Versorgung mit einem Sechskantinstrument und den schwarzen Schrauben M1.4 ein.
- Ziehen Sie die Schraube mit einem Sechskantschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Sechskanteinsatz und dem TORQ CONTROL® mit 15 N.cm an.
- Fertigen Sie eine Röntgenaufnahme an, um die korrekte Eingliederung der prothetischen Versorgung zu überprüfen.
- Verschließen Sie die Schraubenkanäle.



d. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF PACIFIC RINGEN

MULTI-UNIT SEKUNDÄRTEILE Ø4.0



Katalog S. 114

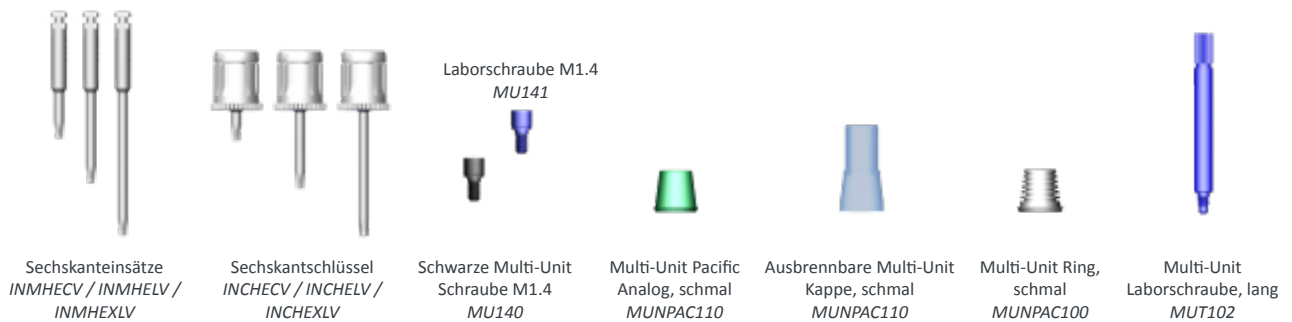
Pacific ist ein zusätzliches System, das nur für die Verwendung von verschraubten mehrgliedrigen Versorgungen oder Vollprothesen auf geraden Sekundärteilen bestimmt ist.

Der Pacific Ring wird zwischen dem geraden Multi-Unit Sekundärteil und dem vom Labor gegossenen Gerüst eingesetzt und garantiert so eine passive Passung, wenn die definitive Versorgung verschraubt wird.

Merkmale und Anweisungen:

- Verschraubte mehrgliedrige Versorgungen auf Multi-Unit Sekundärteilen Ø4.0 mm
- Der Ring wird desinfiziert, aber unsteril mit einer definitiven schwarzen Befestigungsschraube M1.4 geliefert.
- Das empfohlene Drehmoment für die Befestigungsschraube beträgt **15 N.cm**.
- Der Ring ist nur zur Verwendung mit geraden Multi-Unit Sekundärteilen Ø4.0 mm bestimmt.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



ANWENDUNGSPROTOKOLL:

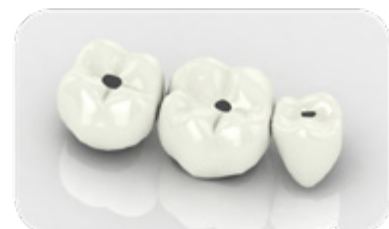
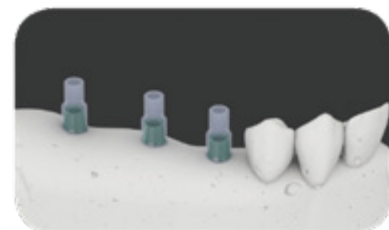
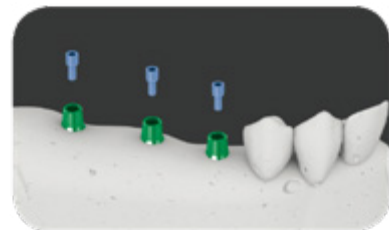
IM LABOR

• EINSETZEN DES SEKUNDÄRTEILS UND ABFORMUNG:

- Siehe Seite 43.

• HERSTELLUNG DER DEFINITIVEN PROTHESE:

- Verbinden Sie die schmalen Multi-Unit Pacific Analoge mithilfe der Multi-Unit Laborschraube M1.4 mit den Multi-Unit Sekundärteilanalogen. Ziehen Sie sie mit dem Sechskantschlüssel mit einem moderaten Drehmoment (< 10 N.cm) handfest an.
- Platzieren Sie die ausbrennbaren Kappen auf den schmalen Multi-Unit Pacific Analogen. Stellen Sie mit einem Bohrer und/oder durch Hinzufügen von ausbrennbarem Kunststoff und Verbinden der Kappen ein individuelles, ausbrennbares Gerüst oder einen ausbrennbaren Steg her.
- Führen Sie den Guss unter Beachtung der Empfehlungen des Materialherstellers durch. Als Nächstes wird die Keramik auf das Gerüst aufgetragen und gebrannt. Führen Sie finale Nachbesserungen durch.
- Strahlen Sie die Innenseite der prothetischen Versorgung ab und reinigen Sie sie.



• ÜBERPRÜFUNG DER SPANNUNGSFREIEN PASSUNG:

- Schrauben Sie die Pacific Analoge vom Meistermodell ab.
- Setzen Sie in jede Aufnahme des Gerüsts einen schmalen Multi-Unit Ring ein.
- Schrauben Sie die so entstandene Einheit mit langen oder kurzen Pick-up-Schrauben für Multi-Unit Sekundärteile auf das Meistermodell. Modifizieren Sie die Innenseite der prothetischen Versorgung, wenn keine spannungsfreie Passung erreicht wird.
- Demontage.



• ZEMENTIEREN DER PACIFIC RINGE:

- Tragen Sie auf den gerillten Teil der schmalen Multi-Unit Pacific Ringe sowie auf die Innenseite des Gerüsts Dentalzement auf.
- Setzen Sie in jede Aufnahme des Gerüsts einen Ring ein.
- Schrauben Sie die so entstandene Einheit mit langen oder kurzen Pick-up-Schrauben für Multi-Unit Sekundärteile wieder auf das Meistermodell.
- Halten Sie die vom Zementhersteller angegebene Trocknungszeit ein.



IN DER ZAHNARZTPRAXIS

• EINGLIEDERUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG:

- Setzen Sie die Versorgung mit den neuen schwarzen Multi-Unit Schrauben M1.4, die im Lieferumfang der Ringe enthalten sind, in den Mund des Patienten ein.

 Ziehen Sie sie mit der Drehmomentratsche oder dem TORQ CONTROL® mit **15 N.cm** an.



6. Mehrgliedrige zementierte Versorgung

Stellen Sie die prothetische Versorgung mit ästhetischen, Standard-, angussfähigen oder beschleifbaren Sekundärteilen her.

Siehe folgende Seiten:

- Ästhetische Sekundärteile: S. 29 bis 30
- Standard-Sekundärteile: S. 31 bis 32
- Angussfähige Sekundärteile: S. 36 bis 37
- Beschleifbare Sekundärteile: S. 38 bis 39

7. Herausnehmbare Deckprothesen auf Sekundärteilen



Sekundärteil mit Novaloc®
Aufbau



Sekundärteil mit LOCATOR®
Aufbau



Sekundärteil mit Dalbo®
Aufbau

Merkmale:

- Stabilisierung herausnehmbarer Deckprothesen auf Axiom® BL Implantaten
- Drei Sekundärteil-Sortimente mit drei Retentionssystemen: Novaloc®, LOCATOR® und Dalbo®.
 - LOCATOR® wurde von Zest Dental patentiert.
 - Novaloc® wurde von der Straumann AG patentiert.
 - DALBO® wurde von Cendres+Métaux patentiert.
- Unsteril geliefert
- Einmalartikel

A. PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF NOVALOC® SEKUNDÄRTEILEN

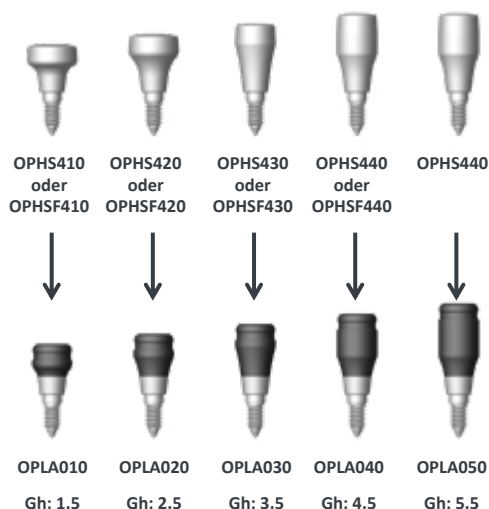


Katalog S. 116

Novaloc® Merkmale:

- Das Novaloc® Retentionssystem stabilisiert herausnehmbare Deckprothesen auf Axiom® BL Implantaten.
- Material: Titanlegierung, DLC Beschichtung

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE



EMERGENZPROFIL

Sekundärteile sind in fünf Gingivahöhen (1.5, 2.5, 3.5, 4.5 und 5.5 mm) sowie in einem einzigen Emergenzdurchmesser (Ø4.0 mm) erhältlich.

ZUM EINSETZEN DES SEKUNDÄRTEILS ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Sechskanteinsätze
INMHECV / INMHXLV /
INMHEXLV



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELXV /
INCHEXLV



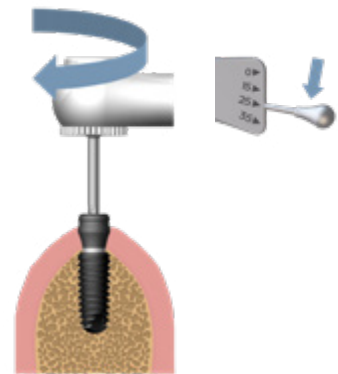
Novaloc® Sekundärteile
Katalog S. 116

EINSETZEN DER SEKUNDÄRTEILE



Ziehen Sie die Sekundärteile mit einem Sechskantschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Sechskanteinsatz und dem TORQ CONTROL® mit **25 N.cm** an.

- Mithilfe einer postalveolaren Röntgenaufnahme kann der korrekte Sitz der Sekundärteile in den Implantaten überprüft werden.



a. HERSTELLUNG EINER PROTHESE

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Abformmatrize
2010.722-NOV



Novaloc®
Modellanalogs
2010.721-NOV



Montagemanschette
2010.724-NOV



Matrizengehäuse
Katalog S. 116



Retentionseinsatz
Katalog S. 116



Novaloc® Aushebe-
instrument für
Montageeinsatz, blau
2010.731-NOV



Novaloc® Retentions-
einsatzinstrument,
braun
2010.731-NOV

IN DER ZAHNARZTPRAXIS

Schritt 1 – Platzieren der Novaloc® Abformmatrizen

- Setzen Sie eine Abformmatrize auf jedes Novaloc® Sekundärteil.



Schritt 2 – Abformung

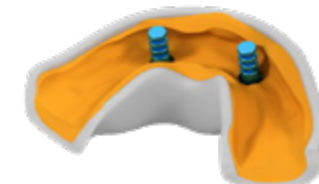
- Nehmen Sie die Abformung vor und senden Sie den Abdruck an das Dentallabor.



IM DENTALLABOR

Schritt 3 – Einsetzen des Novaloc® Modellanalogs

- Setzen Sie ein Novaloc® Modellanalog in jede Novaloc® Abformmatrize ein.



Schritt 4 – Herstellung des Meistermodells

- Stellen Sie nach den üblichen Verfahren ein Meistermodell her.



Schritt 5 – Platzieren der Novaloc® Montagemanschette und des Matrizen-gehäuses

- Setzen Sie auf jedes Novaloc® Sekundärteilanalog eine Montagemanschette und auf jedes Novaloc® Sekundärteil ein Matrizengehäuse mit einem vormontierten Montageeinsatz.



Hinweis:

Beim direkten Einpolymerisieren des Novaloc® Matrizengehäuses im Mund des Patienten (chair-side) kann der Novaloc® Dublierplatzhalter verwendet werden, um ideale Platzverhältnisse zu erhalten.

Schritt 6 – Herstellung der Deckprothese

- Stellen Sie die Deckprothese nach den üblichen Verfahren her.
- Das Dentallabor liefert die fertiggestellte Novaloc® Deckprothese einschließlich Montageeinsätzen an die Zahnarztpraxis.



IN DER ZAHNARZTPRAXIS

Schritt 7– Entfernen der Novaloc® Montageeinsätze

- Verwenden Sie das Aushebeinstrument für Montageeinsätze und entfernen Sie alle Montageeinsätze aus den Matrizengehäusen.



Schritt 8 – Auswahl und Einsetzen der Novaloc® Retentionseinsätze

- Wählen Sie die geeigneten Novaloc® Retentionseinsätze.
- Setzen Sie die Retentionseinsätze mithilfe des Retentionseinsatzinstruments in die Matrizengehäuse.



Schritt 9 – Eingliederung der Deckprothese

- Setzen Sie die Deckprothese in den Mund des Patienten ein und prüfen Sie die Okklusion.



b. UMARBEITUNG EINER VORHANDENEN PROTHESE IN DER ZAHNARZTPRAXIS

Schritt 1 – Platzieren der Montagemanschetten

- Setzen Sie eine Montagemanschette auf jedes Novaloc® Sekundärteil. Die Manschette schützt den transgingivalen Teil des Sekundärteils vor Kunststoff- oder Zementresten.
- Platzieren Sie ein Matrizengehäuse mit dem vormontierten Montageeinsatz und drücken Sie es dann auf die Manschette.

Schritt 2 – Vorbereitung der Deckprothese

- Erstellen Sie Löcher in der Basis der vorhandenen Deckprothese, in die die Novaloc® Matrizengehäuse eingesetzt werden. Diese Löcher sollten mindestens 1 mm breiter sein als erforderlich, damit das selbsthärtende Harz um die Gehäuse ausreichend dick ist.



Schritt 3 – Überprüfung der Deckprothese

- Nehmen Sie eine Abformung mit einem Light-Body-Abformmaterial aus Silikon vor, um sicherzustellen, dass Matrizengehäuse und Prothesenbasis keinen Kontakt haben.
- Die auf den Novaloc® Sekundärteilen befestigten Matrizengehäuse dürfen die Prothesenbasis nicht berühren. Modifizieren Sie die Prothesenbasis, bis sie in Okklusion passiv sitzt, ohne die Matrizengehäuse zu berühren.



Schritt 4 – Vorbereitung der Deckprothese

- Tragen Sie ein Monomer auf die in der Deckprothese geschaffenen Löcher auf. Schützen Sie die Bereiche, die frei von Harz bleiben müssen, mit einer dünnen Schicht Vaseline.

Schritt 5 – Einpolymerisieren der Matrizengehäuse

- Füllen Sie die Löcher mit selbsthärtendem PMMA-Harz, um die Matrizengehäuse in die Deckprothese einzupolymerisieren.
- Applizieren Sie hierzu eine kleine Menge Acrylharz in die Löcher in der Deckprothese und um die Matrizengehäuse. Setzen Sie die Deckprothese in den Mund des Patienten ein.

Schritt 6 – Positionierung der Deckprothese in Okklusion

- Lassen Sie das Acrylharz in mundgeschlossener Technik (Fixierung durch den Patienten bei Zahnreihenschluss) aushärten.



Schritt 7 – Entfernen der Novaloc® Montagemanschetten

- Sobald das Abformmaterial ausgehärtet ist, entfernen Sie die Deckprothese aus dem Mund des Patienten. Entfernen und entsorgen Sie die Montagemanschetten.

Schritt 8 – Durchführung finaler Nachbesserungen

- Nachdem das Harz vollständig ausgehärtet ist, entfernen Sie überschüssige Harzreste und arbeiten die Prothesenbasis fertig aus.

c. VERWENDUNG DER NOVALOC® INSTRUMENTE

• NOVALOC® MATRIZENGHÄUSE-EXTRAKTOR

Entfernen eines Novaloc® Matrizengehäuses aus einer Deckprothese



- Erhitzen Sie die Spitze des Novaloc® Matrizengehäuse-Extraktors.
- Drücken Sie den heißen Novaloc® Matrizengehäuse-Extraktor in das Matrizengehäuse. Lassen Sie die Wärme 2 bis 3 Sekunden lang auf den Kunststoff um das Matrizengehäuse einwirken.
- Hebeln Sie das Novaloc® Matrizengehäuse mit dem Novaloc® Matrizengehäuse-Extraktor aus der Deckprothese.



• NOVALOC® AUSHEBEINSTRUMENT FÜR MONTAGEEINSATZ

Entfernen der Novaloc® Montageeinsätze



- Bringen Sie die hakenförmige Spitze des Aushebeinstruments in den Novaloc® Montageeinsatz ein.
- Neigen Sie das Aushebeinstrument vom hakenförmigen Ende des Instruments weg, um den Novaloc® Montageeinsatz aus dem Matrizengehäuse zu entfernen.



Platzieren des Novaloc® Modellanalogs



- Nehmen Sie das Novaloc® Modellanalog mit dem entgegengesetzten Ende des Novaloc® Aushebeinstruments für Montageeinsatz auf.



- Positionieren Sie das Novaloc® Modellanalog in der Abformung.



• NOVALOC® RETENTIONSEINSATZINSTRUMENT



Montage des Novaloc® Retentionseinsatzes

→ Nehmen Sie den Novaloc® Retentionseinsatz mit dem pinzettenförmigen Ende des Instruments auf. Der Novaloc® Retentionseinsatz rastet ein.



→ Setzen Sie den Retentionseinsatz in das Novaloc® Matrizengehäuse ein.



→ Der Retentionseinsatz rastet hörbar ein.



Demontage des Novaloc® Retentionseinsatzes

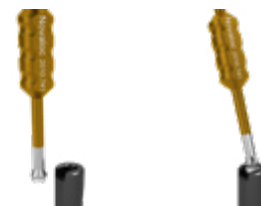
→ Setzen Sie das verbreiterte Ende des Retentionseinsatzinstruments in den Novaloc® Montageeinsatz ein und drücken Sie es sanft nach unten.



→ Drehen Sie nun leicht das Instrument, um den Novaloc® Retentionseinsatz aus dem Novaloc® Matrizengehäuse zu entfernen.



→ Klemmen Sie den Novaloc® Retentionseinsatz mit dem Retentionseinsatzinstrument in die Kerbe im Griff des Novaloc® Matrizengehäuse-Extraktors. Neigen Sie anschließend das Instrument, um den Retentionseinsatz freizugeben.



B. DECKPROTHESE AUF LOCATOR® SEKUNDÄRTEILEN

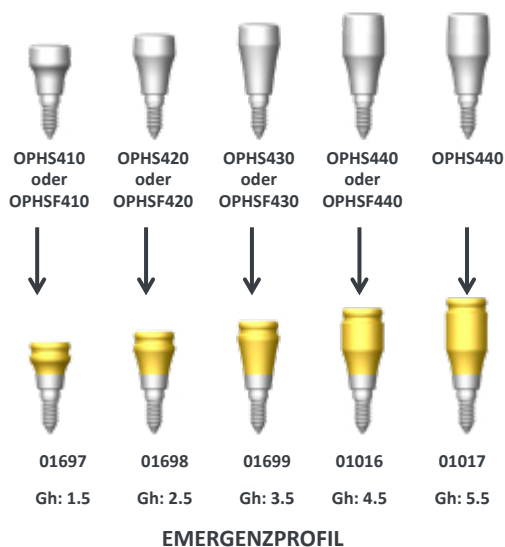


Katalog S. 115

LOCATOR® Merkmale:

- Das LOCATOR® Retentionssystem stabilisiert herausnehmbare Deckprothesen auf Axiom® BL Implantaten.
- Material: Titanlegierung, TiN-Beschichtung.
- Die transparenten, rosafarbenen und blauen LOCATOR® Einsätze können zum Ausgleich einer Divergenz von maximal 20° zwischen zwei Implantaten verwendet werden.
- Die roten, grünen, orangefarbenen und grauen LOCATOR® Einsätze des erweiterten Sortiments können zum Ausgleich einer Divergenz von maximal 40° zwischen zwei Implantaten verwendet werden.

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE



Sekundärteile sind in **fünf Gingivahöhen (1.5, 2.5, 3.5, 4.5 und 5.5 mm)** sowie in **einem einzigen Emergenzdurchmesser (Ø4.0 mm)** erhältlich.

ZUM EINSETZEN DER SEKUNDÄRTEILE ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



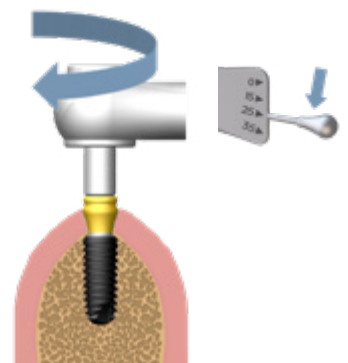
EINSETZEN DER SEKUNDÄRTEILE

- Ziehen Sie die Sekundärteile mit dem LOCATOR® Schlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder dem LOCATOR® Einsatz und dem TORQ CONTROL® mit **25 N.cm** an.
- Fertigen Sie eine postalveolare Röntgenaufnahme an, um den korrekten Sitz der Sekundärteile in den Implantaten zu überprüfen.

HERSTELLUNG DER DECKPROTHESE

Stellen Sie die Prothese gemäß den Techniken für herausnehmbare implantatgetragene Deckprothesen her. Anthogyr vertreibt ein umfassendes Portfolio an Retentionskomponenten und Instrumenten für die Prothesenherstellung. Die Artikelnummern der erhältlichen Produkte sind am Ende dieser Bedienungsanleitung aufgeführt.

Anweisungen für das Retentionssystem und zugehörige Komponenten stehen unter www.zestdent.com zur Verfügung.



C. DECKPROTHESE AUF DALBO® SEKUNDÄRTEILEN

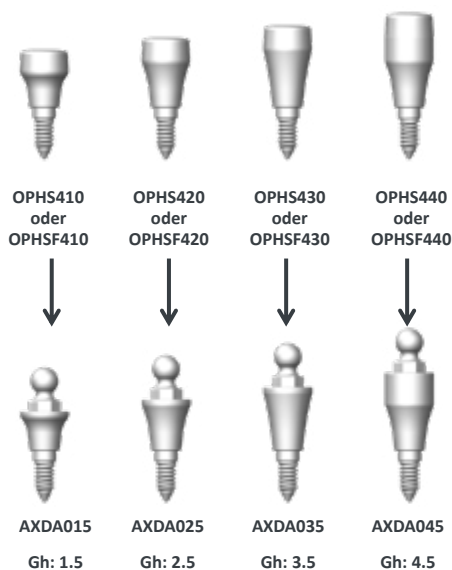


Katalog S. 117

Dalbo® Merkmale:

- Das Dalbo® Retentionssystem stabilisiert herausnehmbare Deckprothesen auf Axiom® BL Implantaten.
- Material: Titanlegierung.
- Der Retentionsgrad kann durch Festziehen oder Lösen des Einsatzes mit dem Dalbo® Schraubendreher/Aktivator eingestellt werden.

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE



EMERGENZPROFIL

Die Sekundärteile sind in vier Gingivahöhen (1.5, 2.5, 3.5 und 4.5 mm) sowie in einem einzigen Emergenzdurchmesser (Ø4.0 mm) erhältlich.

ZUM EINSETZEN DES SEKUNDÄRTEILS ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Dalbo® Einsätze
OPML230



Dalbo® Schlüssel
INCOIO



Dalbo® Sekundärteile
Katalog S. 117

EINSETZEN DER SEKUNDÄRTEILE



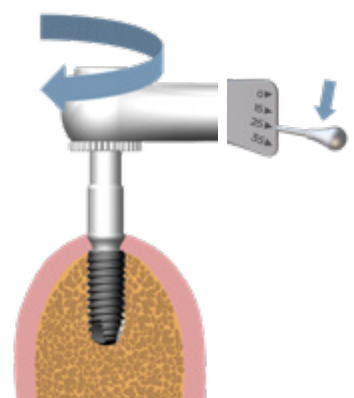
Ziehen Sie die Sekundärteile mit dem Dalbo® Schlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder dem Dalbo® Einsatz und dem TORQ CONTROL® mit 25 N.cm an.

- Fertigen Sie eine postalveolare Röntgenaufnahme an, um den korrekten Sitz der Sekundärteile in den Implantaten zu überprüfen.

HERSTELLUNG DER DECKPROTHESE

Stellen Sie die Prothese gemäß den Techniken für herausnehmbare implantatgetragene Deckprothesen her. Anthogyr vertreibt ein umfassendes Portfolio an Retentionskomponenten und Instrumenten für die Prothesenherstellung. Die Artikelnummern der Produkte sind am Ende dieser Bedienungsanleitung aufgeführt.

Anweisungen für das Retentionssystem und zugehörige Komponenten stehen unter www.cmsa.ch zur Verfügung.



Prothetische Versorgung auf Axiom® TL

1. Übersicht über Axiom® TL Komponenten

		Abformung		Provisorisch					Definitiv								
		Repositions-Abformpfosten/ Pop-In	Pick-up-Abformpfosten	Verschluss- und Einheitschrauben	Provisoriumsekundärteile	AxiN® Provisoriumskappen	Multi-Unit Provisoriums- kappen	inlink® Provisoriumsekun- därteile	Simeda® Einzelzahnversorgung	FlexiBase®	CEREC® kompatible Titanbasen	Multi-Unit Sekundärteile	Kappen für Gussprothesen	Sekundärteile für heraus- nehmbare Deckprothesen	AxiN® Basen	Mehrgliedrige Simeda® Versorgung	inlink® Simeda® Versorgung
Indikationen	Einzelzahn																
	Mehr- gliedrig			X	X	X				X		X	X	X		X	
	Full-Arch				X	X		X	X	X		X	X	X		X	X
Versorgung	Zementiert			X													
	Verschraubt			X	X	X	X	X	X	X	X	X			X	X	X
	Heraus- nehmbar												X			X	
Merkmale	Steril geliefert			X								X					
Material	Titan	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	PMMA												X			X	X
	PEEK						X									X	X
	CoCr								X				X			X	X
	Zirkondioxid															X	X
	Seite	67/79	67/79	65	68	69	46	80	75	76	78	92	57	96	72		

Weitere Informationen über individuelle Simeda® Versorgung finden Sie im Handbuch für die Gestaltung individueller Prothetik unter www.anthogyr.com (Art.-Nr. MANUEL-CAD_NOT).

FARBKODIERUNG

Blau oder mit „R“ gekennzeichnet: Die Axiom® TL Prothetikkomponente ist mit Ø4.8 mm Plattformen kompatibel.

Rosa oder mit „N“ gekennzeichnet: Die Axiom® TL Prothetikkomponente ist mit Ø4.0 mm Plattformen kompatibel.

2. Einheilphase

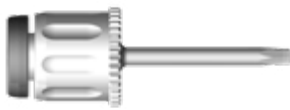


Katalog S. 104

Merkmale:

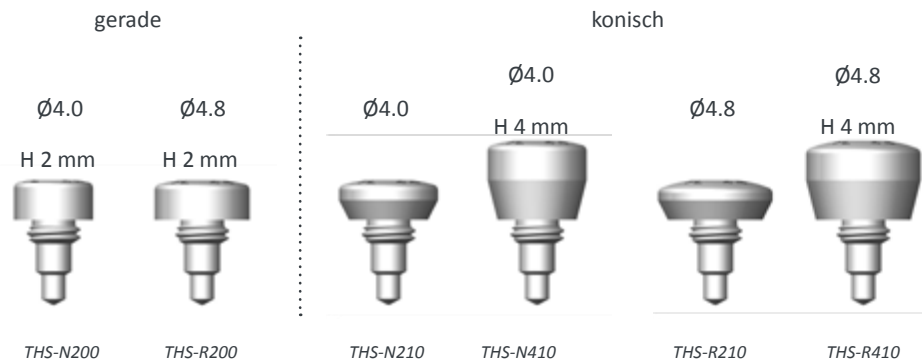
- Steril geliefert
- Einmalartikel

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG

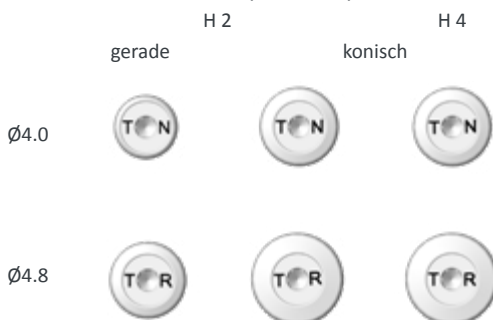


Handschlüssel für Chirurgie
OPCS100

EINHEILSCHRAUBEN



EINHEILSCHRAUBEN (Ø/HÖHE)

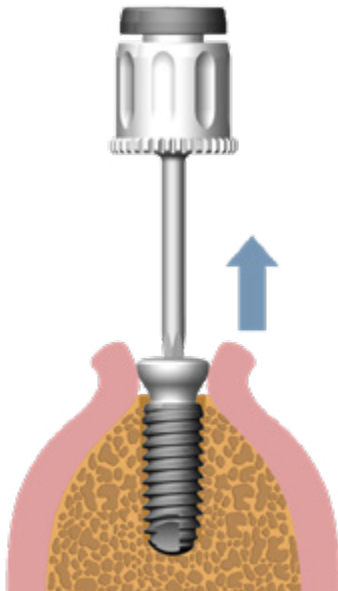


Die geraden Einheilschrauben sind für klinische Fälle mit begrenztem Platzangebot vorgesehen. Sie sind in einer koronalen Höhe (**2 mm**) und **zwei Plattformdurchmessern erhältlich (N: Ø4.0 und R: Ø4.8)**.

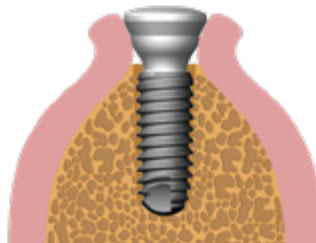
Die konischen Einheilschrauben sind in zwei koronalen Höhen (**2 und 4 mm**) und **zwei Plattformdurchmessern erhältlich (N: Ø4.0 und R: Ø4.8)**.

• EINSETZEN DER EINHEILSCHRAUBE UND NAHTVERSCHLUSS

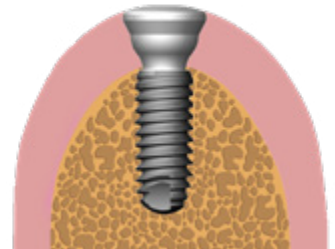
Entfernen Sie die Verschlusschraube mit dem Handschlüssel für Chirurgie.



Setzen Sie die Einheilschraube mit dem Handschlüssel für Chirurgie ein und **ziehen Sie sie mit < 10 N.cm handfest an.**



Nahtverschluss um die Implantatschulter.



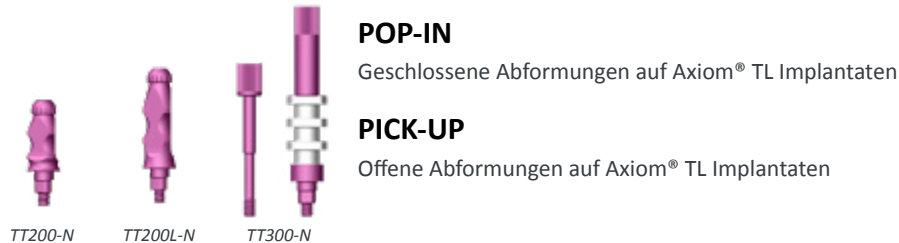
Hinweis:

Der Handschlüssel für Chirurgie ist nur zum manuellen Anziehen bestimmt. Er darf nicht an einem Ratschenschlüssel (Art.-Nr. INCC) oder einer Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigt werden.

3. Einzelzahnversorgung

A. ABFORMUNG AUF IMPLANTATNIVEAU

INDEXIERTE ABFORMPFOSTEN



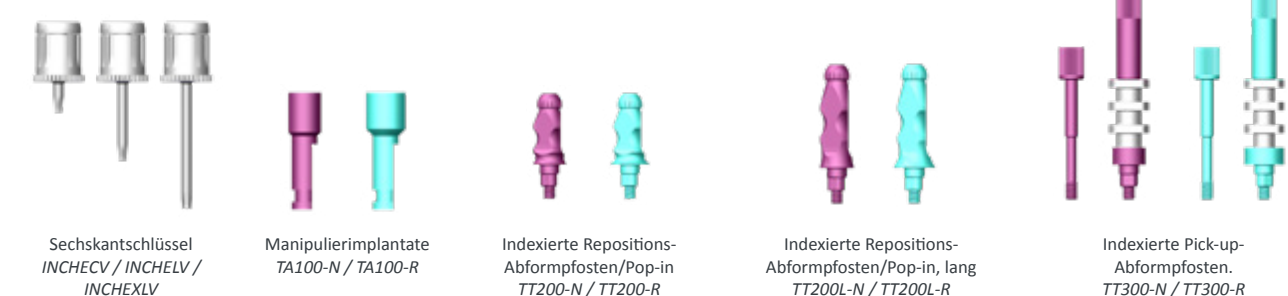
Merkmale:

- Unsteril geliefert
- Einmalartikel

WAHL DES ABFORMPFOSTENS

- Repositions-Abformpfosten/Pop-in sind in zwei Längen und zwei Plattformdurchmessern erhältlich (N: Ø4.0 und R: Ø4.8).
- Pick-up-Abformpfosten sind in zwei Plattformdurchmessern erhältlich (N: Ø4.0 und R: Ø4.8).

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



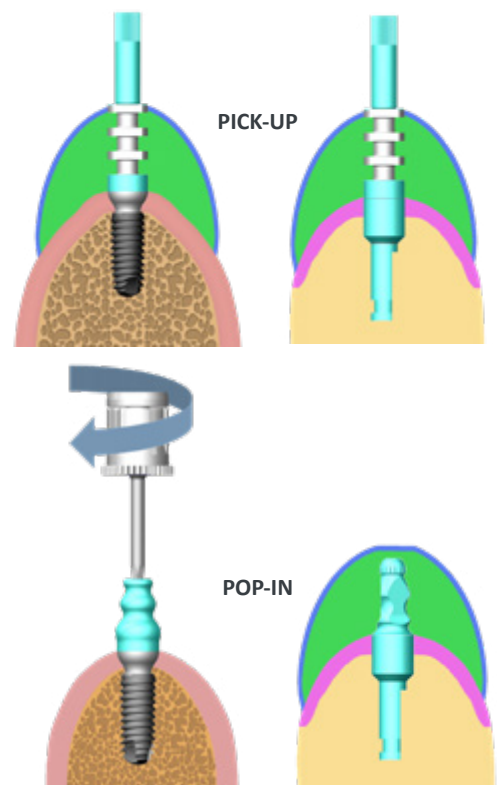
ANWENDUNGSPROTOKOLL:

IN DER ZAHNARZTPRAXIS

- Entfernen Sie die Verschlusschraube, die Einheitschraube oder die provisorische Versorgung mit einem Sechskantschlüssel.
- Befestigen Sie den Pop-in- oder Pick-up-Abformpfosten am Implantat und ziehen Sie ihn handfest an (< 10 N.cm).
- Nehmen Sie eine geschlossene (Pop-in-Technik) oder offene Abformung (Pick-up-Technik) vor.
- Wir empfehlen, eine Röntgenaufnahme mit eingesetztem Abformpfosten anzufertigen, um seine korrekte Position zu überprüfen.
- Setzen Sie die Verschlusschraube, die Einheitschraube oder die provisorische Versorgung mit einem Sechskantschlüssel wieder ein.

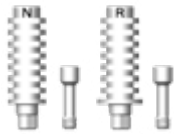
IM LABOR

- Wählen Sie ein Manipulierimplantat, das dem Plattformdurchmesser des Repositions-Abformpfostens/Pop-in entspricht (N: Ø4.0 oder R: Ø4.8 mm).
- Positionieren Sie das Manipulierimplantat auf dem Abformpfosten.
- Stellen Sie das Meistermodell her.



B. INDEXIERTE PROVISORISCHE VERSORGUNG

INDEXIERTES PROVISORIUMSSEKUNDÄRTEIL



TC100-N TC100-R

Merkmale:

- Für provisorische Einzelzahnversorgungen auf Axiom® TL Implantaten
- Unsteril geliefert
- Einmalartikel

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE

Provisoriumssekundärteile sind in **zwei Plattformdurchmessern** erhältlich (N: Ø4.0 und R: Ø4.8 mm).

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Sechskanteinsätze
INMHECV / INMHELV /
INMHEXLV



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHEXLV



Indexierte
Provisoriumssekundärteile
TC100-N / TC100-R



Axiom® TL Laborschraube
M1.6, lang
TS162



Axiom® TL Laborschraube
M1.6, kurz
TS163

HERSTELLUNG UND EINGLIEDERUNG DER PROVISORISCHEN VERSORGUNG

IM LABOR:

- Befestigen Sie das Provisoriumssekundärteil mit einem Sechskantschlüssel auf dem Manipulierimplantat. Ziehen Sie es mit einem **moderaten Drehmoment (< 10 N.cm)** handfest an.
- Präparieren Sie die Provisoriumssekundärteile und modifizieren Sie sie bei Bedarf.

Hinweis:

Die Mindesthöhe muss 4 mm betragen.

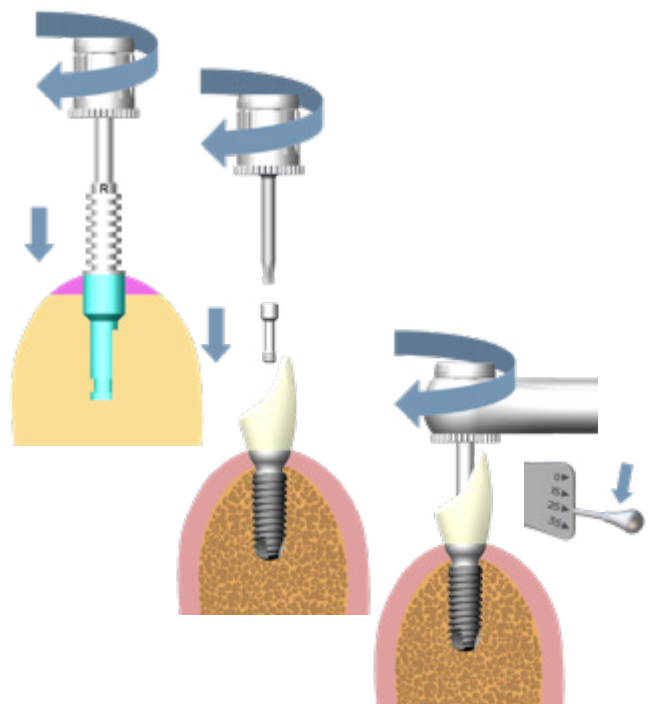
- Stellen Sie die provisorische Versorgung her.
- Schützen Sie die Sekundärteilplattform vor dem Polieren mit einem Manipulierimplantat.

IN DER ZAHNARZTPRAXIS:

- Setzen Sie die Versorgung in den Mund des Patienten ein.
- Ziehen Sie die im Lieferumfang des Provisoriumssekundärteils enthaltene Schraube mit einem Sechskantschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Sechskanteinsatz und dem TORQ CONTROL® mit **25 N.cm** an.
- Füllen Sie den Schraubenkanal und versiegeln Sie ihn anschließend mit Komposit.

Hinweis:

Die Provisoriumssekundärteile dürfen nicht für Abformungen oder für mehrgliedrige Versorgungen verwendet werden.



Ziehen Sie die im Lieferumfang des Provisoriumssekundärteils enthaltene Schraube mit einem Sechskantschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Sechskanteinsatz und dem TORQ CONTROL® mit **25 N.cm** an.

C. PROVISORISCHE VERSORGUNG AUF EINER AXIN® BASIS



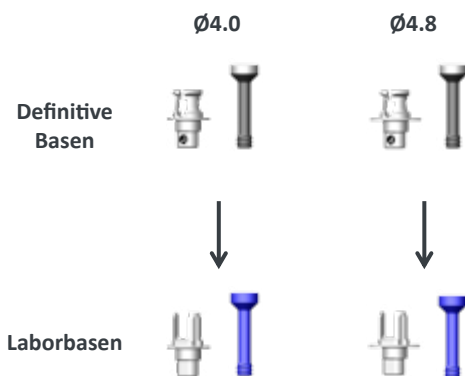
Katalog S. 107

Merkmale:

- Für provisorische Einzelzahnversorgungen auf einer AxIN® Basis mit abgewinkeltem Schraubenzugang bis 25°
- Unsteril geliefert
- Die provisorische Versorgung auf einer AxIN® Basis besteht aus einer AxIN® Basis, einer AxIN® Befestigungsschraube und einer AxIN® Provisoriumskappe.
- Die Schraube ist im Lieferumfang der AxIN® Basis enthalten. Die Provisoriumskappe ist separat erhältlich.
- Die Oberflächenmorphologie der AxIN® Provisoriumskappe verbessert die Kunststoffhaftung.

HINWEIS: Handhaben Sie die AxIN® Basen vorsichtig.

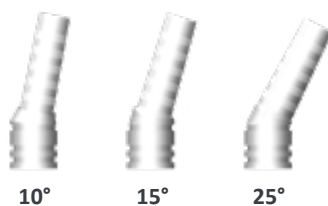
WAHL DER BASIS UND DER LABORBASIS



Die Basen sind in zwei Plattformdurchmessern erhältlich (**N: Ø4.0** und **R: Ø4.8**).

Wählen Sie die Laborbasis aus, die der definitiven Basis entspricht.

WAHL DER AXIN® PROVISORIUMSKAPPE

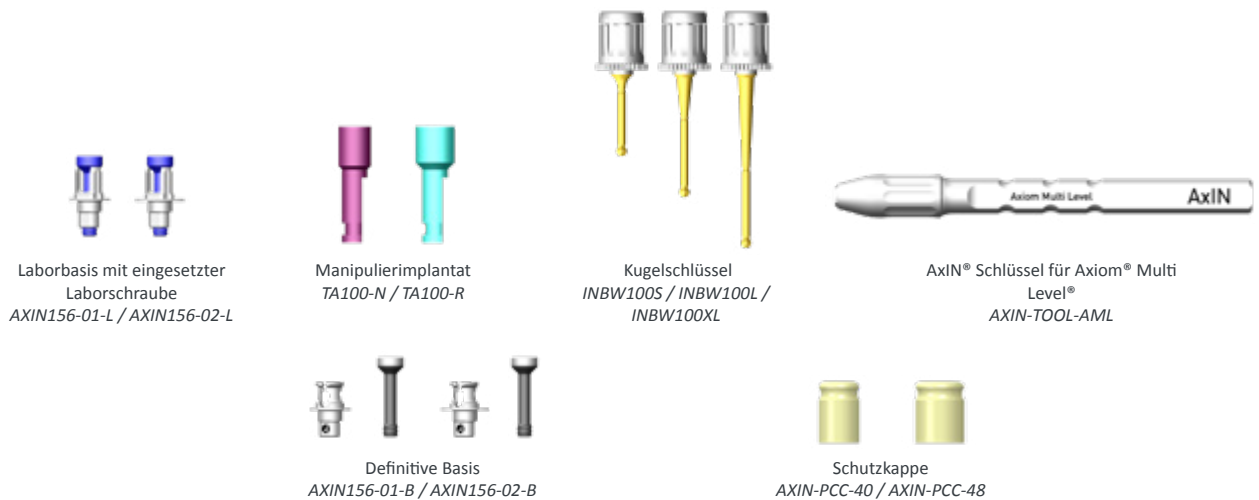


- Das Innendesign der AxIN® Provisoriumskappe stimmt mit dem der definitiven Versorgung überein.
- AxIN® Provisoriumssekundärteile sind in zwei Plattformdurchmessern erhältlich (**N: Ø4.0** und **R: Ø4.8**).
- Die Kappe hat eine trilobuläre Verbindung, d. h. sie kann in drei verschiedenen Positionen auf die Basis gesetzt werden.

Hinweis:

Achten Sie darauf, dass die Angulationen des Implantats und der Kappe übereinstimmen.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



a. HERSTELLUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG IM LABOR

Präparation der provisorischen Versorgung

- Setzen Sie die Laborbasis und die Laborschraube in das Manipulierimplantat im Meistermodell. Diese Einheit ist die tragende Stützstruktur, auf der die provisorische Versorgung hergestellt wird.
- Befestigen Sie die Provisoriumskappe an der Laborbasis. Die Provisoriumskappe wird durch handfestes Anziehen der Laborschraube auf der Laborbasis befestigt.

Anmerkung

Wenn die Schraube zu fest angezogen wird, reduziert sich die Anzahl der Male, die die Laborbasis wiederverwendet werden kann.

- Präparieren Sie die Provisoriumskappe und modifizieren Sie sie bei Bedarf.

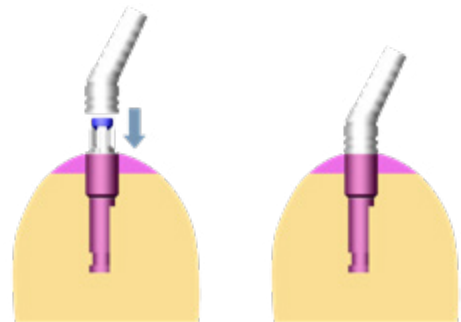
Hinweis:

Die Mindesthöhe muss 4 mm betragen.

- Stellen Sie die provisorische Versorgung her. Dabei muss der Zugang zur AxIN® Verbindung und zum Schraubenkanal erhalten bleiben.
- Reinigen Sie den Schraubenkanal und die AxIN® Verbindung der provisorischen Versorgung mit einer Bürste und anschließend mit einem Dampfreiniger.

Befestigung der provisorischen Versorgung

- Bringen Sie die definitive Schraube in die AxIN® Basis ein.
- Setzen Sie die provisorische Versorgung auf die so entstandene Einheit. Berücksichtigen Sie dabei die trilobuläre Indexierung, damit die Schraube greift.
- Führen Sie vor dem Versand an den Behandler eine Endkontrolle auf dem Meistermodell durch.



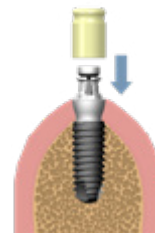
b. HERSTELLUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG IN DER ZAHNARZTPRAXIS

Präparation der provisorischen Versorgung

- Bringen Sie die definitive Schraube in die AxIN® Basis ein.
- Setzen Sie die Provisoriumskappe auf die so entstandene Einheit, damit die Schraube greift.
- Schrauben Sie die Einheit für eine erste Einprobe in das Implantat. Ziehen Sie die Schraube nur moderat an.
- Lösen Sie die Provisoriumskappe und nehmen Sie sie ab, um sie nach Bedarf zu modifizieren. Wenn die Basis im Mund bleibt, müssen die AxIN® Basis und die Schraube mit einer Schutzkappe abgedeckt werden.

Die Schutzkappe kann von Hand oder mit einer Pinzette eingesetzt und wieder abgenommen werden.

Achten Sie beim Aufsetzen der Schutzkappe auf die Basis, dass die definitive Schraube gelöst wird, damit sich die Flügel der AxIN® Basis nicht entfalten.



Die AxIN® Flügel entfalten sich, wenn die definitive Schraube angezogen wird. Aufgrund der Reibung zwischen der Schutzkappe und der Basis ist es dann schwierig, die Schutzkappe aufzusetzen und zu entfernen.

- Setzen Sie die Laborbasis und die Laborschraube in das Manipulierimplantat. Diese Einheit ist die tragende Stützstruktur, auf der die provisorische Versorgung hergestellt wird.
- Befestigen Sie die Provisoriumskappe an der Laborbasis. Die Provisoriumskappe wird durch handfestes Anziehen der Laborschraube auf der Laborbasis befestigt.

Anmerkung

Wenn die Schraube zu fest angezogen wird, reduziert sich die Anzahl der Male, die die Laborbasis wiederverwendet werden kann.

- Präparieren Sie die Provisoriumskappe und modifizieren Sie sie bei Bedarf.
- Stellen Sie die provisorische Versorgung her. Dabei muss der Zugang zur Verbindung und zum Schraubenkanal erhalten bleiben.
- Reinigen Sie die Verbindung und den Schraubenkanal der provisorischen Versorgung mit einer Bürste und anschließend mit einem Dampfreiniger.

c. EINGLIEDERUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG

Siehe Abschnitt „c. Eingliederung der prothetischen Versorgung in der Zahnarztpraxis“ auf Seite 74.

D. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF EINER AXIN® BASIS



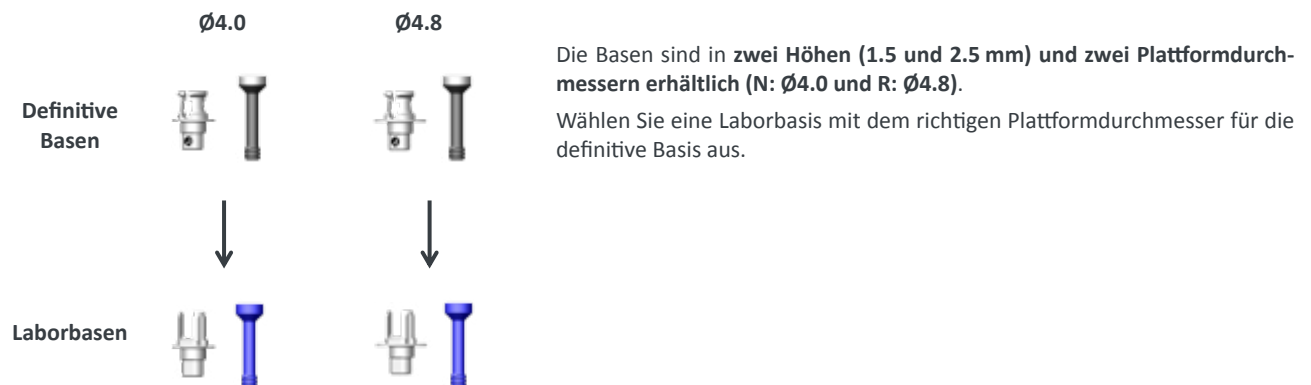
Katalog S. 119

Merkmale:

- Für individuelle Simeda® Einzelzahnversorgungen auf einer AxIN® Basis mit abgewinkeltem Schraubenzugang bis 25°
- Verschraubte Versorgungen ohne Zement und ohne Kleber
- Unsteril geliefert
- Versorgung in Zirkondioxid erhältlich

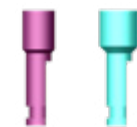
HINWEIS: Handhaben Sie die AxIN® Basen vorsichtig.

WAHL DER BASIS UND DER LABORBASIS



a. GESTALTUNG DER DEFINITIVEN PROTHETISCHEN VERSORGUNG IM LABOR

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Manipulierimplantat
TA100-N / TA100-R



Scan-Adapter für Labore
156-0X-SAA



Schraubendreher für Scan-Adapter
SATOOL-01

- Die mit dem Manipulierimplantat mitgelieferte Schraube darf nicht mit einer AxIN® Versorgung verwendet werden.

ANWENDUNGSPROTOKOLL:

- Wählen Sie die entsprechende Bibliothek und scannen Sie die Plattform mit dem Scan-Adapter und einem von Anthogyr S.A. zugelassenen Laborscanner.
- Bitte beachten Sie das Handbuch für die Gestaltung individueller Prothetik unter www.anthogyr.com (Art.-Nr. MANUEL-CAD_NOT).
- Gestalten Sie das Sekundärteil mit einem Wax-up oder einer kompatiblen CAD-Software:
 - Abgewinkelter Schraubenzugang bis 25°
 - Mindesthöhe der Versorgung auf einer AxIN® Basis: 4.9 mm
 - Mindestdurchmesser der Versorgung auf einer AxIN® Basis: 4.5 mm
 - Fertigung der AxIN® Simeda® Versorgung (Bestellung über Anthogyr WebOrder und Einsendung einer STL-Datei oder eines Wax-ups).

b. HERSTELLUNG DER DEFINITIVEN PROTHETISCHEN VERSORGUNG IM LABOR

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Laborbasis mit eingesetzter Laborschraube
AXIN156-01-L / AXIN156-02-L



Kugelschlüssel
INBW100S / INBW100L / INBW100XL



AxIN® Schlüssel für Axiom® Multi Level®
AXIN-TOOL-AML

ANWENDUNGSPROTOKOLL:

Montage der Keramik

- Eingang der AxIN® Simeda® Versorgung.
- Setzen Sie die Laborbasis und die Laborschraube in das Manipulierimplantat im Meistermodell.
- Die so entstandene Einheit ermöglicht die einfache Montage und Demontage der Versorgung während der Brennzyklen:
 - Die gefräste Versorgung hat eine trilobuläre Indexierung, d. h., die definitive Versorgung kann in drei Positionen auf die Laborbasis gesetzt werden kann.
 - Die definitive Versorgung wird durch handfestes Anziehen der Laborschraube auf der Laborbasis befestigt.

Anmerkung:

Wenn die Schraube zu fest angezogen wird, reduziert sich die Anzahl der Male, die die Laborbasis wiederverwendet werden kann.

- Verblenden Sie die Versorgung.

Hinweis:

Achten Sie darauf, dass unter der Krone im Kontaktbereich mit der Plattform der AxIN® Basis keine Glasur vorhanden ist.

Montage der definitiven Komponenten

- Bringen Sie die definitive Schraube in die Basis ein.
- Setzen Sie die gefräste Versorgung auf die so entstandene Einheit und richten Sie die trilobuläre Indexierung korrekt aus, damit die Schraube greift.
- Führen Sie vor dem Versand der definitiven Versorgung an den Behandler eine Endkontrolle auf dem Meistermodell durch.



c. EINGLIEDERUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG IN DER ZAHNARZTPRAXIS

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



AxIN® Simeda® Versorgung
(vorn Labor bereitgestellt)



Kugelschraubendreher
INBM100S / INBM100L / INBM100XL

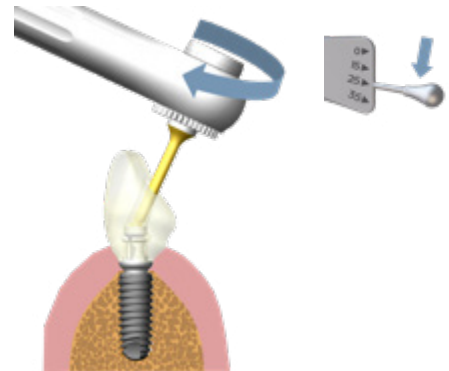


Kugelschlüssel
INBW100S / INBW100L / INBW100XL

ANWENDUNGSPROTOKOLL:

Eingliederung der prothetischen Versorgung

- Reinigen Sie die Implantatverbindung.
- Setzen Sie die Versorgung in den Mund des Patienten ein.
- Ziehen Sie die Schraube mit einem an der Drehmomentschraube (Art.-Nr. INCCD) befestigten Kugelschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Kugelschraubendreher mit **25 N.cm** an.
- Überprüfen Sie per Röntgenkontrolle, ob die Restauration und die Basis korrekt positioniert sind.
- Füllen Sie den Schraubenkanal mit Teflon und versiegeln Sie ihn anschließend mit Komposit.
- Befestigen Sie die Krone unter Verwendung des AxIN® Schlüssels extraoral auf der Basis, wenn die AxIN® Basis herausgenommen oder ersetzt werden muss.



d. AXIN® SCHLÜSSEL

Siehe entsprechenden Abschnitt auf Seite 28.

E. DEFINITIVE INDEXIERTE SIMEDA® EINZELZAHNVERSORGUNG

a. GESTALTUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG IM LABOR

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Scan-Adapter für Labore
156-0X-SAA



Schraubendreher für Scan-Adapter
SATOOL-01

ANWENDUNGSPROTOKOLL:

- Scannen Sie die Plattform mit dem Scan-Adapter und einem von Anthogyr S.A. zugelassenen Laborscanner.
- Bitte beachten Sie das Handbuch für die Gestaltung individueller Prothetik unter www.anthogyr.com (Art.-Nr. MANUEL-CAD_NOT).
- Gestalten Sie das Sekundärteil mit einer CAD-Software oder einem Wax-up auf einem Provisoriumssekundärteil.
- Senden Sie die Datei oder das Wax-up ein, um die Simeda® Versorgung herstellen zu lassen.

b. HERSTELLUNG UND EINGLIEDERUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Sechskanteinsätze
INMHECV / INMHVELV /
INMHEXLV



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHEXLV



Manipulierimplantate
TA100-N / TA100-R



Axiom® TL Laborschraube
M1.6, lang
TS162



Axiom® TL Laborschraube
M1.6, kurz
TS163



Axiom® TL Schraube
M1.6, schwarz
TS160

ANWENDUNGSPROTOKOLL:

IM LABOR:

- Eingang des individuellen Simeda® Sekundärteils.
- Präparieren Sie die Versorgung mit einer langen oder kurzen Axiom® TL Laborschraube M1.6.
- Schützen Sie die Plattform beim Polieren mit einem Manipulierimplantat.

IN DER ZAHNARZTPRAXIS:

- Setzen Sie die Versorgung in den Mund des Patienten ein.



Ziehen Sie die Schraube, die mit der vom Labor hergestellten Versorgung mitgeliefert wurde, mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Kugelschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Kugelschraubendreher mit 25 N.cm an.

- Füllen Sie den Schraubenkanal und versiegeln Sie ihn anschließend mit Komposit.

F. PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF EINER LABORBASIS

AXIOM® TL FLEXIBASE®



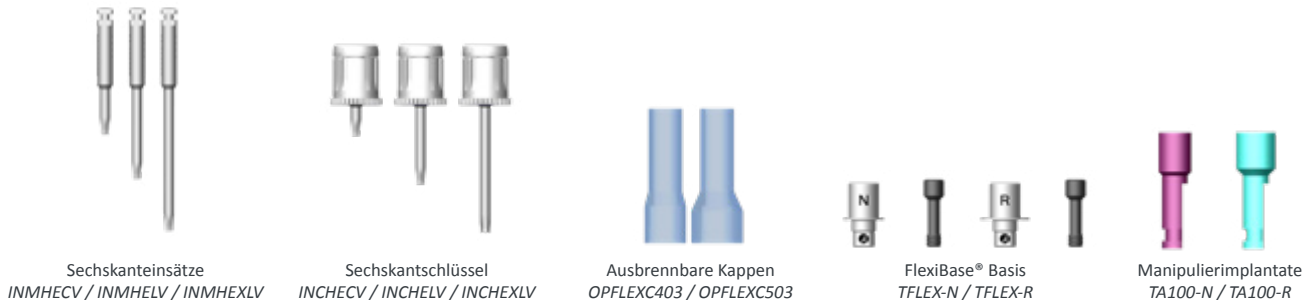
Merkmale:

- Für verschraubte Einzelzahnversorgungen auf Axiom® TL Implantaten
- Unsteril geliefert
- Einmalartikel

WAHL DER BASIS

Die Axiom® TL FlexiBase® Basen sind in zwei Plattformdurchmessern erhältlich (**N: Ø4.0** und **R: Ø4.8**).

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



IM LABOR

• CAD/CAM-FERTIGUNG DER SUPRASTRUKTUR:

- Die zugehörigen CAD-Bibliotheken von Exocad, 3Shape und Dental Wings können von www.anthogyr.com heruntergeladen werden.
- Weitere Informationen über den zu verwendenden Scan-Adapter und den digitalen Abformpfosten finden Sie in der Labside-Kompatibilitätsliste unter www.anthogyr.com.
- Weitere Informationen zum intraoralen Scannen finden Sie im Benutzerhandbuch unter ifu.anthogyr.com (AXIOM-SIO_NOT). Geben Sie dazu den Code „156-01-DT“ in das Suchfeld ein.
- Bitte wenden Sie sich an den Hersteller des Prothetikmaterials, um Empfehlungen bezüglich der Mindestwandstärke der Suprastruktur zu erhalten, wenn Sie Zirkondioxid bearbeiten.

• HERSTELLUNG DER SUPRASTRUKTUR IN GUSSTECHNIK:

- Verwenden Sie die geeignete angussfähige Kappe.

• ZEMENTIERUNG:

- Bitte beachten Sie die Anleitung des Zementherstellers. Anthogyr empfiehlt PANA VIA™ V5 von Kuraray Dental.

Sandstrahlen:

- Befestigen Sie die Basis an einem Manipulierimplantat, um ihre Verbindung zu schützen.
- Strahlen Sie den koronalen Teil der Basis mit 50 bis 125 µm Aluminiumoxid (Al₂O₃) bei 2 bis 4 bar Druck ab und reinigen Sie ihn anschließend mit einem Dampfreiniger.
- Strahlen Sie die Innenseite der prothetischen Versorgung leicht ab.
- Für die folgenden Schritte empfehlen wir, die Basen mit einer Pinzette zu handhaben.

Zementieren:

- Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis und auf die Innenseite der prothetischen Versorgung Primer auf.
- Verschließen Sie den Schraubenkanal mit Wachs.
- Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis Zement auf. Lassen Sie ihn einige Sekunden unter einer UV-Polymerisationslampe aushärten. Entfernen Sie überschüssigen Zement.
- Entfernen Sie die Versiegelung des Schraubenkanals und reinigen Sie ihn.
- Lichthärten Sie die prothetische Versorgung 5 min lang in einem UV-Schrank.

IN DER ZAHNARZTPRAXIS

- Reinigen und sterilisieren Sie die prothetische Versorgung und die definitive Prothetikschrabe.
-  Befestigen Sie die provisorische Versorgung mit der Befestigungsschraube M1.6 am Implantat. Ziehen Sie sie mit der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder dem TORQ CONTROL® mit **25 N.cm** an.
- Schützen Sie den Schraubenkopf und versiegeln Sie anschließend den Schraubenkanal mit einem Füllmaterial.

G. PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF EINER CEREC® KOMPATIBLEN BASIS

CEREC® KOMPATIBLE AXIOM® TL BASIS



TBASEC-N-S

TBASEC-R-L

Merkmale:

- Für verschraubte Einzelzahnversorgungen auf Axiom® TL Implantaten
- Unsteril geliefert
- Einmalartikel
- Die Basis ist nur mit den von Dentsply Sirona vertriebenen Fräskörpern kompatibel.

WAHL DER BASIS

Der koronale Teil der Basis ist mit den von Dentsply Sirona vertriebenen CEREC® Scankörpern und Fräsmaschinen kompatibel. Die Basen sind in zwei Plattformdurchmessern erhältlich (**N: Ø4.0** und **R: Ø4.8**).

ERFORDERLICHE AUSTRÜSTUNG



Sechskanteinsätze
INMHCV / INMHEL / INMHEXLV



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV / INCHEXLV



CEREC® kompatible Basis
TBASEC-N-S / TBASEC-R-L

ANWENDUNGSPROTOKOLL:

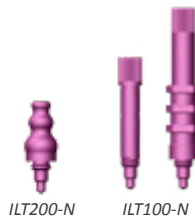
- Setzen Sie die Basis mit der entsprechenden Titanschraube M1.6 in den Mund des Patienten ein.
- Setzen Sie den Dentsply Sirona Scankörper auf die Basis (die Größe ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen). Fahren Sie jetzt mit dem Scannen fort.
- Wählen Sie im CEREC® Programm die entsprechende Plattform aus (siehe Tabelle unten) und gestalten Sie anschließend die Versorgung.
- Weitere Informationen zur Mindestwandstärke der Suprastruktur sind den Richtlinien des Prothetikmaterialherstellers zu entnehmen.
- Fräsen Sie die Versorgung aus einem Block (die Größe ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen).
- Zementieren Sie die Suprastruktur auf die Basis.
- Bitte beachten Sie die Anweisungen des Zementherstellers. Bei Verwendung einer Zirkondioxid-Suprastruktur empfiehlt Anthogyr den Zement PANAVIA™ F2.0 von Kuraray Dental.
- Reinigen und sterilisieren Sie die prothetische Versorgung und die definitive Prothetikschraube.
- Befestigen Sie die provisorische Versorgung mit der Befestigungsschraube M1.6 am Implantat. Ziehen Sie sie mit der Drehmomentschraube (Art.-Nr. INCCD) oder dem TORQ CONTROL® mit **25 N.cm** an.
- Schützen Sie den Schraubenkopf und versiegeln Sie anschließend den Schraubenkanal mit einem Füllmaterial.

Art.-Nr. der CEREC® kompatiblen Basis	Dentsply Sirona Scankörper/Blockgröße	Geeignete Plattform in CEREC® (v.4.5.2)
TBASEC-N-S	Größe S	CAMLOG 3.3
TBASEC-R-L	Größe L	Dentsply Sirona Others NB RS 4.3

4. Mehrgliedrige verschraubte SIMEDA® Versorgung auf inLink® Verbindung

A. ABFORMUNG

NICHT INDEXIERTE ABFORMPFOSTEN



ILT200-N

ILT100-N

Merkmale:

- Pop-in: Geschlossene Abformungen auf Axiom® TL Implantaten oder inLink® Sekundärteilen
- Pick-up: Offene Abformungen auf Axiom® TL Implantaten oder inLink® Sekundärteilen
- Unsteril geliefert
- Einmalartikel

WAHL DES ABFORMPFOSTENS

Die Pick-up-Abformpfosten und die Repositions-Abformpfosten/Pop-in sind in zwei Plattformdurchmessern erhältlich (**N: Ø4.0 und R: Ø4.8**).

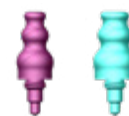
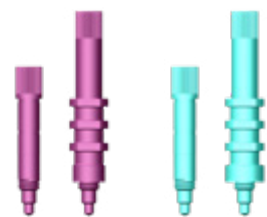
Hinweis:

Die Repositions-Abformpfosten/Pop-in dürfen nicht verwendet werden, wenn die Divergenz zwischen zwei Implantaten mehr als 20° beträgt.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG


Kugelschlüssel
INBW100S / INBW100L /
INBW100XL

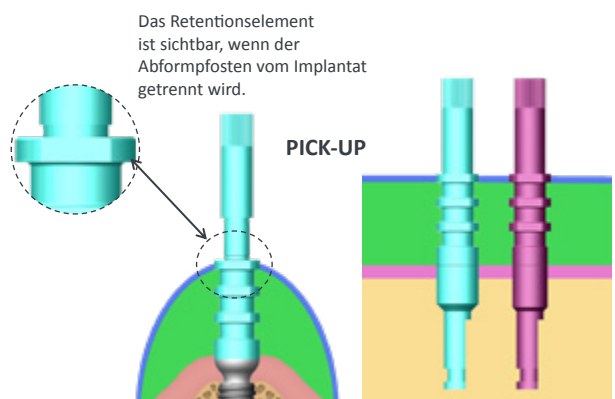
Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHEXLV

Manipulierimplantate
TA100-N / TA100-R

Repositions-
Abformpfosten/Pop-in
ILT200-N / ILT200-R

Repositions-
Abformpfosten/Pop-in
ILT200-N / ILT200-R

ANWENDUNGSPROTOKOLL:

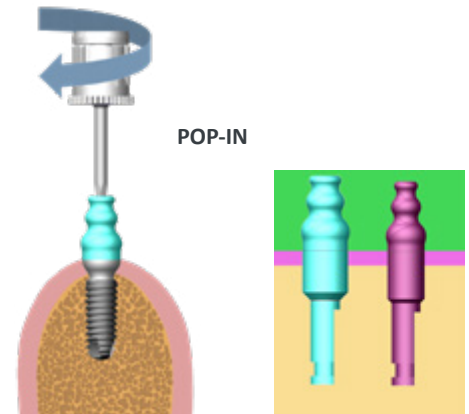
IN DER ZAHNARZTPRAXIS:

- Entfernen Sie die Verschlusschraube oder die Einheitschraube mit einem Sechskantschlüssel oder die provisorische Versorgung mit einem Kugelschlüssel.
- Setzen Sie einen Repositions-Abformpfosten/Pop-in oder einen Pick-up-Abformpfosten in die inLink® Verbindung und ziehen Sie sie mit **< 10 N.cm** mäßig handfest an.
- Nehmen Sie eine geschlossene (Pop-in-Technik) oder offene Abformung (Pick-up-Technik) vor.
- Vergewissern Sie sich, dass der Abformpfosten korrekt sitzt. Achten Sie insbesondere darauf, dass der Körper des Pick-up-Abformpfostens stabil ist. Im Zweifelsfall ist dies röntgenologisch zu überprüfen.
- Setzen Sie die Verschlusschraube oder die Einheitschraube mit einem Sechskantschlüssel oder die provisorische Versorgung mit einem Kugelschlüssel wieder ein.



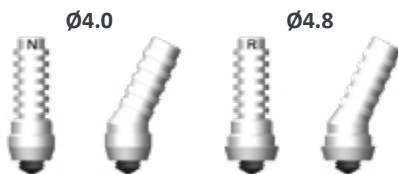
IM LABOR:

- Wählen Sie ein Manipulierimplantat, das dem Plattformdurchmesser des Abformpfostens entspricht (**N: Ø4.0 oder R: Ø4.8**).
- Schrauben Sie auf jeden Abformpfosten ein Manipulierimplantat.
- Stellen Sie ein Meistermodell mit Zahnfleischmaske her.
- Verwenden Sie Provisoriumssekundärteile (siehe provisorische inLink® Versorgung), um eine Verifikationsschablone aus Gips herzustellen.



B. PROVISORISCHE INLINK® VERSORGUNG

INLINK® PROVISORIUMSSEKUNDÄRTEILE



Katalog S. 121

Merkmale:

- Verschraubte festsitzende provisorische Vollprothese auf inLink® Verbindung
- Unsteril geliefert
- Einmalartikel

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE

Die Provisoriumskappen sind in vier Abwinkelungen (0°, 10°, 15° und 25°) und zwei Plattformdurchmessern erhältlich (N: Ø4.0 und R: Ø4.8).

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



ANWENDUNGSPROTOKOLL:

IM LABOR:

- Schrauben Sie die Labor-Halteschrauben leicht in die Manipulierimplantate im Meistermodell ein (Einzelheiten siehe S. 90). Wir empfehlen, je nach Spannweite der herzustellenden Prothese zwei bis vier Halteschrauben einzusetzen. Setzen Sie die Halteschrauben auf die Manipulierimplantate, zwischen denen die Divergenz am geringsten ist.
- Befestigen Sie die Provisoriumssekundärteile mit einem Kugelschlüssel auf den Labor-Halteschrauben. Vergewissern Sie sich, dass sich die Plattformen berühren. **Ziehen Sie sie mit < 10 N.cm handfest an.**
- Präparieren Sie die Provisoriumssekundärteile und modifizieren Sie sie bei Bedarf.

Hinweis:

Die Mindesthöhe muss 4 mm betragen.

- Stellen Sie ein Wachmodell mit handelsüblichen Prothesenzähnen her.

Verschließen Sie die Schraubenkanäle mit Wachs. Sie können auch die Ausrichtungsstifte Ø2.0 für gerade Provisoriumssekundärteile (Art.-Nr. CR20-4) oder Ø2.5 (Art.-Nr. CR25-4) für um 10°, 15° und 25° abgewinkelte Provisoriumssekundärteile verwenden.

- Stellen Sie die provisorische Kunststoffprothese her.
- Bohren Sie in die provisorische Versorgung, um Zugang zu den Schraubenkanälen zu erhalten.
- Entfernen Sie die Versiegelung der Schraubenkanäle. Lösen und entfernen Sie die provisorische Versorgung.
- Setzen Sie vor dem Polieren Schutzkappen auf die inLink® Verbindungen. (Einzelheiten siehe S. 91).
- Polieren Sie die provisorische Versorgung.
- Entfernen Sie die Schutzkappen von der provisorischen Versorgung.
- Reinigen Sie die Verbindungen und die Schraubenkanäle der provisorischen Versorgung mit einer Bürste und anschließend mit einem Dampfreiniger.
- Sobald die provisorische Versorgung fertig ist, setzen Sie mithilfe des inLink® 2-in-1-Schlüssels neue definitive Halteschrauben in die Versorgung. Wir empfehlen, die definitiven geführten Halteschrauben in das Gerüst einzusetzen, um die Eingliederung der Versorgung in den Mund zu erleichtern. Die geführten Halteschrauben sollten auf Implantaten mit einer relativ kleinen Divergenz verwendet werden.

Verwenden Sie zwei definitive geführte Halteschrauben, wenn das Gerüst von mehr als zwei Implantaten getragen wird.

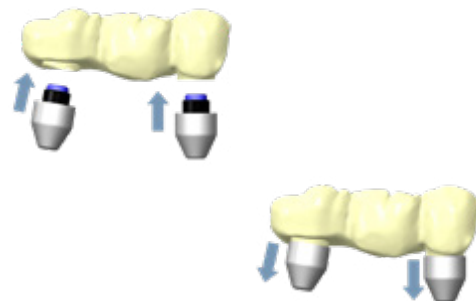
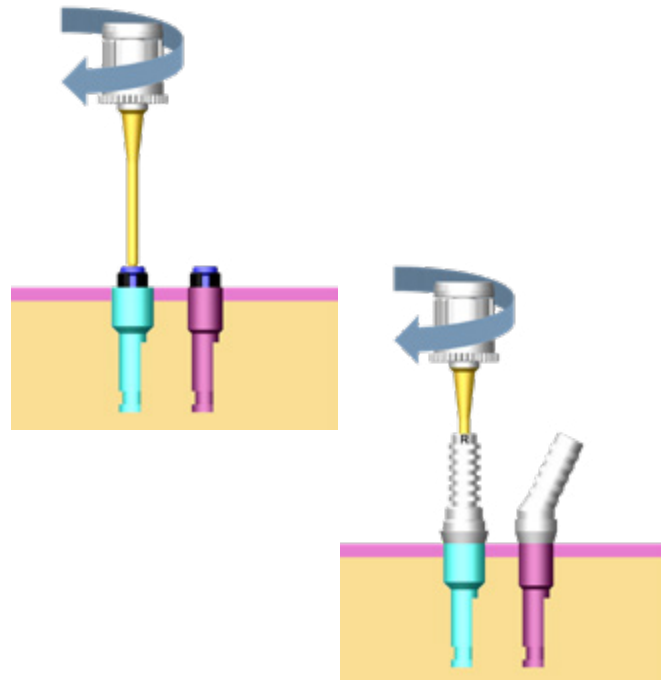
IN DER ZAHNARZTPRAXIS:

- Lösen Sie die Verschluss- oder Einheitschraube mit einem Sechskantschlüssel.
- Setzen Sie die provisorische Versorgung mit den fabrikneuen definitiven Halteschrauben in den Mund des Patienten ein.
- Zur leichteren Eingliederung der Versorgung schrauben Sie die Halteschrauben nacheinander kreuzweise ein, beginnend mit den geführten Halteschrauben.

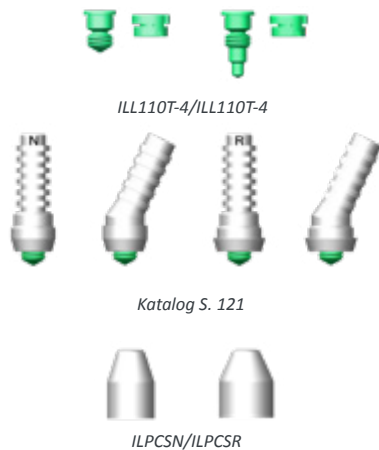


Ziehen Sie sie mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Kugelschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Kugelschraubendreher mit **25 N.cm** an.

- Vergewissern Sie sich, dass sich die Plattformen richtig berühren und dass jede Halteschraube vollständig eingeschraubt ist. Überprüfen Sie dies im Zweifelsfall anhand von senkrecht zu den Verbindungen angefertigten postalveolären Röntgenaufnahmen.
- Füllen Sie die Schraubenkanäle mit einem einzigen Teflon-Kügelchen und versiegeln Sie sie anschließend mit Komposit.



OPTIONAL:



Für Laborarbeiten, bei denen die Prothese am Modell befestigt werden muss, stehen auch Standard- oder geführte Einprobe-Halteschrauben zur Verfügung.

Provisoriumssekundärteile mit vormontierten Einprobe-Halteschrauben (grün) sind im Katalog erhältlich. Sie können zur Herstellung einer provisorischen Versorgung in der Zahnarztpraxis verwendet werden.

Die grünen Einprobe-Halteschrauben müssen vor der Eingliederung der definitiven Versorgung in den Mund durch (in der Packung enthaltene) neue definitive Halteschrauben ersetzt werden.

Zum Schutz der Plattformen sind aufschraubbare Schutzkappen erhältlich.

Hinweis:

Die Provisoriumssekundärteile dürfen nicht für Abformungen verwendet werden.

C. DEFINITIVE INLINK® VERSORGUNG

Merkmale:

Verschraubte festsitzende Vollprothese auf inLink® Verbindung

a. GESTALTUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG IM LABOR

Gestalten Sie die prothetische Versorgung nach der Abdrucknahme.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



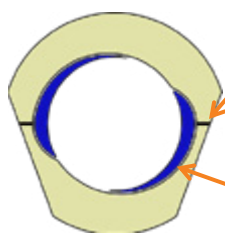
Scan-Adapter für Labore
156-0X-SAO



Schraubendreher für Scan-Adapter
SATOOL-01

ANWENDUNGSPROTOKOLL:

- Scannen Sie die Plattformen mit den ausrichtbaren Scan-Adaptoren und einem von Anthogyr zugelassenen Laborscanner. Diese Scan-Adapter entsprechen den anderen Simeda® Scan-Adaptoren, ihre Ausrichtung kann jedoch angepasst werden. (Siehe Handbuch für die Gestaltung individueller Prothetik.)



Die Lasermarkierungen auf dem Scan-Adapter geben die zukünftige Position des Schraubenkanals in der Versorgung an.

Gefräste Aufnahme für den Retentionsring.

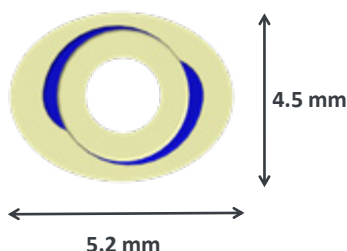


- Um die bukkolinguale Breite der Versorgung auf ein Minimum zu reduzieren, richten Sie die Lasermarkierungen auf den Scan-Adaptoren auf die Mitte des prothetischen Platzangebots aus.
- Gestalten Sie das Gerüst mit einer CAD-Software oder einem Wax-up auf einem Provisoriumssekundärteil.
- Senden Sie die Datei oder das Wax-up an Anthogyr S.A. Mersch, um die Versorgung herstellen zu lassen.

Eine Bedienungsanleitung finden Sie auf www.anthogyr.com, unter Mediathek/Handbücher und Bedienungsanleitungen/CADCAM (Art.-Nr. MANUEL-CAD_NOT).

Gestalten Sie die Versorgung mit einem Wax-up oder einer kompatiblen CAD-Software:

- Abgewinkelter Schraubenzugang bis 25°.
- Mindesthöhe der inLink® Versorgung: 4.2 mm
- Mindestbreite der inLink® Versorgung: Ellipse von mindestens 4.5 x 5.2 mm



b. HERSTELLUNG UND EINGLIEDERUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Die definitiven Halteschrauben sind im Lieferumfang der Simeda® Versorgung enthalten.

ANWENDUNGSPROTOKOLL:

IM LABOR:

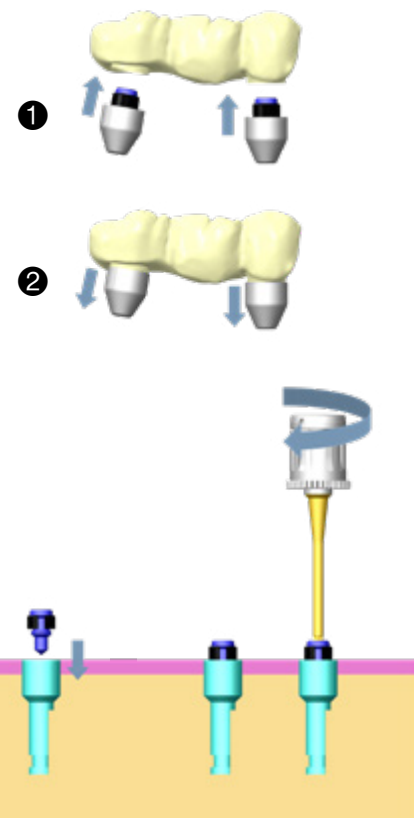
- Eingang der gefrästen Simeda® Versorgung.
- Die mit der Versorgung gelieferten definitiven Halteschrauben dürfen bei der Bearbeitung im Labor nicht verwendet werden. Sie werden montiert, sobald die Versorgung an den Behandler geliefert werden kann.
- ① Bevor Sie das gefräste Gerüst modifizieren oder sandstrahlen, bringen Sie die klippbaren Schutzkappen an den inLink® Verbindungen an.
- Verschließen Sie die Schraubenkanäle mit Wachs.
- Strahlen Sie das Gerüst ab.
- Entfernen Sie die Versiegelung der Schraubenkanäle.
- Säubern Sie das Gerüst mit einem Dampfreiniger.
- ② Entfernen Sie die Schutzkappen.
- ③ Schrauben Sie die Labor-Halteschrauben leicht auf das Meistermodell und achten Sie darauf, dass die Gerüstplattformen richtig an den Manipulierimplantaten anliegen.

Wir empfehlen, je nach Spannweite der herzustellenden Prothese zwei bis vier Halteschrauben einzusetzen. Setzen Sie die Halteschrauben auf die Manipulierimplantate, zwischen denen die Divergenz am geringsten ist.

- Bearbeiten Sie das Gerüst wie folgt (zwei Möglichkeiten):

Kunststoffprothese

- Verschließen Sie die Schraubenkanäle mit Wachs oder Ausrichtungsstiften (Ø2.0, Art.-Nr. CR20-4).
- Stellen Sie die Kunststoffprothese her.
- Bohren Sie in die Kunststoffprothese, um Zugang zu den Schraubenkanälen zu erhalten.
- Entfernen Sie die Versiegelung der Schraubenkanäle. Lösen und entfernen Sie die Prothese vom Meistermodell.



Keramikprothese

- Verblenden Sie das Gerüst mit Keramik.
- Lösen Sie die Labor-Halteschrauben leicht, damit das Gerüst zwischen den einzelnen Brennvorgängen abgenommen werden kann.
- Um die Oxidationsschicht zu entfernen, wird die Innenseite der prothetischen Verbindungen mit 50 µm Aluminiumoxid leicht abgestrahlt (maximal 2 Bar).

Achten Sie insbesondere auf die Kontaktpunkte. Vergewissern Sie sich, dass die Prothetikplattformen korrekt auf den Implantatplattformen im Mund aufliegen. Verwenden Sie dazu nicht die blauen, sondern die grünen Einprobe-Halteschrauben.

- Setzen Sie vor dem Polieren Schutzkappen auf die Verbindungen.
- Polieren Sie die Versorgung.
- Entfernen Sie die Schutzkappen.
- Reinigen Sie die Verbindungen und die Schraubenkanäle der Versorgung mit einer Bürste und anschließend mit einem Dampf-reiniger.
- Sobald die Versorgung fertig ist, setzen Sie mithilfe des inLink® 2-in-1-Schlüssels neue definitive Halteschrauben in die Versorgung, um sie dem Behandler auszuhändigen.

Zur leichteren Eingliederung empfehlen wir, zwei definitive geführte Halteschrauben in das Gerüst einzusetzen, wenn das Gerüst von mehr als zwei Implantaten getragen wird, oder eine definitive geführte Halteschraube, wenn das Gerüst nur von zwei Implantaten getragen wird. Die geführten Halteschrauben sollten auf Implantaten mit einer relativ kleinen Divergenz (max. 15°) verwendet werden.

Hinweis:

Die Labor-, Einprobe- und definitiven Schrauben dürfen nicht in den Brennofen gelegt werden.

IN DER ZAHNARZTPRAXIS:

- Lösen Sie die Einheilschraube mit einem Sechskantschlüssel oder die provisorische Versorgung mit einem Kugelschlüssel.
- Setzen Sie die Versorgung mit den fabrikneuen definitiven Halteschrauben in den Mund des Patienten ein.

Zur leichteren Eingliederung der Versorgung schrauben Sie die Halteschrauben nacheinander kreuzweise ein, beginnend mit den geführten Halteschrauben.

- Ziehen Sie sie mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Kugelschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Kugelschraubendreher mit **25 N.cm** an.
- Vergewissern Sie sich, dass sich die Plattformen richtig berühren und dass jede Halteschraube fest angezogen wurde. Überprüfen Sie dies im Zweifelsfall anhand von senkrecht zu den Verbindungen angefertigten postalveolären Röntgenaufnahmen.
- Füllen Sie den Schraubenkanal mit Teflon und versiegeln Sie ihn anschließend mit Komposit.

Pflege der Versorgung:

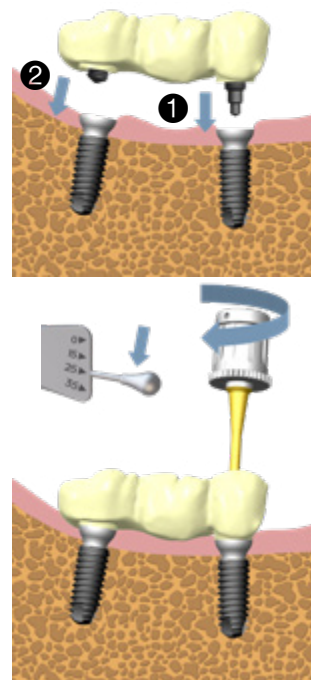
Wir empfehlen, die Halteschrauben jedes Mal zu wechseln, wenn die Versorgung abgenommen wird. Zur leichteren Eingliederung sind auf Haltern vormontierte definitive Halteschrauben erhältlich.

OPTIONAL:



ILL110T-4 / ILLG110T-4

Für die Bissregistrierung oder die Einprobe der Versorgung im Mund des Patienten sowie für alle Laborarbeiten, bei denen die Versorgung in das Modell geschraubt werden muss, stehen acht Standard- oder geführte Halteschrauben zur Verfügung. Diese Halteschrauben werden unsteril geliefert.



D. INLINK® ZUBEHÖR

a. INLINK® 2-IN-1-SCHLÜSSEL

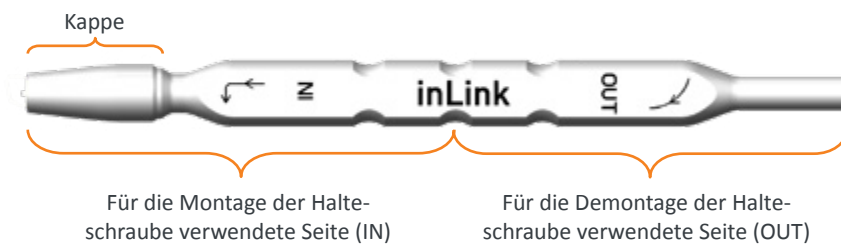
Merkmale:

Zur Montage oder Demontage von definitiven inLink® Halteschrauben oder inLink® Einprobe-Halteschrauben.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



BESCHREIBUNG



MONTAGESCHRITTE

→ Verwenden Sie die mit „IN“ gekennzeichnete Seite des inLink® Schlüssels.

1 Entfernen Sie die Kappe.

2 Setzen Sie die Halteschraube in den Retentionsring ein.

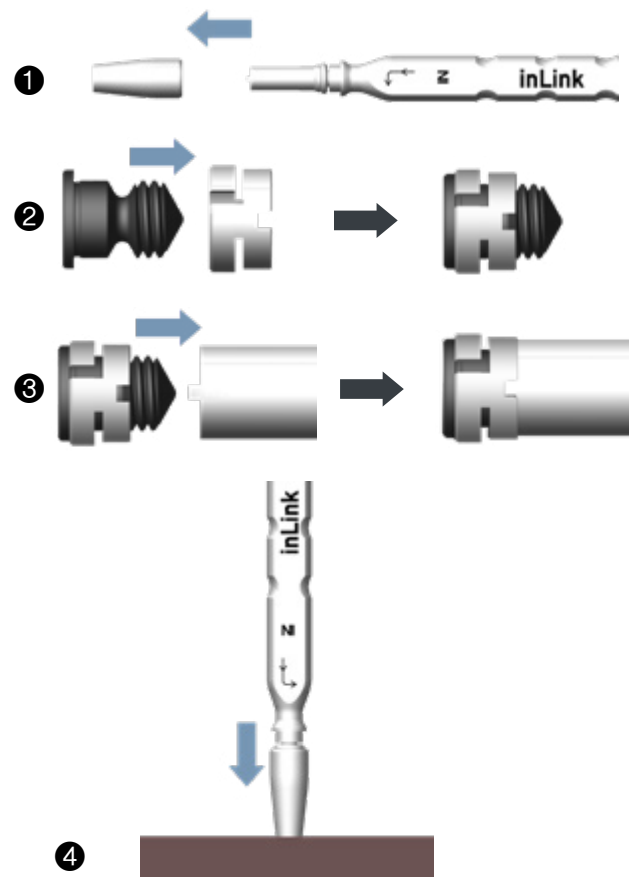
Wichtig: Achten Sie beim Aufstecken des Rings auf die Halteschraube darauf, dass die quadratischen Aussparungen im Ring zur Spitze der Halteschraube zeigen.

3 Setzen Sie die Einheit aus Halteschraube und Ring in den inLink® Schlüssel.

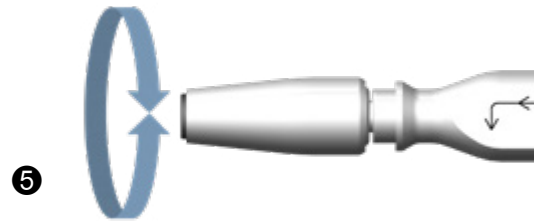
Die Vorsprünge am inLink® Schlüssel müssen in die Aussparungen am Ring greifen.

4 Setzen Sie die Kappe wieder auf den Schlüssel.

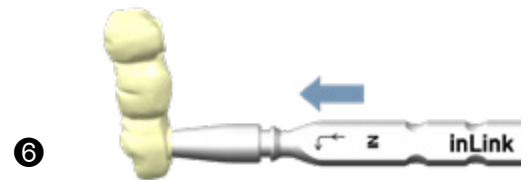
Drücken Sie den inLink® Schlüssel in die Kappe.



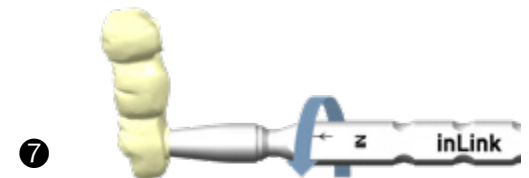
- 5 Drehen Sie die Kappe etwas, bis der Kopf der Halteschraube zum Vorschein kommt.



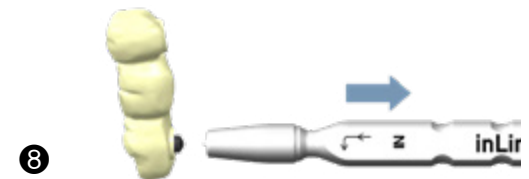
- 6 Setzen Sie die Halteschraube in die prothetische Versorgung ein.



- 7 Drehen Sie den inLink® Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, bis er stoppt. Drehen Sie den Schlüssel nicht über den Anschlag hinaus. Andernfalls ziehen sich die Flügel der Halteschraube zusammen und die Halteschraube löst sich anschließend im Mund.



- 8 Entfernen Sie den inLink® Schlüssel.



- 9 Vergewissern Sie sich, dass die Halteschraube richtig sitzt. Drücken Sie dazu mit dem Kugelschlüssel auf den Kopf der Halteschraube.

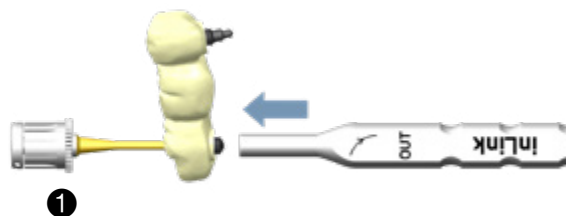
Hinweis:

Wenn die Halteschraube nicht richtig sitzt, kann sie sich von der Versorgung im Mund des Patienten lösen.

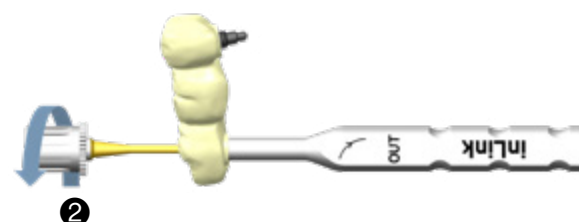


DEMONTAGE

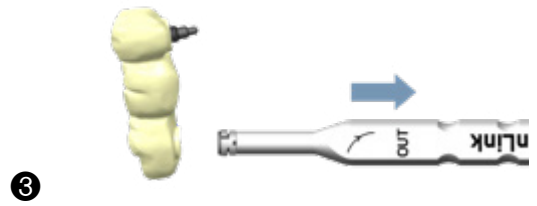
- 1 Verwenden Sie die mit „OUT“ gekennzeichnete Seite des inLink® Schlüssels.



- 2 Drehen Sie die Halteschraube mit dem Kugelschlüssel in den inLink® Schlüssel.



- ③ Dann drehen Sie den inLink® Schlüssel im Uhrzeigersinn und ziehen dabei die Halteschraube aus der Versorgung.



- ④ Verwenden Sie den Kugelschlüssel, um die Halteschraube aus dem inLink® Schlüssel zu drehen.



TUTORIAL



Auf YouTube steht ein Video-Tutorial zur Verfügung.

b. INLINK® EXTRAKTIONSSCHLÜSSEL

Merkmale:

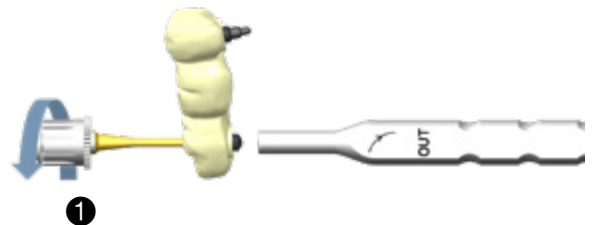
Zur Demontage der inLink® Halteschrauben in der Zahnarztpraxis.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



SCHRITTE:

- ① Drehen Sie die Halteschraube mit dem Kugelschlüssel in den inLink® Schlüssel.



- ② Dann drehen Sie den inLink® Schlüssel im Uhrzeigersinn und ziehen dabei die Halteschraube aus der Versorgung.



- ③ Verwenden Sie den Kugelschlüssel, um die Halteschraube aus dem inLink® Schlüssel zu drehen.

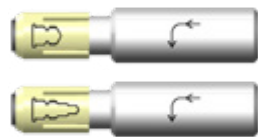


c. AUF HALTERN VORMONTIERTE HALTESCHRAUBEN

Merkmale:

- Erleichtert das Einsetzen der inLink® Standard- und geführten Halteschrauben in die Versorgung.
- Zur Verwendung in der Zahnarztpraxis
- Unsteril geliefert

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Auf Haltern vormontierte
definitive Halteschrauben
ILL210 / ILLG210

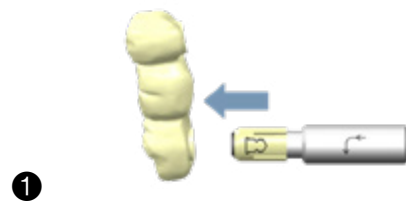


Lange Kugelschlüssel
INBW100L / INBW100XL

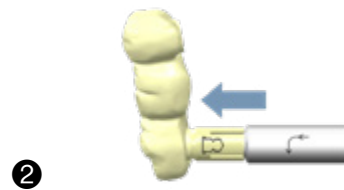


Prothetische Versorgung

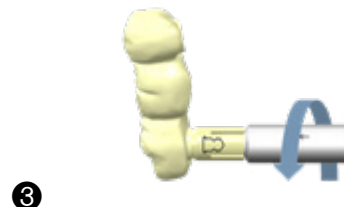
- 1 Setzen Sie den Halter in die prothetische Versorgung ein.



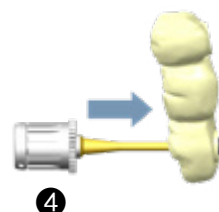
- 2 Drücken Sie den Halter nach unten, um die Halteschraube und den Ring in die prothetische Versorgung einzusetzen.



- 3 Drehen Sie den Halter gegen den Uhrzeigersinn, bis er stoppt.



- 4 Drücken Sie mit einem Kugelschlüssel auf die Halteschraube, um sicherzustellen, dass die Halteschraube und der Ring fest sitzen.



d. LABOR-HALTESCHRAUBEN

Merkmale:

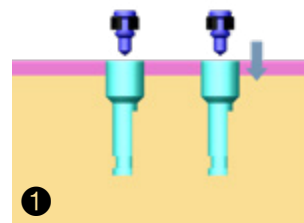
Zur Befestigung der prothetischen Versorgung auf dem Meistermodell.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG

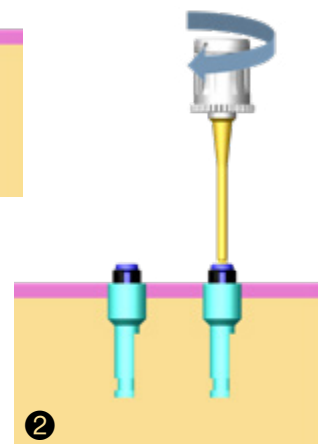


MONTAGE

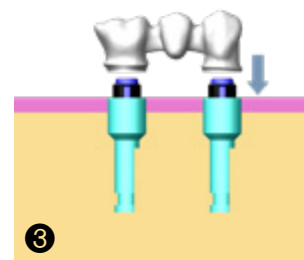
- 1 Setzen Sie zwei bis vier Halteschrauben in das Meistermodell ein. Wählen Sie die Manipulierimplantate, zwischen denen die Divergenz am geringsten ist.



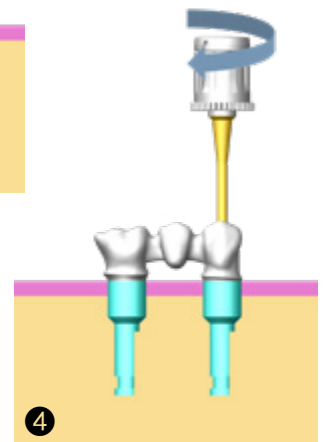
- 2 Schrauben Sie die Labor-Halteschrauben mit einem Kugelschlüssel in die Manipulierimplantate, ohne dabei die elastischen Ringe zusammenzudrücken.



- 3 Positionieren Sie die prothetische Versorgung auf den Labor-Halteschrauben und prüfen Sie den korrekten Sitz.

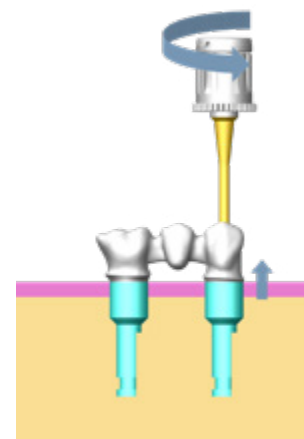


- 4 Mit dem Kugelschlüssel ziehen Sie die Halteschrauben weiter an, bis die Versorgung fest sitzt.



DEMONTAGE

- Lösen Sie die Halteschrauben, um die prothetische Versorgung abzunehmen.

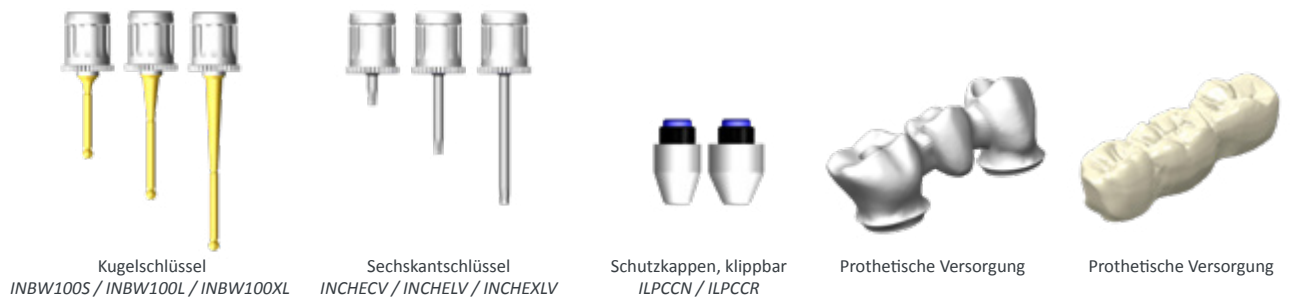


e. SCHUTZKAPPEN, KLIPPBAR

Merkmale:

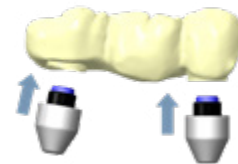
Zum Schutz der inLink® Verbindungen der prothetischen Versorgung.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG

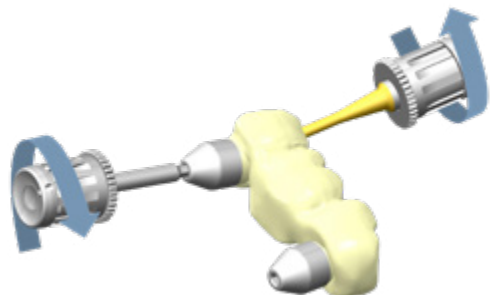


axiom® TL

→ Setzen Sie auf jede Verbindung eine Kappe.



→ Verwenden Sie einen Sechskantschlüssel, um die Kappe zu befestigen und in Position zu halten, während Sie die Schraube am anderen Ende mit einem Kugelschlüssel anziehen.



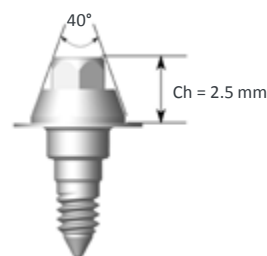
5. Verschraubte mehrgliedrige Versorgungen auf Multi-Unit Sekundärteilen

A. VORSTELLUNG

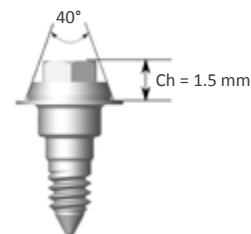
Das Sortiment der Axiom® TL Multi-Unit Sekundärteile besteht aus:

- Gerade Sekundärteile, die in zwei Plattformdurchmessern erhältlich sind (N: Ø4.0 und R: Ø4.8 mm).
- Die für Axiom® TL Multi-Unit Sekundärteile verwendeten Komponenten sind mit denen identisch, die für Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteile verwendet werden.

Abmessungen:



Ø4.8 mm Plattform



Ø4.0 mm Plattform

Farbkodierung der entsprechenden Komponenten:

- Blau: Die Multi-Unit Titan-Laborschrauben M1.4 und die Multi-Unit Pick-up-Laborschrauben sind mit den Multi-Unit Sekundärteilen N (Ø4.0 mm) und R (Ø4.8 mm) kompatibel.
- Gelb oder mit „4.8“ gekennzeichnet: Diese Komponenten sind speziell für Multi-Unit Sekundärteile R (Ø4.8 mm) bestimmt.
- Grün oder mit „4.0“ oder „N“ gekennzeichnet: Diese Komponenten sind speziell für Multi-Unit Sekundärteile N (Ø4.0 mm) bestimmt.

Merkmale:

- Für verschraubte mehrgliedrige Versorgungen auf Axiom® TL Implantaten
- Steril geliefert
- Einmalartikel
- Alle Multi-Unit Sekundärteile werden vormontiert auf einem Halter geliefert.



Ø4.8 mm Plattform



Ø4.0 mm Plattform

B. EINGLIEDERUNG

WAHL DES MULTI-UNIT SEKUNDÄRTEILS

Die geraden Multi-Unit Sekundärteile sind in zwei Plattformgrößen (N: Ø4.0 und R: Ø4.8 mm).

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



axiom® TL

ANWENDUNGSPROTOKOLL:

GERADES MULTI-UNIT SEKUNDÄRTEIL

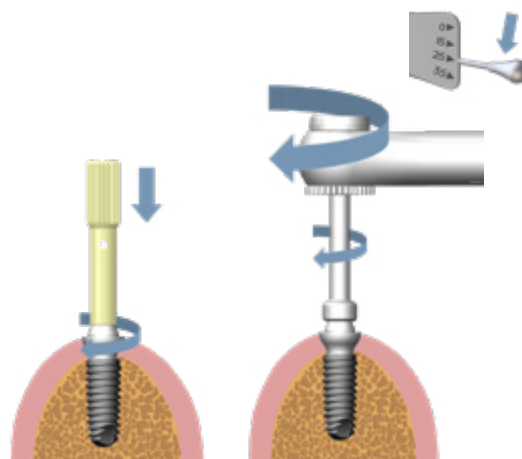
→ Schrauben Sie das gerade Multi-Unit Sekundärteil mit dem Multi-Unit Halter leicht in das Implantat. Entfernen Sie den Halter.



Ziehen Sie das gerade Multi-Unit Sekundärteil mit dem Multi-Unit Schlüssel und der Drehmomentschraube (Art.-Nr. INCCD) oder dem Multi-Unit Einsatz und dem TORQ CONTROL® mit 25 N.cm an.

Hinweis:

Bei Patienten mit eingeschränkter vertikaler Mundöffnung entfernen Sie den auf dem Multi-Unit Sekundärteil montierten Sekundärteilhalter und ersetzen ihn durch den kurzen Halter.



C. ABFORMUNG

Siehe Abschnitt über Multi-Unit Sekundärteile auf Axiom® BL Implantaten auf Seite 44.

D. PROVISORISCHE VERSORGUNG

Siehe Abschnitt über Multi-Unit Sekundärteile auf Axiom® BL Implantaten auf Seite 46.

E. DEFINITIVE VERSORGUNG

Siehe Abschnitt über Multi-Unit Sekundärteile auf Axiom® BL Implantaten auf Seite 49.

6. Verschraubte mehrgliedrige Versorgungen auf Laborbasen



Merkmale:

- Für verschraubte mehrgliedrige Versorgungen auf Axiom® TL Implantaten
- Unsteril geliefert
- Einmalartikel

WAHL DER BASIS

Die Basen sind in zwei Plattformdurchmessern (Ø4.0 und Ø4.8 mm) erhältlich.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



ANWENDUNGSPROTOKOLL:

IM LABOR

- **CADCAM-FERTIGUNG DER SUPRASTRUKTUR**
 - Die zugehörigen CAD-Bibliotheken von Exocad, 3Shape und Dental Wings können von www.anthogyr.com heruntergeladen werden.
 - Weitere Informationen über den zu verwendenden Scan-Adapter und den digitalen Abformpfosten finden Sie in der Labside-Kompatibilitätsliste unter www.anthogyr.com.
 - Weitere Informationen zum intraoralen Scannen finden Sie im Benutzerhandbuch unter ifu.anthogyr.com (AXIOM-SIO_NOT). Geben Sie dazu den Code „156-01-DT“ in das Suchfeld ein.
 - Bitte wenden Sie sich an den Hersteller des Prothetikmaterials, um Empfehlungen bezüglich der Mindestwandstärke der Suprastruktur zu erhalten, wenn Sie Zirkondioxid bearbeiten.

- **HERSTELLUNG DER SUPRASTRUKTUR IN GUSSTECHNIK**

- Verwenden Sie die geeigneten ausbrennbaren Kappen.

• **ZEMENTIEREN DER BASEN:**

→ Bitte beachten Sie die Anleitung des Zementherstellers. Anthogyr empfiehlt PANA VIA™ V5 von Kuraray Dental.

Sandstrahlen:

- Befestigen Sie die Basis an einem Manipulierimplantat, um die Verbindung der Basis zu schützen.
 - Strahlen Sie den koronalen Teil der Basis mit 50 bis 125 µm Aluminiumoxid (Al₂O₃) bei 2 bis 4 bar Druck ab und reinigen Sie ihn anschließend mit einem Dampfreiniger.
 - Strahlen Sie die Innenseite der prothetischen Versorgung leicht ab und reinigen Sie sie anschließend mit einem Dampfreiniger.
- Für die folgenden Schritte empfehlen wir, die Basen mit einer Pinzette zu handhaben.

Zementieren der ersten Basis:

Wir empfehlen, die Basen zuerst auf die am stärksten abgewinkelten Manipulierimplantate zu zementieren.

- a. Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis und auf die Innenseite der prothetischen Versorgung Primer auf.
- b. Verschließen Sie den Schraubenkanal mit Wachs.
- c. Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis Zement auf und setzen Sie anschließend die Versorgung auf die Basis, um sie zu befestigen. Lassen Sie ihn einige Sekunden unter einer UV-Polymerisationslampe aushärten. Entfernen Sie überschüssigen Zement.
- d. Entfernen Sie die Versiegelung des Schraubenkanals und reinigen Sie ihn.
- e. Lichthärten Sie die Versorgung 5 min lang in einem UV-Schrank.

Zementieren der anderen Basen:

Befestigen Sie die anderen Basen mit langen oder kurzen Laborschrauben auf dem Meistermodell.

→ Wiederholen Sie die Schritte „a“ bis „e“.

IN DER ZAHNARZTPRAXIS

- Reinigen und sterilisieren Sie die prothetische Versorgung und die definitiven Prothetikschrauben.
- Setzen Sie die Versorgung in den Mund des Patienten ein.



Ziehen Sie die definitiven Schrauben mit einem Sechskantschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Sechskanteinsatz und dem TORQ CONTROL® mit **25 N.cm** an.

- Fertigen Sie eine Röntgenaufnahme an, um den korrekten Sitz zu überprüfen.
- Verschließen Sie die Schraubenkanäle.

7. Herausnehmbare Deckprothesen auf Sekundärteilen



Sekundärteil mit Novaloc®
Aufbau



Sekundärteil mit LOCATOR®
Aufbau



Sekundärteil mit Dalbo®
Aufbau

Merkmale:

- Stabilisierung herausnehmbarer Deckprothesen auf Axiom® TL Implantaten
- Drei Sekundärteil-Sortimente mit drei Retentionssystemen: Novaloc®, LOCATOR® und Dalbo®.
 - LOCATOR® wurde von Zest Dental patentiert.
 - Novaloc® wurde von der Straumann AG patentiert.
 - DALBO® wurde von Cendres+Métaux patentiert.
- Unsteril geliefert
- Einmalartikel

A. PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF NOVALOC® SEKUNDÄRTEILEN



Katalog S. 116

Novaloc® Merkmale:

- Das Novaloc® Retentionssystem stabilisiert herausnehmbare Deckprothesen auf Axiom® TL Implantaten.
- Material: Titanlegierung, DLC Beschichtung

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE

Die Sekundärteile sind in fünf Gingivahöhen (0.5, 1.5, 2.5, 3.5 und 4.5 mm) und zwei Plattformdurchmessern erhältlich (N: Ø4.0 und R: Ø4.8 mm).

ZUM EINSETZEN DES SEKUNDÄRTEILS ERFORDERLICHE INSTRUMENTE



Sechskanteinsätze
INMHCV / INMHVL / INMHXLV



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHEVL / INCHEXLV



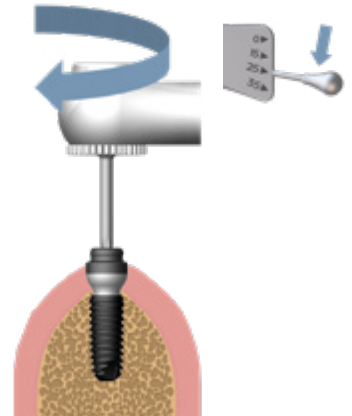
Novaloc® Sekundärteile
Katalog S. 116

EINSETZEN DER SEKUNDÄRTEILE



Ziehen Sie die Sekundärteile mit dem Sechskantschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder dem Sechskanteinsatz und dem TORQ CONTROL® mit **25 N.cm** an.

- Fertigen Sie eine postalveolare Röntgenaufnahme an, um den korrekten Sitz der Sekundärteile in den Implantaten zu überprüfen.



axiom® TL

HERSTELLUNG EINER PROTHETISCHEN VERSORGUNG

Siehe Abschnitt über Axiom® BL Implantate auf Seite 57.

UMARBEITUNG EINER VORHANDENEN PROTHESE

Siehe Abschnitt über Axiom® BL Implantate auf Seite 59.

VERWENDUNG DER NOVALOC® WERKZEUGE

Siehe Abschnitt über Axiom® BL Implantate auf Seite 60.

B. PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF LOCATOR® SEKUNDÄRTEILEN



Katalog S. 115

LOCATOR® Merkmale:

- Das LOCATOR® Retentionssystem stabilisiert herausnehmbare Deckprothesen auf Axiom® TL Implantaten.
- Material: Titanlegierung, TiN-Beschichtung.
- Die transparenten, rosafarbenen und blauen LOCATOR® Einsätze können zum Ausgleich einer Divergenz von bis zu 20° zwischen zwei Implantaten verwendet werden.

Die roten, grünen, orangefarbenen und grauen LOCATOR® Einsätze des erweiterten Sortiments können zum Ausgleich einer Divergenz von bis zu 40° zwischen zwei Implantaten verwendet werden.

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE

Die Sekundärteile sind in **fünf Gingivahöhen (1.5, 2.5, 3.5, 4.5 und 5.5 mm)** und zwei Plattformdurchmessern erhältlich (**N: Ø4.0 und R: Ø4.8 mm**).

ZUM EINSETZEN DER SEKUNDÄRTEILE ERFORDERLICHE INSTRUMENTE

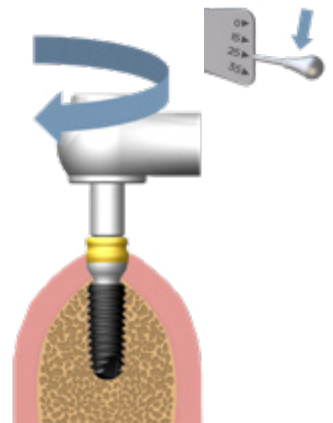


EINSETZEN DER SEKUNDÄRTEILE



Ziehen Sie die Sekundärteile mit dem LOCATOR® Schlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder dem LOCATOR® Einsatz und dem TORQ CONTROL® mit **25 N.cm** an.

- Fertigen Sie eine postalveolare Röntgenaufnahme an, um den korrekten Sitz der Sekundärteile in den Implantaten zu überprüfen.



HERSTELLUNG DER DECKPROTHESE

Stellen Sie die Prothese gemäß den Techniken für herausnehmbare implantatgetragene Deckprothesen her. Anthogyr vertreibt ein umfassendes Portfolio an Retentionskomponenten und Instrumenten für die Prothesenherstellung. Die Artikelnummern der Produkte sind am Ende dieser Bedienungsanleitung aufgeführt.

Anweisungen für das Retentionssystem und zugehörige Komponenten stehen unter www.zestdent.com zur Verfügung.

C. DECKPROTHESE AUF DALBO® SEKUNDÄRTEILEN



Katalog S. 117

Dalbo® Merkmale:

- Das Dalbo® Retentionssystem stabilisiert herausnehmbare Deckprothesen auf Axiom® TL Implantaten.
- Material: Titanlegierung.
- Der Retentionsgrad kann durch Festziehen oder Lösen des Einsatzes mit dem Dalbo® Schraubendreher/Aktivator eingestellt werden.

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE

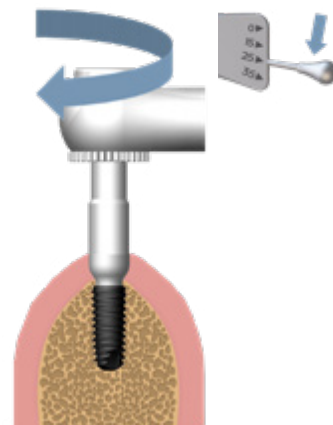
Die Sekundärteile sind in vier Gingivahöhen (0.5, 1.5, 2.5 und 3.5 mm) sowie in zwei Plattformdurchmessern erhältlich (N: Ø4.0 mm und R: 4.8 mm).

ZUM EINSETZEN DES SEKUNDÄRTEILS ERFORDERLICHE INSTRUMENTE



EINSETZEN DER SEKUNDÄRTEILE

-  Ziehen Sie die Sekundärteile mit dem Dalbo® Schlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder dem Dalbo® Einsatz und dem TORQ CONTROL® mit **25 N.cm** an.
- Fertigen Sie eine postalveolare Röntgenaufnahme an, um den korrekten Sitz der Sekundärteile in den Implantaten zu überprüfen.



HERSTELLUNG DER DECKPROTHESE

Stellen Sie die Prothese gemäß den Techniken für herausnehmbare implantatgetragene Deckprothesen her. Anthogyr vertreibt ein umfassendes Portfolio an Retentionskomponenten und Instrumenten für die Prothesenherstellung. Die Artikelnummern der Produkte sind am Ende dieser Bedienungsanleitung aufgeführt.

Anweisungen für das Retentionssystem und zugehörige Komponenten stehen unter www.cmsa.ch zur Verfügung.

8. Herausnehmbare Versorgung auf SIMEDA® Implantatsteg

Indikationen:

- Nicht indexierte, ebene Verbindung M1.6 für mehrgliedrige Versorgungen
- Nur für herausnehmbare Versorgungen auf Implantatstegen mit retentiven Attachments oder Clips erhältlich. Bitte beachten Sie das Handbuch für die Gestaltung individueller Prothetik unter www.anthogyr.com (MANUEL-CAD_NOT).
- Zwei Plattformdurchmesser (**N: Ø4.0 und R: Ø4.8**).

Hinweis:

Diese Verbindung ist nicht für Axiom® BL Implantate mit inLink® Sekundärteilen erhältlich.

A. ABFORMUNG AUF IMPLANTATNIVEAU

Verwenden Sie nicht indexierte Pick-up-Abformpfosten oder Repositions-Abformpfosten/Pop-in. Siehe Abschnitt 3A auf Seite 67.

B. GESTALTUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG IM LABOR

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Scan-Adapter für Labore
156-0X-SAO



Schraubendreher für Scan-Adapter
SATOOL-01

ANWENDUNGSPROTOKOLL:

- Scannen Sie die Plattform mit dem Scan-Adapter und einem von Anthogyr S.A. zugelassenen Laborscanner.
- Siehe Handbuch für die Gestaltung individueller Prothetik.
- Entwerfen Sie den Implantatsteg mit einem CAD-Programm und einer der beiden Axiom® TL Plattformen (Axiom® TL Steg **N Ø4.0** oder **R Ø4.8**). Sie können das Meistermodell auch an Anthogyr S.A. senden.
 - Bestellen Sie den Implantatsteg über Anthogyr WebOrder.

C. HERSTELLUNG UND EINGLIEDERUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



ANWENDUNGSPROTOKOLL:

IM LABOR:

- Eingang des Implantatstegs.
- Präparieren Sie die herausnehmbare Versorgung mit einer langen oder kurzen Axiom® TL Laborschraube.

IN DER ZAHNARZTPRAXIS:

- Setzen Sie den Steg in den Mund des Patienten ein.
- Ziehen Sie die schwarzen definitiven Axiom® TL Schrauben mit einem Sechskantschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Sechskanteinsatz und dem TORQ CONTROL® mit **25 N.cm** an.
- Setzen Sie die herausnehmbare Versorgung auf den Implantatsteg.

Reinigung und Sterilisation



Reinigen und sterilisieren Sie die Anthogyr Komponenten. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Handbuch für Reinigung und Sterilisation (063NETT-STE_NOT), das unter ifu.anthogyr.com zur Verfügung steht. Geben Sie dazu den Code „INMODOPP3“ in das Suchfeld ein. INMODOPP3

Demontage – erneute Montage

Weitere Informationen zur Montage und Demontage der Anthogyr Instrumente und des Ratschenschlüssels mit Links-/Rechtslauf (Art.-Nr. INCC) finden Sie im Handbuch für Reinigung und Sterilisation (063NETT-STE_NOT). Diese Bedienungsanleitung steht unter ifu.anthogyr.com zur Verfügung. Geben Sie dazu den Code „INMODOPP3“ in das Suchfeld ein. INMODOPP3



Bitte konsultieren Sie die entsprechende Gebrauchsanweisung, um Informationen zu anderen Anthogyr zu erhalten.

Artikelnummern

1. Axiom® BL Einheitschrauben

Die Prothetikkomponenten werden unsteril geliefert, soweit nicht anders angegeben.

AXIOM® BL EINHEITSCHRAUBE				ARTIKEL-NR.
	Einheitschraube Ti-6Al-4V ELI			STERIL
	Einheitschraube	Ø3.4	Gh 1.5	OPHS310
	Einheitschraube	Ø3.4	Gh 2.5	OPHS320*
	Einheitschraube	Ø3.4	Gh 3.5	OPHS330
	Einheitschraube	Ø3.4	Gh 4.5	OPHS340
	Einheitschraube	Ø4.0	Gh 0.75	OPHS400
	Einheitschraube	Ø4.0	Gh 1.5	OPHS410
	Einheitschraube	Ø4.0	Gh 2.5	OPHS420*
	Einheitschraube	Ø4.0	Gh 3.5	OPHS430
	Einheitschraube	Ø4.0	Gh 4.5	OPHS440
	Einheitschraube	Ø5.0	Gh 0.75	OPHS500
	Einheitschraube	Ø5.0	Gh 1.5	OPHS510
	Einheitschraube	Ø5.0	Gh 2.5	OPHS520*
	Einheitschraube	Ø5.0	Gh 3.5	OPHS530
	Einheitschraube	Ø5.0	Gh 4.5	OPHS540
	Einheitschraube	Ø6.0	Gh 1.5	OPHS610
	Einheitschraube	Ø6.0	Gh 2.5	OPHS620*
	Einheitschraube	Ø6.0	Gh 3.5	OPHS630
	Einheitschraube	Ø6.0	Gh 4.5	OPHS640
	Einheitschraube, kurz	Ø3.4	Gh 1.5	OPHSF310
	Einheitschraube, kurz	Ø3.4	Gh 2.5	OPHSF320*
	Einheitschraube, kurz	Ø3.4	Gh 3.5	OPHSF330
	Einheitschraube, kurz	Ø3.4	Gh 4.5	OPHSF340
	Einheitschraube, kurz	Ø4.0	Gh 0.75	OPHSF400
	Einheitschraube, kurz	Ø4.0	Gh 1.5	OPHSF410
	Einheitschraube, kurz	Ø4.0	Gh 2.5	OPHSF420*
	Einheitschraube, kurz	Ø4.0	Gh 3.5	OPHSF430
	Einheitschraube, kurz	Ø4.0	Gh 4.5	OPHSF440
	Einheitschraube, kurz	Ø5.0	Gh 0.75	OPHSF500
	Einheitschraube, kurz	Ø5.0	Gh 1.5	OPHSF510
	Einheitschraube, kurz	Ø5.0	Gh 2.5	OPHSF520*
	Einheitschraube, kurz	Ø5.0	Gh 3.5	OPHSF530
	Einheitschraube, kurz	Ø5.0	Gh 4.5	OPHSF540
	Einheitschraube, kurz	Ø6.0	Gh 1.5	OPHSF610
	Einheitschraube, kurz	Ø6.0	Gh 2.5	OPHSF620*
	Einheitschraube, kurz	Ø6.0	Gh 3.5	OPHSF630
	Einheitschraube, kurz	Ø6.0	Gh 4.5	OPHSF640

* Abgebildetes Produkt

2. Axiom® TL Einheilschrauben

AXIOM® TL EINHEILSCHRAUBE				ARTIKEL-NR.
	Einheilschraube, gerade			STERIL
	Ti-6Al-4V ELI			
	Einheilschraube	Ch = 2.0 mm	N	THS-N200
	Einheilschraube	Ch = 2.0 mm	R	THS-R200
	Einheilschraube, konisch			STERIL
	Ti-6Al-4V ELI			
	Einheilschraube, konisch	Ch = 2.0 mm	N	THS-N210
	Einheilschraube, konisch	Ch = 4.0 mm	N	THS-N410
	Einheilschraube, konisch	Ch = 2.0 mm	R	THS-N210
	Einheilschraube, konisch	Ch = 4.0 mm	R	THS-N410

3. Axiom® BL Prothetikkomponenten

PROTHETIKSCHRAUBEN				ARTIKEL-NR.
	Prothetikschraben Ti-6Al-4V ELI Prothetikschrabe M1.6, schwarz Prothetikschrabe M1.6, Titan			OPTS160 OPTS161
	AxiN® Prothetikschrabe für Axiom® BL Ti-6Al-4V ELI AxiN® Prothetikschrabe AxiN® Prothetikschrabe			H 1.5 H 2.5 AXIN152-27-S1* AXIN152-27-S2

ABFORMPFOSTEN UND MANIPULIERIMPLANTATE				ARTIKEL-NR.
	Abformringe (Propylux®) Abformring Abformring Abformring Abformring Abformring Abformring Abformring			Ø4.0 Ø4.0 Ø4.0 Ø5.0 Ø5.0 Ø5.0 Ø5.0 Ø5.0 Gh 1.5 Gh 2.5 Gh 3.5 Gh 1.5 Gh 2.5 Gh 3.5 OPROFIL410* OPROFIL420* OPROFIL430* OPROFIL510 OPROFIL520 OPROFIL530
	Pick-up-Abformpfosten Abformungen auf Implantatniveau inkl. Pick-up Schrauben, lang und kurz Ti-6Al-4V ELI Pick-up-Abformpfosten Pick-up-Abformpfosten (4er-Packung)			OPPU100 OPPU100-4
	Pick-up-Abformpfosten, lang Abformungen auf Implantatniveau inkl. Pick-up Schrauben, lang und kurz Ti-6Al-4V ELI Pick-up-Abformpfosten Pick-up-Abformpfosten (4er-Packung)			OPPU100L OPPU100L-4
	Schraube für Pick-up-Abformpfosten Ti-6Al-4V ELI Pick-up-Schraube, kurz Pick-up-Schraube, lang Pick-up-Schraube, extralang			18 mm 21 mm 24 mm OPPU101 OPPU102 OPPU102L
	Repositions-Abformpfosten/Pop-in Abformungen auf Implantatniveau inkl. Pop-in-Schraube Ti-6Al-4V ELI Repositions-Abformpfosten/Pop-in Repositions-Abformpfosten/Pop-in (4er-Packung)			OPPI100 OPPI100-4
	Repositions-Abformpfosten/Pop-in, kurz Abformungen auf Implantatniveau inkl. Pop-in-Schraube Ti-6Al-4V ELI Repositions-Abformpfosten/Pop-in, kurz Repositions-Abformpfosten/Pop-in, kurz (4er-Packung)			OPPI100S OPPI100S-4
	Manipulierimplantat inkl. Prothetikschrabe M1.6 Ti-6Al-4V ELI Manipulierimplantat Manipulierimplantat (4er-Packung)			OPIA100 OPIA100-4

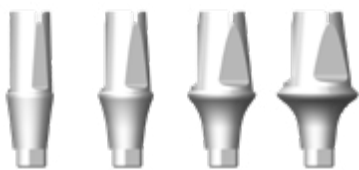
* Abgebildetes Produkt

AXIOM® BL ABFORMPFOSTEN UND MODELLANALOG FÜR STANDARD-SEKUNDÄRTEILE			ARTIKEL-NR.
	Abformpfosten für Standard-Sekundärteil PEEK Abformpfosten für Sekundärteil Abformpfosten für Sekundärteil (5er-Packung)		OPTT100 OPTT100-5
	Modellanalogue für Standard-Sekundärteil Ti-6Al-4V ELI Modellanalog für Standard-Sekundärteil Ø3.4 Ch 4 Modellanalog für Standard-Sekundärteil Ø3.4 Ch 6 Modellanalog für Standard-Sekundärteil Ø4.0 Ch 4 Modellanalog für Standard-Sekundärteil Ø4.0 Ch 6 Modellanalog für Standard-Sekundärteil Ø5.0 Ch 4 Modellanalog für Standard-Sekundärteil Ø5.0 Ch 6 Modellanalog für Standard-Sekundärteil Ø6.0 Ch 4 Modellanalog für Standard-Sekundärteil Ø6.0 Ch 6		OPSA304* OPSA306 OPSA404* OPSA406 OPSA504* OPSA506 OPSA604* OPSA606

INDEXIERTE PROVISIORIUMSSEKUNDÄRTEILE			ARTIKEL-NR.
	Extrahierbare Provisoriumssekundärteile inkl. Prothetikschrabe M1.6 aus Titan Ti-6Al-4V ELI		STERIL
	Provisoriumssekundärteil Ø3.4 Gh 1.5 Provisoriumssekundärteil Ø3.4 Gh 2.5 Provisoriumssekundärteil Ø3.4 Gh 3.5 Provisoriumssekundärteil Ø3.4 Gh 4.5 Provisoriumssekundärteil Ø4.0 Gh 0.75 Provisoriumssekundärteil Ø4.0 Gh 1.5 Provisoriumssekundärteil Ø4.0 Gh 2.5 Provisoriumssekundärteil Ø4.0 Gh 3.5 Provisoriumssekundärteil Ø4.0 Gh 4.5 Provisoriumssekundärteil Ø5.0 Gh 0.75 Provisoriumssekundärteil Ø5.0 Gh 1.5 Provisoriumssekundärteil Ø5.0 Gh 2.5 Provisoriumssekundärteil Ø5.0 Gh 3.5 Provisoriumssekundärteil Ø5.0 Gh 4.5 Provisoriumssekundärteil Ø6.0 Gh 1.5 Provisoriumssekundärteil Ø6.0 Gh 2.5 Provisoriumssekundärteil Ø6.0 Gh 3.5 Provisoriumssekundärteil Ø6.0 Gh 4.5		OPTP310 OPTP320* OPTP330 OPTP340 OPTP400 OPTP410 OPTP420* OPTP430 OPTP440 OPTP500 OPTP510 OPTP520* OPTP530 OPTP540 OPTP610 OPTP620* OPTP630 OPTP640

BASEN			ARTIKEL-NR.
	Axiom® BL FlexiBase® inkl. Prothetikschaube M1.6, schwarz Ti-6Al-4V ELI		OPFLEX413* OPFLEX423 OPFLEX433 OPFLEX513* OPFLEX523 OPFLEX533
	Titanbasis	Ø4.0 Gh 1.5	
	Titanbasis	Ø4.0 Gh 2.5	
	Titanbasis	Ø4.0 Gh 3.5	
	Titanbasis	Ø5.0 Gh 1.5	
	Titanbasis	Ø5.0 Gh 2.5	
	Titanbasis	Ø5.0 Gh 3.5	
	Axiom® BL FlexiBase® ausbrennbare Kappe PMMA		OPFLEXC403 OPFLEXC503
	Ausbrennbare Kappe	Ø4.0	
	Ausbrennbare Kappe	Ø5.0	
	CEREC® kompatible Axiom® BL Basis inkl. Prothetikschaube M1.6, schwarz Ti-6Al-4V ELI		OPBASE-C501-L* OPBASE-C502-L OPBASE-C503-L
	Titanbasis	Ø5.0 Gh 1.5	
	Titanbasis	Ø5.0 Gh 2.5	
	Titanbasis	Ø5.0 Gh 3.5	
	AxIN® Basis für Axiom® BL inkl. AxIN® Prothetikschaube Ti-6Al-4V ELI		AXIN152-27B41 AXIN152-27B42* AXIN152-27B51 AXIN152-27B52*
	AxIN® Basis	Ø4.0 Gh 1.5	
	AxIN® Basis	Ø4.0 Gh 2.5	
	AxIN® Basis	Ø5.0 Gh 1.5	
	AxIN® Basis	Ø5.0 Gh 2.5	
	AxIN® Provisoriumskappen für Axiom® BL Ti-6Al-4V ELI		AXIN-C-40-10 AXIN-C-40-15 AXIN-C-40-25 AXIN-C-50-10 AXIN-C-50-15 AXIN-C-50-25
	AxIN® Provisoriumskappen	Ø4.0 10°	
	AxIN® Provisoriumskappen	Ø4.0 15°	
	AxIN® Provisoriumskappen	Ø4.0 25°	
	AxIN® Provisoriumskappen	Ø5.0 10°	
	AxIN® Provisoriumskappen	Ø5.0 15°	
	AxIN® Provisoriumskappen	Ø5.0 25°	
	AxIN® Schutzkappe für Axiom® BL, klippbar PEEK		AXIN-PCC-40 AXIN-PCC-50
	AxIN® Schutzkappe	Ø4.0	
	AxIN® Schutzkappe	Ø5.0	

ÄSTHETISCHE TITANSEKUNDÄRTEILE FÜR AXIOM® BL					ARTIKEL-NR.
					Extrahierbare (indexierte) ästhetische Titansekundärteile inkl. Prothetikschraube M1.6, schwarz Ti-6Al-4V ELI
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø3.4	Gh 1.5	7°	OPAT31-7
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø3.4	Gh 2.5	7°	OPAT32-7*
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø3.4	Gh 3.5	7°	OPAT33-7
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø3.4	Gh 4.5	7°	OPAT34-7
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø3.4	Gh 1.5	15°	OPAT311
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø3.4	Gh 2.5	15°	OPAT321*
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø3.4	Gh 3.5	15°	OPAT331
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø3.4	Gh 4.5	15°	OPAT341
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4.0	Gh 0.75	0°	OPAT400
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4.0	Gh 1.5	0°	OPAT410
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4.0	Gh 2.5	0°	OPAT420*
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4.0	Gh 3.5	0°	OPAT430
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4.0	Gh 4.5	0°	OPAT440
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4.0	Gh 0.75	7°	OPAT40-7
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4.0	Gh 1.5	7°	OPAT41-7
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4.0	Gh 2.5	7°	OPAT42-7*
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4.0	Gh 3.5	7°	OPAT43-7
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4.0	Gh 4.5	7°	OPAT44-7
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4.0	Gh 0.75	15°	OPAT401
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4.0	Gh 1.5	15°	OPAT411
Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4.0	Gh 2.5	15°	OPAT421*	
Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4.0	Gh 3.5	15°	OPAT431	
Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4.0	Gh 4.5	15°	OPAT441	
Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4.0	Gh 0.75	23°	OPAT402	
Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4.0	Gh 1.5	23°	OPAT412	
Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4.0	Gh 2.5	23°	OPAT422*	
Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4.0	Gh 3.5	23°	OPAT432	
Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4.0	Gh 4.5	23°	OPAT442	
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5.0	Gh 0.75	0°	OPAT500
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5.0	Gh 1.5	0°	OPAT510
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5.0	Gh 2.5	0°	OPAT520*
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5.0	Gh 3.5	0°	OPAT530
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5.0	Gh 4.5	0°	OPAT540
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5.0	Gh 0.75	7°	OPAT50-7
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5.0	Gh 1.5	7°	OPAT51-7
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5.0	Gh 2.5	7°	OPAT52-7*
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5.0	Gh 3.5	7°	OPAT53-7
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5.0	Gh 4.5	7°	OPAT54-7
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5.0	Gh 0.75	15°	OPAT501
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5.0	Gh 1.5	15°	OPAT511
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5.0	Gh 2.5	15°	OPAT521*
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5.0	Gh 3.5	15°	OPAT531
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5.0	Gh 4.5	15°	OPAT541
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5.0	Gh 0.75	23°	OPAT502
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5.0	Gh 1.5	23°	OPAT512
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5.0	Gh 2.5	23°	OPAT522*
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5.0	Gh 3.5	23°	OPAT532
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5.0	Gh 4.5	23°	OPAT542
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø6.0	Gh 1.5	0°	OPAT610
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø6.0	Gh 2.5	0°	OPAT620*
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø6.0	Gh 3.5	0°	OPAT630
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø6.0	Gh 4.5	0°	OPAT640
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø6.0	Gh 1.5	15°	OPAT611
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø6.0	Gh 2.5	15°	OPAT621*
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø6.0	Gh 3.5	15°	OPAT631
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø6.0	Gh 4.5	15°	OPAT641

STANDARD-TITANSEKUNDÄRTEILE FÜR AXIOM® BL						ARTIKEL-NR.	
						Extrahierbare Standard-Titansekundärteile	STERIL
						inkl. Prothetikschaube M1.6, schwarz Ti-6Al-4V ELI Indexierte Standard-Sekundärteile, gerade	
						OPST314	
STD-Titansekundärteil Ø3.4 Gh 1.5 Ch 4 0°						OPST324	
STD-Titansekundärteil Ø3.4 Gh 2.5 Ch 4 0°						OPST334	
STD-Titansekundärteil Ø3.4 Gh 3.5 Ch 4 0°						OPST316	
STD-Titansekundärteil Ø3.4 Gh 1.5 Ch 6 0°						OPST326*	
STD-Titansekundärteil Ø3.4 Gh 2.5 Ch 6 0°						OPST336	
STD-Titansekundärteil Ø3.4 Gh 3.5 Ch 6 0°						OPST414	
STD-Titansekundärteil Ø4.0 Gh 1.5 Ch 4 0°						OPST424	
STD-Titansekundärteil Ø4.0 Gh 2.5 Ch 4 0°						OPST434	
STD-Titansekundärteil Ø4.0 Gh 3.5 Ch 4 0°						OPST416	
STD-Titansekundärteil Ø4.0 Gh 1.5 Ch 6 0°						OPST426*	
STD-Titansekundärteil Ø4.0 Gh 2.5 Ch 6 0°						OPST436	
STD-Titansekundärteil Ø4.0 Gh 3.5 Ch 6 0°						OPST514	
STD-Titansekundärteil Ø5.0 Gh 1.5 Ch 4 0°						OPST524	
STD-Titansekundärteil Ø5.0 Gh 2.5 Ch 4 0°						OPST534	
STD-Titansekundärteil Ø5.0 Gh 3.5 Ch 4 0°						OPST516	
STD-Titansekundärteil Ø5.0 Gh 1.5 Ch 6 0°						OPST526*	
STD-Titansekundärteil Ø5.0 Gh 2.5 Ch 6 0°						OPST536	
STD-Titansekundärteil Ø5.0 Gh 3.5 Ch 6 0°						OPST614	
STD-Titansekundärteil Ø6.0 Gh 1.5 Ch 4 0°						OPST624	
STD-Titansekundärteil Ø6.0 Gh 2.5 Ch 4 0°						OPST634	
STD-Titansekundärteil Ø6.0 Gh 3.5 Ch 4 0°						OPST616	
STD-Titansekundärteil Ø6.0 Gh 1.5 Ch 6 0°						OPST626*	
STD-Titansekundärteil Ø6.0 Gh 2.5 Ch 6 0°						OPST636	
STD-Titansekundärteil Ø6.0 Gh 3.5 Ch 6 0°							
						Nicht indexierte Standard-Sekundärteile 15°	
STD-Titansekundärteil Ø4.0 Gh 1.5 Ch 4 15°						OPST416-15	
STD-Titansekundärteil Ø4.0 Gh 2.5 Ch 4 15°						OPST426-15*	
STD-Titansekundärteil Ø4.0 Gh 3.5 Ch 4 15°						OPST436-15	
STD-Titansekundärteil Ø5.0 Gh 1.5 Ch 6 15°						OPST516-15	
STD-Titansekundärteil Ø5.0 Gh 2.5 Ch 6 15°						OPST526-15*	
STD-Titansekundärteil Ø5.0 Gh 3.5 Ch 6 15°						OPST536-15	
						Nicht indexierte Standard-Sekundärteile 23°	
STD-Titansekundärteil Ø4.0 Gh 1.5 Ch 4 23°						OPST416-23	
STD-Titansekundärteil Ø4.0 Gh 2.5 Ch 4 23°						OPST426-23*	
STD-Titansekundärteil Ø4.0 Gh 3.5 Ch 4 23°						OPST436-23	
STD-Titansekundärteil Ø5.0 Gh 1.5 Ch 6 23°						OPST516-23	
STD-Titansekundärteil Ø5.0 Gh 2.5 Ch 6 23°						OPST526-23*	
STD-Titansekundärteil Ø5.0 Gh 3.5 Ch 6 23°						OPST536-23	

SCHUTZKAPPEN FÜR AXIOM® BL STANDARD-SEKUNDÄRTEILE					ARTIKEL-NR.
Schutzkappen für STD-Sekundärteile PEEK medizinischer Qualität					
	Schutzkappe	Ø3.4	Ch 4		OPPC304
	Schutzkappe	Ø3.4	Ch 6		OPPC306*
	Schutzkappe	Ø4.0	Ch 4		OPPC404
	Schutzkappe	Ø4.0	Ch 6		OPPC406*
	Schutzkappe	Ø5.0	Ch 4		OPPC504
	Schutzkappe	Ø5.0	Ch 6		OPPC506*
	Schutzkappe	Ø6.0	Ch 4		OPPC604
	Schutzkappe	Ø6.0	Ch 6		OPPC606*

AUSBRENNBARE KAPPEN FÜR AXIOM® BL STANDARD-SEKUNDÄRTEILE (EINZELZAHNVERSORGUNGEN)			ARTIKEL-NR.
	Indexierte ausbrennbare Kappen Kappen für Einzelzahnversorgungen PMMA		
	Ausbrennbare Kappe (EINZELZAHN)	Ø3.4 Ch 4	OPCA304
	Ausbrennbare Kappe (EINZELZAHN)	Ø3.4 Ch 6	OPCA306*
	Ausbrennbare Kappe (EINZELZAHN)	Ø4.0 Ch 4	OPCA404
	Ausbrennbare Kappe (EINZELZAHN)	Ø4.0 Ch 6	OPCA406*
	Ausbrennbare Kappe (EINZELZAHN)	Ø5.0 Ch 4	OPCA504
	Ausbrennbare Kappe (EINZELZAHN)	Ø5.0 Ch 6	OPCA506*
	Ausbrennbare Kappe (EINZELZAHN)	Ø6.0 Ch 4	OPCA604
	Ausbrennbare Kappe (EINZELZAHN)	Ø6.0 Ch 6	OPCA606*

AUSBRENNBARE KAPPEN FÜR AXIOM® BL STANDARD-SEKUNDÄRTEILE (MEHRGLIEDRIGE VERSORGUNGEN)			ARTIKEL-NR.
	Nicht indexierte ausbrennbare Kappen Kappen für mehrgliedrige Versorgungen PMMA		
	Ausbrennbare Kappe (MEHRGLIEDRIG)	Ø3.4 Ch 4	OPCR304
	Ausbrennbare Kappe (MEHRGLIEDRIG)	Ø3.4 Ch 6	OPCR306*
	Ausbrennbare Kappe (MEHRGLIEDRIG)	Ø4.0 Ch 4	OPCR404
	Ausbrennbare Kappe (MEHRGLIEDRIG)	Ø4.0 Ch 6	OPCR406*
	Ausbrennbare Kappe (MEHRGLIEDRIG)	Ø5.0 Ch 4	OPCR504
	Ausbrennbare Kappe (MEHRGLIEDRIG)	Ø5.0 Ch 6	OPCR506*
	Ausbrennbare Kappe (MEHRGLIEDRIG)	Ø6.0 Ch 4	OPCR604
	Ausbrennbare Kappe (MEHRGLIEDRIG)	Ø6.0 Ch 6	OPCR606*

INDEXIERTE INDIVIDUALISIERBARE SEKUNDÄRTEILE		ARTIKEL-NR.
	Angussfähiges Goldsekundärteil CERAMICOR inkl. Prothetikschaube M1.6, schwarz CERAMICOR und PMMA	OPOG110
	Beschleifbares Sekundärteil inkl. Prothetikschaube M1.6, schwarz Ti-6Al-4V ELI	OPFS100

INLINK® SEKUNDÄRTEILE			ARTIKEL-NR.
	inLink® Sekundärteile Ti-6Al-4V ELI		STERIL
	inLink® Sekundärteil	Ø4.0 / N Gh 2.5	OPIL-N2*
	inLink® Sekundärteil	Ø4.0 / N Gh 3.5	OPIL-N3
	inLink® Sekundärteil	Ø4.8 / R Gh 2.5	OPIL-R2*
	inLink® Sekundärteil	Ø4.8 / R Gh 3.5	OPIL-R3

EINPROBE-SEKUNDÄRTEILE				ARTIKEL-NR.
	Einprobe-Sekundärteile Ti-6Al-4V ELI			
	Einprobe-Sekundärteile, gerade			
	Einprobe-Sekundärteil	Gh 0.75	0°	OPSF006
	Einprobe-Sekundärteil	Gh 1.5	0°	OPSF016
	Einprobe-Sekundärteil	Gh 2.5	0°	OPSF026*
	Einprobe-Sekundärteil	Gh 3.5	0°	OPSF036
	Einprobe-Sekundärteil	Gh 4.5	0°	OPSF046
	Einprobe-Sekundärteile, abgewinkelt			
	Einprobe-Sekundärteil	Gh 0.75	7°	OPAF00-7
	Einprobe-Sekundärteil	Gh 1.5	7°	OPAF01-7
	Einprobe-Sekundärteil	Gh 2.5	7°	OPAF02-7*
	Einprobe-Sekundärteil	Gh 3.5	7°	OPAF03-7
	Einprobe-Sekundärteil	Gh 4.5	7°	OPAF04-7
	Einprobe-Sekundärteil	Gh 0.75	15°	OPAF001
	Einprobe-Sekundärteil	Gh 1.5	15°	OPAF011
	Einprobe-Sekundärteil	Gh 2.5	15°	OPAF021*
	Einprobe-Sekundärteil	Gh 3.5	15°	OPAF031
	Einprobe-Sekundärteil	Gh 4.5	15°	OPAF041
	Einprobe-Sekundärteil	Gh 0.75	23°	OPAF002
	Einprobe-Sekundärteil	Gh 1.5	23°	OPAF012
	Einprobe-Sekundärteil	Gh 2.5	23°	OPAF022*
	Einprobe-Sekundärteil	Gh 3.5	23°	OPAF032
	Einprobe-Sekundärteil	Gh 4.5	23°	OPAF042

4. Axiom® BL und Axiom® TL Multi-Unit Prothetikkomponenten

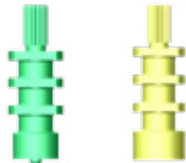
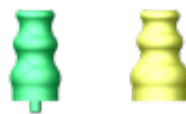
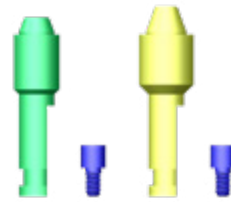
PROTHETIKSCHRAUBEN		ARTIKEL-NR.
	Multi-Unit Prothetikschrube M1.6 Ti-6Al-4V ELI Multi-Unit Schraube M1.6, schwarz	OPMU160
	Multi-Unit Prothetikschrube M1.4 Ti-6Al-4V ELI Multi-Unit Schraube M1.4, schwarz Multi-Unit Schraube M1.4, Titan Multi-Unit Schraube M1.4 mit abgewinkeltem Antrieb, Titan	MU140* MU140Z MUA141

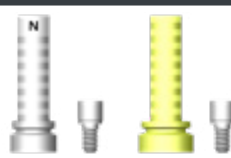
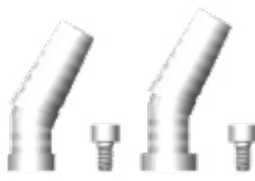
AXIOM® BL MULTI-UNIT SEKUNDÄRTEILE		ARTIKEL-NR.
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteile, gerade inkl. Multi-Unit Halter Ti-6Al-4V ELI	STERIL
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.0 Gh 0.75 0°	OPMUN0-0
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.0 Gh 1.5 0°	OPMUN0-1
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.0 Gh 2.5 0°	OPMUN0-2*
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.0 Gh 3.5 0°	OPMUN0-3
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.0 Gh 4.5 0°	OPMUN0-4
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.8 Gh 0.75 0°	OPMU0-0
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.8 Gh 1.5 0°	OPMU0-1
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.8 Gh 2.5 0°	OPMU0-2*
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.8 Gh 3.5 0°	OPMU0-3
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteile, abgewinkelt inkl. Multi-Unit Halter inkl. Multi-Unit Schraube M1.6, schwarz Ti-6Al-4V ELI	
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil, indexiert	
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.8 Gh 1.5 18°	OPMU18-1-IN
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.8 Gh 2.5 18°	OPMU18-2-IN*
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.8 Gh 3.5 18°	OPMU18-3-IN
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.8 Gh 0.75 30°	OPMU30-0-IN
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.8 Gh 1.5 30°	OPMU30-1-IN
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.8 Gh 2.5 30°	OPMU30-2-IN
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.8 Gh 3.5 30°	OPMU30-3-IN
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil, nicht indexiert	
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.8 Gh 1.5 18°	OPMU18-1
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.8 Gh 2.5 18°	OPMU18-2*
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.8 Gh 3.5 18°	OPMU18-3
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.8 Gh 0.75 30°	OPMU30-0
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.8 Gh 1.5 30°	OPMU30-1
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.8 Gh 2.5 30°	OPMU30-2
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.8 Gh 3.5 30°	OPMU30-3

AXIOM® TL MULTI-UNIT SEKUNDÄRTEILE		ARTIKEL-NR.
	Axiom® TL Multi-Unit Sekundärteile, gerade inkl. Multi-Unit Halter Ti-6Al-4V ELI	STERIL
	Axiom® TL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.0/N	TMU0-N
	Axiom® TL Multi-Unit Sekundärteil Ø4.8/R	TMU0-R

MULTI-UNIT SCHUTZKAPPE		ARTIKEL-NR.
	Multi-Unit Schutzkappe Ti-6Al-4V ELI	STERIL
	Multi-Unit Schutzkappe, schmal Ø4.0	MUNCAP*
	Multi-Unit Schutzkappe Ø4.8	MUCAP*
	Multi-Unit Schutzkappe (4er-Packung) Ø4.8	MUCAP-4

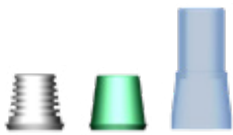
* Abgebildetes Produkt

MULTI-UNIT ABFORMPFOSTEN UND SEKUNDÄRTEILANALOG			ARTIKEL-NR.
	Multi-Unit Pick-up-Abformpfosten inkl. Multi-Unit Laborschrauben, lang und kurz Ti-6Al-4V ELI		
	Multi-Unit Pick-up-Abformpfosten, schmal	Ø4.0	MUNT100*
	Multi-Unit Pick-up-Abformpfosten, schmal (4er-Packung)	Ø4.0	MUNT100-4
	Multi-Unit Pick-up-Abformpfosten	Ø4.8	MUT100*
	Multi-Unit Pick-up-Abformpfosten (4er-Packung)	Ø4.8	MUT100-4
	Multi-Unit Repositions-Abformpfosten/Pop-in Ti-6Al-4V ELI		
	Multi-Unit Repositions-Abformpfosten/Pop-in, schmal	Ø4.0	MUNT200*
	Multi-Unit Repositions-Abformpfosten/Pop-in, schmal (4er-Packung)	Ø4.0	MUNT200-4
	Multi-Unit Repositions-Abformpfosten/Pop-in	Ø4.8	MUT200*
	Multi-Unit Repositions-Abformpfosten/Pop-in (4er-Packung)	Ø4.8	MUT200-4
	Multi-Unit Modellanalog inkl. Multi-Unit Laborschraube M1.4, schwarz Ti-6Al-4V ELI		
	Multi-Unit Sekundärteilanalog, schmal	Ø4.0	MUNA100*
	Multi-Unit Sekundärteilanalog, schmal (4er-Packung)	Ø4.0	MUNA100-4
	Multi-Unit Sekundärteilanalog	Ø4.8	MUA100*
	Multi-Unit Sekundärteilanalog (4er-Packung)	Ø4.8	MUA100-4
	Multi-Unit Schutzanalog Ti-6Al-4V ELI		
	Multi-Unit Schutzanalog, schmal	Ø4.0	MUNA200
	Multi-Unit Schutzanalog	Ø4.8	MUA200

MULTI-UNIT PROVISORIUMSKAPPEN					ARTIKEL-NR.
	Multi-Unit Provisoriumskappen, Titan inkl. Multi-Unit Schraube M1.4, Titan Ti-6Al-4V ELI				
	Multi-Unit Provisoriumskappe, Titan		Ø4.0		MUNC100
	Multi-Unit Provisoriumskappe, Titan		Ø4.8		MUC100
	Provisoriumskappen mit abgewinkeltem Schraubenzugang, Titan inkl. Multi-Unit Schraube M1.4 mit abgewinkeltem Antrieb Ti-6Al-4V ELI				
	Multi-Unit Provisoriumskappe mit abgewinkeltem Schraubenzugang	Ø4.0	0°		MUNCAA100*
	Multi-Unit Provisoriumskappe mit abgewinkeltem Schraubenzugang	Ø4.0	10°		MUNCAA110
	Multi-Unit Provisoriumskappe mit abgewinkeltem Schraubenzugang	Ø4.0	15°		MUNCAA115
	Multi-Unit Provisoriumskappe mit abgewinkeltem Schraubenzugang	Ø4.0	25°		MUNCAA125
	Multi-Unit Provisoriumskappe mit abgewinkeltem Schraubenzugang	Ø4.8	0°		MUCAA100*
	Multi-Unit Provisoriumskappe mit abgewinkeltem Schraubenzugang	Ø4.8	10°		MUCAA110
	Multi-Unit Provisoriumskappe mit abgewinkeltem Schraubenzugang	Ø4.8	15°		MUCAA115
	Multi-Unit Provisoriumskappe mit abgewinkeltem Schraubenzugang	Ø4.8	25°		MUCAA125
	Multi-Unit Provisoriumskappe, PEEK inkl. Multi-Unit Schraube M1.4, Titan PEEK				
	Multi-Unit Provisoriumskappe, PEEK		Ø4.0		MUNC200
	Multi-Unit Provisoriumskappe, PEEK		Ø4.8		MUC200

DEFINITIVE MULTI-UNIT KAPPEN		ARTIKEL-NR.
	Ausbrennbare Multi-Unit Kappe inkl. Multi-Unit Schraube M1.4, schwarz PMMA	
	Ausbrennbare Multi-Unit Kappe Ø4.0 Ausbrennbare Multi-Unit Kappe Ø4.8	MUNC300 MUC300
	Angussfähige Multi-Unit Kappe, CoCr inkl. Multi-Unit Schraube M1.4, schwarz CoCr und PMMA medizinischer Qualität	
	Angussfähige Multi-Unit Kappe, CoCr Ø4.0 Angussfähige Multi-Unit Kappe, CoCr Ø4.8	MUNC400 MUC400

FLEXIBASE®		ARTIKEL-NR.
	FlexiBase® Multi-Unit inkl. Multi-Unit Schraube M1.4, schwarz Ti-6Al-4V ELI	
	FlexiBase® Multi-Unit Ø4.0 FlexiBase® Multi-Unit Ø4.8	MUNFLEX MUFLEX
	Ausbrennbare Kappen für FlexiBase® Multi-Unit PMMA	
	Ausbrennbare Kappe Ø4.0 Ausbrennbare Kappe Ø4.8	MUNFLEXC MUFLEXC

PACIFIC SYSTEM FÜR SCHMALE MULTI-UNIT SEKUNDÄRTEILE		ARTIKEL-NR.
	Komplettset für schmale Multi-Unit Sekundärteile Ti-6Al-4V ELI	KITMUNPAC
	inkl. Multi-Unit Schraube M1.4, schwarz Multi-Unit Pacific Ring, schmal	MUNPAC100
	Ti-6Al-4V ELI	
	inkl. Multi-Unit Schraube M1.4 und Multi-Unit Laborschraube M1.4, blau	MUNPAC110
	PMMA Ausbrennbare Multi-Unit Pacific Kappe, schmal Ø4.0	MUNPAC120

5. Axiom® BL und Axiom® TL Komponenten für herausnehmbare Versorgungen

LOCATOR® SEKUNDÄRTEILE FÜR AXIOM® BL				ARTIKEL-NR.
	LOCATOR® Sekundärteile für Axiom® BL			
	Titan			
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4.0	Gh 1.5	O1697
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4.0	Gh 2.5	O1698*
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4.0	Gh 3.5	O1699
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4.0	Gh 4.5	O1016
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4.0	Gh 5.5	O1017

LOCATOR® SEKUNDÄRTEILE FÜR AXIOM® TL				ARTIKEL-NR.
	LOCATOR® Sekundärteile für Axiom® BL			
	Titan			
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4.0 / N	Ch 0.5	O2811
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4.0 / N	Ch 1.5	O2812*
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4.0 / N	Ch 2.5	O2813
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4.0 / N	Ch 3.5	O2814
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4.0 / N	Ch 4.5	O2815
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4.8 / R	Ch 0.5	O2830
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4.8 / R	Ch 1.5	O2831*
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4.8 / R	Ch 2.5	O2832
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4.8 / R	Ch 3.5	O2833
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4.8 / R	Ch 4.5	O2834

LOCATOR® MANIPULIERIMPLANTATE UND ABFORMPFOSTEN		ARTIKEL-NR.
	LOCATOR® Abformpfosten	
	LOCATOR® Abformpfosten (4er-Packung)	O8505
	LOCATOR® Manipulierimplantat	
	LOCATOR® Manipulierimplantat (4er-Packung)	O8530

LOCATOR® RETENTIONS-KOMPONENTEN		ARTIKEL-NR.
	LOCATOR® Retentionskomponenten	
	Titan/Nylon	
	Packung LOCATOR® Einsätze – 20° Divergenz (2er-Packung)	O8519-2*
	LOCATOR® Einsatz – Standard-Retention – Transparent (4er-Packung)	O8524
	LOCATOR® Einsatz – Leichte Retention – Rosa (4er-Packung)	O8527
	LOCATOR® Einsatz – Extraleichte Retention – Blau (4er-Packung)	O8529
	Packung LOCATOR® Einsätze – 40° Divergenz (2er-Packung)	O8540-2*
	LOCATOR® Einsatz – Keine Retention – Grau (4er-Packung)	O8558
	LOCATOR® Einsatz – Extraleichte Retention – Rot (4er-Packung)	O8548
	LOCATOR® Einsatz – Leichte Retention – Orange (4er-Packung)	O8915
	LOCATOR® Einsatz – Standard-Retention – Grün (4er-Packung)	O8947

NOVALOC® SEKUNDÄRTEILE FÜR AXIOM® BL			ARTIKEL-NR.
	NOVALOC® Sekundärteile für Axiom® BL Ti-6Al-4V ELI		
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4.0 Gh 1.5	OPNOVA015
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4.0 Gh 2.5	OPNOVA025*
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4.0 Gh 3.5	OPNOVA035
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4.0 Gh 4.5	OPNOVA045
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4.0 Gh 5.5	OPNOVA055

NOVALOC® SEKUNDÄRTEILE FÜR AXIOM® TL			ARTIKEL-NR.
	NOVALOC® Sekundärteile für Axiom® TL Ti-6Al-4V ELI		
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4.0 / N Ch 0.0	TOPNOVA000-N
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4.0 / N Ch 1.0	TOPNOVA010-N*
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4.0 / N Ch 2.0	TOPNOVA020-N
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4.0 / N Ch 3.0	TOPNOVA030-N
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4.0 / N Ch 4.0	TOPNOVA040-N
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4.8 / R Ch 0.0	TOPNOVA000-R
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4.8 / R Ch 1.0	TOPNOVA010-R*
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4.8 / R Ch 2.0	TOPNOVA020-R
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4.8 / R Ch 3.0	TOPNOVA030-R
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4.8 / R Ch 4.0	TOPNOVA040-R

NOVALOC® MODELLANALOGUE UND ABFORMMATRIZEN		ARTIKEL-NR.
	Novaloc® Abformmatrize Novaloc® Abformmatrize, rot (4er-Packung)	2010.722-NOV
	Novaloc® Modellanalog Novaloc® Modellanalog (4er-Packung)	2010.721-NOV

NOVALOC® RETENTIONS-KOMPONENTEN		ARTIKEL-NR.
	Novaloc® Retentionskomponenten Titan/PEEK	
	Abstandsring, weiß (4er-Packung)	2010.723-NOV
	Montagemanschette aus Silikon (10er-Packung)	2010.724-NOV
	Montageeinsatz (4er-Packung)	2010.725-NOV
	Matrizengehäuse aus Titan (4er-Packung)	2010.701-NOV
	Matrizengehäuse aus PEEK (4er-Packung)	2010.702-NOV
	Matrizengehäuse aus Titan, verlängert (4er-Packung)	2010.703-NOV
	Retentionseinsatz, rot (4er-Packung)	2010.710-NOV
	Retentionseinsatz, weiß (4er-Packung)	2010.711-NOV
	Retentionseinsatz, gelb (4er-Packung)	2010.712-NOV
	Retentionseinsatz, grün (4er-Packung)	2010.713-NOV
	Retentionseinsatz, blau (4er-Packung)	2010.714-NOV
	Retentionseinsatz, schwarz (4er-Packung)	2010.715-NOV
	Prozesspackung, Titan (2er-Packung)	2010.601-NOV*
	Prozesspackung, PEEK (2er-Packung)	2010.611-NOV*

DALBO® SEKUNDÄRTEILE FÜR AXIOM® BL			ARTIKEL-NR.
	DALBO® Sekundärteile für Axiom® BL Ti-6Al-4V ELI		
	Dalbo® Sekundärteil	Ø4.0 Gh 1.5	AXDA015
	Dalbo® Sekundärteil	Ø4.0 Gh 2.5	AXDA025*
	Dalbo® Sekundärteil	Ø4.0 Gh 3.5	AXDA035
	Dalbo® Sekundärteil	Ø4.0 Gh 4.5	AXDA045

axiom® BL

DALBO® SEKUNDÄRTEILE FÜR AXIOM® TL			ARTIKEL-NR.
	DALBO® Sekundärteile für Axiom® TL Ti-6Al-4V ELI		
	Dalbo® Sekundärteil	Ø4.0 / N Ch 1.5	TAXDA000-N
	Dalbo® Sekundärteil	Ø4.0 / N Ch 2.5	TAXDA010-N*
	Dalbo® Sekundärteil	Ø4.0 / N Ch 3.5	TAXDA020-N
	Dalbo® Sekundärteil	Ø4.0 / N Ch 4.5	TAXDA030-N
	Dalbo® Sekundärteil	Ø4.8 / R Ch 1.5	TAXDA000-R
	Dalbo® Sekundärteil	Ø4.8 / R Ch 2.5	TAXDA010-R*
	Dalbo® Sekundärteil	Ø4.8 / R Ch 3.5	TAXDA020-R
	Dalbo® Sekundärteil	Ø4.8 / R Ch 4.5	TAXDA030-R

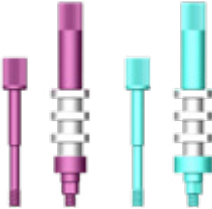
axiom® TL

DALBO® MODELLANALOG		ARTIKEL-NR.
	DALBO® Modellanalog Ti-6Al-4V ELI	
	DALBO® Modellanalog (4er-Packung)	AXDA100

DALBO® PLUS-SYSTEM		ARTIKEL-NR.
	DALBO® PLUS-System	
	DALBO® PLUS-System	O55752

6. Prothetikkomponenten für Einzelzahnversorgungen auf Axiom® TL

PROTHETIKSCHRAUBEN		ARTIKEL-NR.
	Axiom® TL Prothetikschruben M1.6 Ti-6Al-4V ELI Prothetikschrube M1.6, schwarz Prothetikschrube M1.6, Titan	TS160 TS161
	AxiIN® Prothetikschrube für Axiom® TL Ti-6Al-4V ELI AxiIN® Prothetikschrube	AXIN156-0X-S

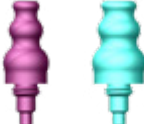
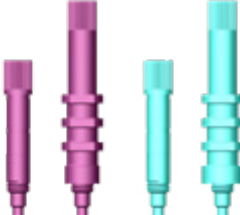
ABFORMPFOSTEN UND MANIPULIERIMPLANTATE		ARTIKEL-NR.
	Repositions-Abformpfosten/Pop-in Indexierte Abformpfosten für Abformungen auf Implantatniveau Ti-6Al-4V ELI Repositions-Abformpfosten/Pop-in, indexiert Ø4.0 / N Repositions-Abformpfosten/Pop-in, indexiert Ø4.8 / R	TT200-N TT200-R
	Repositions-Abformpfosten/Pop-in, lang Indexierte Abformpfosten für Abformungen auf Implantatniveau Ti-6Al-4V ELI Repositions-Abformpfosten/Pop-in, lang, indexiert Ø4.0 / N Repositions-Abformpfosten/Pop-in, lang, indexiert Ø4.8 / R	TT200L-N TT200L-R
	Pick-up-Abformpfosten Indexierte Abformpfosten für Abformungen auf Implantatniveau Ti-6Al-4V ELI Pick-up-Abformpfosten Ø4.0 / N Pick-up-Abformpfosten Ø4.8 / R	TT300-N TT300-R
	Manipulierimplantat Ti-6Al-4V ELI Manipulierimplantat Ø4.0 / N Manipulierimplantat (4er-Packung) Ø4.0 / N Manipulierimplantat Ø4.8 / R Manipulierimplantat (4er-Packung) Ø4.8 / R	TA100-N TA100-N-4 TA100-R TA100-R-4

AXIOM® TL PROVISORIUMSSEKUNDÄRTEILE		ARTIKEL-NR.
	Provisoriumssekundärteile inkl. Prothetikschrube M1.6 aus Titan Ti-6Al-4V ELI Provisoriumssekundärteil Ø4.0 / N Provisoriumssekundärteil Ø4.8 / R	TC100-N TC100-R

BASEN		ARTIKEL-NR.
	Axiom® TL FlexiBase® inkl. Prothetikschrube M1.6, schwarz Ti-6Al-4V ELI Titanbasis Ø4.0 / N Titanbasis Ø4.8 / R	TFLEX-N TFLEX-R
	Axiom® TL FlexiBase® ausbrennbare Kappe PMMA Ausbrennbare Kappe Ø4.0 / N Ausbrennbare Kappe Ø4.8 / R	TFLEXC-N TFLEXC-R
	CEREC® kompatible Axiom® TL Basis inkl. Prothetikschrube M1.6, schwarz Ti-6Al-4V ELI Titanbasis Ø4.0 / N Titanbasis Ø4.8 / R	TBASE-N-S TBASE-R-L
	AxIN® Basis für Axiom® TL inkl. AxIN® Prothetikschrube Ti-6Al-4V ELI AxIN® Basis Ø4.0 / N AxIN® Basis Ø4.8 / R	AXIN156-01-B AXIN156-02-B
	AxIN® Provisoriumskappen für Axiom® TL Ti-6Al-4V ELI AxIN® Provisoriumskappen Ø4.0 / N 10° AxIN® Provisoriumskappen Ø4.0 / N 15° AxIN® Provisoriumskappen Ø4.0 / N 25° AxIN® Provisoriumskappen Ø4.8 / R 10° AxIN® Provisoriumskappen Ø4.8 / R 15° AxIN® Provisoriumskappen Ø4.8 / R 25°	AXIN-C-40-10 AXIN-C-40-15 AXIN-C-40-25* AXIN-C-48-10 AXIN-C-48-15 AXIN-C-48-25*
	AxIN® Schutzkappe für Axiom® TL, klippbar PEEK AxIN® Schutzkappe Ø4.0 / N AxIN® Schutzkappe Ø4.8 / R	AXIN-PCC-40 AXIN-PCC-48

7. inLink® Prothetikkomponenten

INLINK® HALTESCHRAUBEN		ARTIKEL-NR.
	inLink® definitive Standard-Halteschraube, schwarz Ti-6Al-4V ELI Standard-Halteschraube, schwarz Standard-Halteschraube, schwarz (4er-Packung)	ILL110 ILL110-4
	inLink® definitive geführte Halteschraube, schwarz Ti-6Al-4V ELI Geführte Halteschraube, schwarz Geführte Halteschraube, schwarz (2er-Packung)	ILLG110 ILLG110-2
	inLink® Standard-Halteschraube, schwarz, auf Halter Ti-6Al-4V ELI/PEEK Standard-Halteschraube, schwarz, auf Halter	ILL210
	inLink® geführte Halteschraube, schwarz, auf Halter Ti-6Al-4V ELI/PEEK Geführte Halteschraube, schwarz, auf Halter	ILLG210
	inLink® Einprobe-Halteschrauben, Standard Ti-6Al-4V ELI inLink® Einprobe-Halteschraube, Standard (4er-Packung)	ILL100T-4
	inLink® Einprobe-Halteschraube, geführt Ti-6Al-4V ELI inLink® Einprobe-Halteschraube, geführt (4er-Packung)	ILLG100T-4

ABFORMPFOSTEN UND MANIPULIERIMPLANTATE		ARTIKEL-NR.
	Repositions-Abformpfosten/Pop-in Abformungen auf Implantatniveau Ti-6Al-4V ELI Repositions-Abformpfosten/Pop-in Ø4.0 / N Repositions-Abformpfosten/Pop-in (4er-Packung) Ø4.0 / N Repositions-Abformpfosten/Pop-in Ø4.8 / R Repositions-Abformpfosten/Pop-in (4er-Packung) Ø4.8 / R	ILT200-N ILT200-N-4 ILT200-R ILT200-R-4
	Pick-up-Abformpfosten Abformungen auf Implantatniveau Ti-6Al-4V ELI Pick-up-Abformpfosten Ø4.0 / N Pick-up-Abformpfosten (4er-Packung) Ø4.0 / N Pick-up-Abformpfosten Ø4.8 / R Pick-up-Abformpfosten (4er-Packung) Ø4.8 / R	ILT100-N ILT100-N-4 ILT100-R ILT100-R-4
	Manipulierimplantat Ti-6Al-4V ELI Manipulierimplantat Ø4.0 / N Manipulierimplantat (4er-Packung) Ø4.0 / N Manipulierimplantat Ø4.8 / R Manipulierimplantat (4er-Packung) Ø4.8 / R	TA100-N TA100-N-4 TA100-R TA100-R-4

INLINK® PROVISIUMSSEKUNDÄRTEILE			ARTIKEL-NR.
	inLink® Provisoriumssekundärteile Definitive Standard-Halteschraube, schwarz Ti-6Al-4V ELI		
	Provisoriumssekundärteil	Ø4.0 / N 0°	ILC100-N
	Provisoriumssekundärteil	Ø4.0 / N 10°	ILC110-N
	Provisoriumssekundärteil	Ø4.0 / N 15°	ILC115-N
	Provisoriumssekundärteil	Ø4.0 / N 25°	ILC125-N*
	Provisoriumssekundärteil	Ø4.8 / R 0°	ILC100-R
	Provisoriumssekundärteil	Ø4.8 / R 10°	ILC110-R
	Provisoriumssekundärteil	Ø4.8 / R 15°	ILC115-R
	Provisoriumssekundärteil	Ø4.8 / R 25°	ILC125-R*
	inLink® Provisoriumssekundärteile Definitive geführte Halteschraube, schwarz Ti-6Al-4V ELI		
	Provisoriumssekundärteil	Ø4.0 / N 0°	ILGC100-N
	Provisoriumssekundärteil	Ø4.0 / N 10°	ILGC110-N
	Provisoriumssekundärteil	Ø4.0 / N 15°	ILGC115-N
	Provisoriumssekundärteil	Ø4.0 / N 25°	ILGC125-N*
	Provisoriumssekundärteil	Ø4.8 / R 0°	ILGC100-R
	Provisoriumssekundärteil	Ø4.8 / R 10°	ILGC110-R
	Provisoriumssekundärteil	Ø4.8 / R 15°	ILGC115-R
	Provisoriumssekundärteil	Ø4.8 / R 25°	ILGC125-R*
	inLink® Provisoriumssekundärteile inkl. definitiver Einprobe- und Standard-Halteschrauben, schwarz Ti-6Al-4V ELI		
	Provisoriumssekundärteil	Ø4.0 / N 0°	ILC100T-N
	Provisoriumssekundärteil	Ø4.0 / N 10°	ILC125T-N*
	Provisoriumssekundärteil	Ø4.8 / R 15°	ILC100T-R
	Provisoriumssekundärteil	Ø4.8 / R 25°	ILC125T-R*

8. Prothetikkomponenten für mehrgliedrige Versorgungen auf Axiom® TL

PROTHETIKSCHRAUBEN		ARTIKEL-NR.
	Schraube M1.6 für herausnehmbaren Steg Ti-6Al-4V ELI Prothetikschraube für Steg, schwarz	TS160P

FLEXIBASE®		ARTIKEL-NR.
	FlexiBase® für Axiom® TL, nicht indexiert inkl. Prothetikschraube M1.6, schwarz Ti-6Al-4V ELI FlexiBase® für Axiom® TL, nicht indexiert Ø4.0 / N FlexiBase® für Axiom® TL, nicht indexiert Ø4.8 / R	TFLEX-N-P TFLEX-R-P
	Flexibase® ausbrennbare Kappe für Axiom® TL, nicht indexiert PMMA Ausbrennbare Kappe Ø4.0 / N Ausbrennbare Kappe Ø4.8 / R	TFLEXC-N TFLEXC-R

9. Axiom® Prothetikkomponenten

INSTRUMENTE FÜR AXIOM® BL UND AXIOM® TL					ARTIKEL-NR.	
	Sechskanteinsätze				●	INMHECV INMHVLV* INMHXLV
	Rostfreier Stahl medizinischer Qualität					
	Sechskanteinsatz, kurz		20 mm			
	Sechskanteinsatz, lang		27 mm			
Sechskanteinsatz, extralang		35 mm				
	Sechskantschlüssel				●	INCHECV INCHEVLV* INCHEXLV
	Rostfreier Stahl medizinischer Qualität					
	Sechskantschlüssel, kurz		14 mm			
	Sechskantschlüssel, lang		21.5 mm			
Sechskantschlüssel, extralang		29 mm				
	Kugelschraubendreher				●	INBM100S INBM100L* INBM100XL
	Rostfreier Stahl medizinischer Qualität					
	Kugelschraubendreher, kurz		20.5 mm			
	Kugelschraubendreher, lang		27 mm			
Kugelschraubendreher, extralang		35 mm				
	Kugelschlüssel				●	INBW100S INBW100L* INBW100XL
	Rostfreier Stahl medizinischer Qualität					
	Kugelschlüssel, kurz		23 mm			
	Kugelschlüssel, lang		29 mm			
Kugelschlüssel, extralang		37 mm				
	Applikator für Schrauben mit abgewinkeltem Antrieb				●	AATOOL
	PEEK					
	Applikator für Schrauben mit abgewinkeltem Antrieb					
	Multi-Unit Einsatz				●	MUM100* MUM100L
	Rostfreier Stahl medizinischer Qualität					
	Multi-Unit Einsatz		16 mm			
	Multi-Unit Einsatz, lang		22.5 mm			
	Multi-Unit Schlüssel				●	MUW100
	Rostfreier Stahl medizinischer Qualität					
	Multi-Unit Schlüssel		24 mm			
	Multi-Unit Halter, kurz					MUWS
	Rostfreier Stahl medizinischer Qualität					
	Multi-Unit Halter, kurz					
	Drehmomentratsche				●	INCCD
	Rostfreier Stahl medizinischer Qualität					
	Drehmomentratsche					
	AxIN® Schlüssel				●	AXIN-TOOL-AML
	Rostfreier Stahl medizinischer Qualität					
	AxIN® Schlüssel					

AXIOM® INSTRUMENTENSETS		ARTIKEL-NR.
	Prothetikset Einsatz S Inhalt: - 1 Multi-Unit Einsatz, kurz - 1 Sechskanteinsatz, kurz - 1 Kugelschraubendreher, kurz	PROTHSET-MS*
	Prothetikset Einsatz L Inhalt: - 1 Multi-Unit Einsatz, lang - 1 Sechskanteinsatz, lang - 1 Kugelschraubendreher, lang	PROTHSET-ML
	Prothetikset Schlüssel S Inhalt: - 1 Multi-Unit Schlüssel - 1 Sechskantschlüssel, kurz - 1 Kugelschlüssel, kurz	PROTHSET-WS*
	Prothetikset Schlüssel L Inhalt: - 1 Multi-Unit Schlüssel - 1 Sechskantschlüssel, lang - 1 Kugelschlüssel, lang	PROTHSET-WL

* Abgebildetes Produkt

● Diese Instrumente sind nicht im Lieferumfang der Prothetikassette INMODOPP3 enthalten.

NUR INSTRUMENTE FÜR AXIOM® BL		ARTIKEL-NR.
	Extraktor-Applikator für Sekundärteile Rostfreier Stahl medizinischer Qualität Extraktor-Applikator, kurz 32.4 mm Extraktor-Applikator, lang 35.4 mm ●	INEXPS* INEXPL

AXIOM® TL INSTRUMENTE		ARTIKEL-NR.
	Einsätze für TL Implantate und inLink® Sekundärteile Rostfreier Stahl medizinischer Qualität Einsatz, kurz 19 mm Einsatz, lang 29 mm	TIM100S* TIM100L
	Schlüssel für TL Implantate und inLink® Sekundärteile Rostfreier Stahl medizinischer Qualität Schlüssel, kurz 22 mm Schlüssel, lang 32 mm	TIW100S* TIW100L
	inLink® Demontagewerkzeug Rostfreier Stahl medizinischer Qualität inLink® Demontagewerkzeug ●	IL-TOOL1
	inLink® 2-in-1-Schlüssel Rostfreier Stahl medizinischer Qualität inLink® 2-in-1-Schlüssel ●	IL-TOOL2

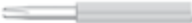
PROTHETIKKASSETTE		ARTIKEL-NR.
	Vollständige Prothetikbox Inhalt: - 1 Drehmomentratsche - 1 Multi-Unit Schlüssel und Einsatz, kurz - 1 Sechskantschlüssel und Sechskanteinsatz, kurz - 1 Sechskantschlüssel und Sechskanteinsatz, lang - 1 Schlüssel und Einsatz für TL Implantate, kurz - 1 Schlüssel und Einsatz für TL Implantate, lang - 1 Kugelschlüssel und Kugelschraubendreher, kurz - 1 Kugelschlüssel und Kugelschraubendreher, lang - 1 Extraktor-Applikator für Sekundärteile, kurz Prothetikbox ohne Inhalt	INMODOPP3 INMODOPP3V
-	Aktualisierungsset OPP -> OPP3 Inhalt: - 1 Schlüssel und Einsatz für TL Implantate, kurz - 1 Schlüssel und Einsatz für TL Implantate, lang - 1 Kugelschlüssel und Kugelschraubendreher, kurz - 1 Kugelschlüssel und Kugelschraubendreher, lang - 1 Extraktor-Applikator für Sekundärteile, kurz	KITUPOPP3
	Zusätzliche Kasette Kasette ohne Inhalt mit Steckplätzen für: - 1 Axiom® Tiefenmesslehre mit dualer Funktion OPJC001 - 1 Bohrschablone INGFA - 1 chirurgischen Drehmomentschlüssel INCCDC - 21 andere Instrumente	INMODOPSAKV

* Abgebildetes Produkt

● Diese Instrumente sind nicht im Lieferumfang der Prothetikbox INMODOPP3 enthalten.

INSTRUMENTE FÜR HERAUSNEHMBARE LOCATOR® SEKUNDÄRTEILE		ARTIKEL-NR.
	LOCATOR® Einsatzriegel für Ratsche Rostfreier Stahl medizinischer Qualität LOCATOR® Einsatz	O8913
	LOCATOR® Schlüssel Rostfreier Stahl medizinischer Qualität LOCATOR® Handschlüssel LOCATOR® 3-in-1-Schlüssel	O8260 O8393

INSTRUMENTE FÜR HERAUSNEHMBARE Novaloc® SEKUNDÄRTEILE		ARTIKEL-NR.
	Novaloc® Instrument, blau Aluminium/Rostfreier Stahl Novaloc® Aushebeinstrument für Montageeinsatz und Reponier-Hilfsinstrument für Modellanalog	2010.731-NOV
	Novaloc® Instrument, braun Aluminium/Rostfreier Stahl Novaloc® Einsatz- und Aushebeinstrument für Retentionseinsätze	2010.741-NOV
	Novaloc® Instrument, schwarz Aluminium/Rostfreier Stahl Novaloc® Matrizengehäuse-Extraktor	2010.751-NOV
	Novaloc® Equipmentbox mit 3 Instrumenten	2010.101-NOV

INSTRUMENTE FÜR HERAUSNEHMBARE DALBO® SEKUNDÄRTEILE		ARTIKEL-NR.
	Einsatz für DALBO® Sekundärteile Rostfreier Stahl medizinischer Qualität DALBO® Einsatz, kurz DALBO® Einsatz, lang	INMOICO* INMOILO
	Schlüssel für DALBO® Sekundärteile Rostfreier Stahl medizinischer Qualität DALBO® Schlüssel	INCOIO
	DALBO® Schraubendreher/Aktivator Rostfreier Stahl medizinischer Qualität DALBO® Schraubendreher/Aktivator	O72609

* Abgebildetes Produkt

● Diese Instrumente sind nicht im Lieferumfang der Prothetikkassette INMODOPP3 enthalten.

axiom® BL

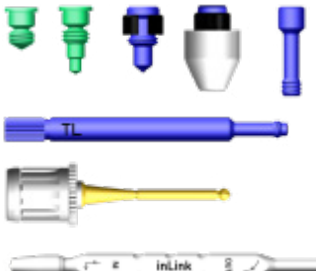
axiom® TL

10. Laborkomponenten

SCAN-ADAPTER FÜR AXIOM® BL UND AXIOM® TL		ARTIKEL-NR.
	Scan-Adapter für Axiom® BL inkl. Schraube PEEK Scan-Adapter, indexiert	152-27-SAA
	Multi-Unit Scan-Adapter inkl. Schraube PEEK Scan-Adapter, nicht indexiert Scan-Adapter, nicht indexiert	151-03-SAO* 151-04-SAO
	Scan-Adapter für Axiom® TL inkl. Schraube PEEK Scan-Adapter, indexiert	156-0X-SAA
	Scan-Adapter für inLink® und herausnehmbare Stege inkl. Schraube PEEK Scan-Adapter, nicht indexiert	156-0X-SAO
	Schraubendreher für Scan-Adapter Rostfreier Stahl medizinischer Qualität Schraubendreher für Scan-Adapter	SATOOL-01
	Scan-Adapter-Kit für Axiom® Multi Level® Inhalt: - 1 Scan-Adapter für Axiom® BL - 1 Scan-Adapter für Axiom® TL - 4 Multi-Unit Scan-Adapter (Ø4.8) - 4 inLink® Scan-Adapter - 1 Schraubendreher für Scan-Adapter	151-02-KIT

LABORSCHRAUBEN		ARTIKEL-NR.
	Axiom® BL Laborschraube M1.6 Ti-6Al-4V ELI Laborschraube M1.6	OPTS162
	Axiom® TL Laborschraube M1.6 Ti-6Al-4V ELI Laborschraube, lang Laborschraube, kurz	TS162 TS163
	Axiom® TL Laborschraube M1.6 für herausnehmbare Stege Ti-6Al-4V ELI Laborschraube für Stege, kurz (2er-Packung) Laborschraube für Stege, lang (2er-Packung)	TS162P-2 TS163P-2
	Multi-Unit Schraube M1.6 Ti-6Al-4V ELI Multi-Unit Schraube M1.6, blau Multi-Unit Schraube M1.6, blau (4er-Packung)	OPMU161* OPMU161-4
	Multi-Unit Schraube M1.4 Ti-6Al-4V ELI Multi-Unit Schraube M1.4, blau Multi-Unit Schraube M1.4, blau, mit abgewinkeltem Antrieb (4er-Packung)	MU141 MUAA142-4
	Multi-Unit Laborschraube Ti-6Al-4V ELI Multi-Unit Laborschraube, kurz Multi-Unit Laborschraube, lang	MUT101 MUT102
	AxIN® Laborschraube für Axiom® BL Ti-6Al-4V ELI AxIN® Laborschraube AxIN® Laborschraube	AXIN152-27SL1* AXIN152-27SL2
	AxIN® Laborschraube für Axiom® TL Ti-6Al-4V ELI AxIN® Laborschraube	AXIN156-0X-SL

* Abgebildetes Produkt

AXIN® LABORKOMPONENTEN			ARTIKEL-NR.
	inLink® Labor-Halteschraube Ti-6Al-4V ELI Labor-Halteschraube Labor-Halteschraube (4er-Packung)	ILL300 ILL300-4	
	Schutzkappen, klippbar Ti-6Al-4V ELI/Delrin® Schutzkappe, klippbar Schutzkappe, klippbar (4er-Packung) Schutzkappe, klippbar Schutzkappe, klippbar (4er-Packung)	Ø4.0 / N Ø4.0 / N Ø4.8 / R Ø4.8 / R ILPCCN ILPCCN-4 ILPCCR ILPCCR-4	
	Schutzkappen, verschraubt Ti-6Al-4V ELI/Delrin® Schutzkappe, verschraubt Schutzkappe, verschraubt (4er-Packung) Schutzkappe, verschraubt Schutzkappe, verschraubt (4er-Packung)	Ø4.0 / N Ø4.0 / N Ø4.8 / R Ø4.8 / R ILPCSN ILPCSN-4 ILPCSR ILPCSR-4	
	inLink® 2-in-1-Schlüssel Rostfreier Stahl medizinischer Qualität inLink® 2-in-1-Schlüssel für die Montage und Demontage der Halteschraube	IL-TOOL2	
	AxIN® Laborkit Inhalt: - 3 Einprobe-Halteschrauben, Standard - 1 Einprobe-Halteschraube, geführt - 4 Labor-Halteschrauben - 4 Schutzkappen, klippbar - 1 Schraube M1.6, lang - 1 Schraube M1.6, kurz - 1 inLink® 2-in-1-Schlüssel - 1 Kugelschraubendreher, lang	ILLABSTRATKIT	

AUSRICHTUNGSSSTIFTE		ARTIKEL-NR.
	Ausrichtungsstifte Ti-6Al-4V ELI Ausrichtungsstift Ø2.0 mm (4er-Packung) Ausrichtungsstift Ø2.5 mm (4er-Packung)	CR20-4 CR25-4*

KOMPONENTEN FÜR ABFORMUNGEN MIT EINEM INTRAORAL-SCANNER AUF AXIOM® BL IMPLANTATEN		ARTIKEL-NR.
	Digitale Abformpfosten für Axiom® BL inkl. Prothetikschaube M1.6 PEEK, röntgendicht Digitaler Abformpfosten für Axiom® BL	152-27-DT
	Modellanaloge für Multi-Unit 3D gedruckte Modelle inkl. Multi-Unit Laborschraube M1.4 Ti-6Al-4V ELI Multi-Unit Modellanalog	152-27-PA

KOMPONENTEN FÜR ABFORMUNGEN MIT EINEM INTRAORAL-SCANNER AUF MULTI-UNIT IMPLANTATEN		ARTIKEL-NR.
	Multi-Unit digitale Abformpfosten inkl. Prothetikschaube M1.4 PEEK, röntgendicht Axiom® Multi-Unit digitaler Abformpfosten Ø4.0 Axiom® Multi-Unit digitaler Abformpfosten Ø4.8	151-04-DT-MUN 151-03-DT-MU
	Modellanaloge für Multi-Unit 3D gedruckte Modelle inkl. Multi-Unit Laborschraube M1.4 Ti-6Al-4V ELI Multi-Unit Modellanalog Ø4.0 Multi-Unit Modellanalog Ø4.8	151-04-PA 151-03-PA

KOMPONENTEN FÜR ABFORMUNGEN MIT EINEM INTRAORAL-SCANNER AUF AXIOM® TL IMPLANTATEN		ARTIKEL-NR.
	Digitale Abformpfosten für Axiom® TL inkl. Prothetikschaube M1.6 PEEK, röntgendicht Digitaler Abformpfosten für Axiom® TL Ø4.0 / N Digitaler Abformpfosten für Axiom® TL Ø4.8 / R	156-01-DT 156-02-DT
	Digitaler Abformpfosten für inLink® inkl. Halteschrauben PEEK, röntgendicht Digitaler Abformpfosten für inLink® Ø4.0 / N Digitaler Abformpfosten für inLink® Ø4.8 / R	156-01-DT-IL 156-02-DT-IL
	Modellanaloge für Multi-Unit 3D gedruckte Modelle Ti-6Al-4V ELI Axiom® TL Manipulierimplantat Ø4.0 / N Axiom® TL Manipulierimplantat Ø4.8 / R	151-01-PA 151-02-PA

INSTRUMENTE FÜR ABFORMUNGEN MIT EINEM INTRAORAL-SCANNER		ARTIKEL-NR.
	Schlüssel für Modellanaloge inkl. 2 Kappen Rostfreier Stahl/Delrin® medizinischer Qualität Schlüssel für Modellanaloge	PA-TOOL-01
	Kappen für Schlüssel für Modellanaloge Delrin®, schwarz Kappen für Schlüssel (2er-Packung)	PA-TOOL-01CAP

axiom® BL

axiom® TL

* Abgebildetes Produkt

● Diese Instrumente sind nicht im Lieferumfang der Prothetikkassette INMODOPP3 enthalten.

ABKÜRZUNGEN

Gh = Gingivahöhe

Ch = Koronale Höhe

xx° = Abwinkelung des Sekundärteils/der Kappe

Øx.x = Durchmesser der Basis/Sekundärteilsteilbasis

N = Plattform Ø4.0

R = Plattform Ø4.8

NOTIZEN

A series of horizontal dotted lines for taking notes.

NOTIZEN



2237, Avenue André Lasquin
74700 Sallanches - France
Tel. +33 (0)4 50 58 02 37
www.anthogyr.com
Email: contact@anthogyr.com
Validity Date: 2022-11
REF: AXIOM-MLP_NOT
Index: A

